Amundi
Investment Solutions

Jahresbericht

31. Dezember 2025 (Geprüft)

Amundi S.F.

Ein Luxemburger Investmentfonds
(Fonds Commun de placement)

Amundi S.F.

Geprüfter Jahresbericht

R.C.S. Luxemburg K 651

Für das zum 31.12.2025 beendete Geschäftsjahr

Auf alleiniger Grundlage dieses Finanzberichts kann keine Zeichnung entgegengenommen werden. Zeichnungen sind nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts und der Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Information Document, KIID) gültig, begleitet vom letzten Jahresbericht und einer Kopie des letzten Halbjahresberichts, falls danach veröffentlicht.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Organisation	4
Bericht des Anlageverwalters	6
Portfolioangaben zum 31.12.2025	
Bond Teilfonds	
Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select	12
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year	15
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year	17
Amundi S.F. - SBI FM India Bond	19
Rohstoffteilfonds	
Amundi S.F. - EUR Commodities	20
Abschluss:	
Nettovermögensaufstellung	21
Finanzielle Einzelheiten zu den letzten 3 Jahren	23
Aufwands- und Ertragsrechnung für das Nettovermögen	25
Anmerkungen zum Geschäftsbericht zum 31.12.2025	27
1 Einleitung	27
2 Grundsätze der Rechnungslegung	27
3 Verwendete Wechselkurse zum 31. Dezember 2025	28
4 Management-, Anlageverwaltungs- und Vertriebsgebühren	29
5 Erfolgsabhängige Gebühren	29
6 Depot- und Zahlstelle, Verwaltungs-, Register- und Transferstelle	30
7 Besteuerung des Fonds - *Taxe d'abonnement*	30
8 Offene Positionen aus Termingeschäften	31
9 Offene Positionen aus Devisenterminkontrakten	32
10 Optionen	34
11 Swapgeschäfte	35
12 Sicherheiten	37
13 Wertpapierbeleihungen	37
14 Sonstige Erträge	38
15 Sonstige Ausgaben	38
16 Kontoauszug der Portfoliobewegungen	38
17 Dividenden	38
18 Swing Pricing	38
19 Transaktionskosten	38
20 Folgeereignisse	38
Bericht des Rechnungsprüfers	39
Zusätzliche Informationen über den Vertreter und den Vertrieb des Fonds in und/oder aus der Schweiz	42
Zusätzliche Informationen (ungeprüft)	45

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT, DOMIZIL- UND VERTRIEBSSTELLE	Amundi Luxembourg S.A. 5, Allée Scheffer L-2520 Luxemburg Großherzogtum Luxemburg
VERWALTUNGSRAT DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	
Vorsitzender	**David Joseph HARTE** Chief Executive Officer, Amundi Ireland Limited, in Irland ansässig
Mitglieder	**Pierre JOND** Chief Executive Officer und Managing Director, Amundi Luxembourg S.A., in Luxemburg ansässig
	Bernard DE WIT *(bis zum Montag, 15. Dezember 2025)* Berater des CEO Amundi Asset Management S.A.S, in Frankreich ansässig
	Céline BOYER-CHAMMARD Head of Sustainable Transformation and Organization Division, Amundi Asset Management S.A.S, in Frankreich ansässig
	Claude KREMER Partner - Arendt & Medernach S.A., Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied, in Luxemburg ansässig
	Pascal BIVILLE Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied, in Frankreich ansässig
	François MARION Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied, in Frankreich ansässig
GESCHÄFTSLEITER DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	**Pierre JOND** Chief Executive Officer und Managing Director, Amundi Luxembourg S.A., in Luxemburg ansässig
	Pierre BOSIO Deputy Chief Executive Officer und Chief Operating Officer, Amundi Luxembourg S.A., in Luxemburg ansässig
	Loredana CARLETTI Head of Business & Product Amundi Luxembourg S.A., in Luxemburg ansässig
	Karine LAURENCIN (seit 28. Januar 2025) Deputy Chief Executive Officer, Risk, Compliance & Legal, Amundi Luxembourg S.A. in Luxemburg ansässig
DEPOT- UND ZAHLSTELLE, VERWALTUNGS-, REGISTER- UND TRANSFERSTELLE	Société Générale Luxembourg 11, Avenue Emile Reuter L-2420 Luxemburg Großherzogtum Luxemburg
ANLAGEVERWALTER	Amundi (UK) Limited 77, Coleman Street London, EC2R 5BJ Großbritannien
	Amundi Deutschland GmbH Arnulfstraße 124-126 D-80636 München Deutschland

Amundi SGR S.p.A.
Via Cernaia 8/10
20121 Mailand
Italien

Amundi Asset Management
91-93, Boulevard Pasteur
75015 Paris
Frankreich

Amundi Asset Management US, Inc. *(bis zum Montag, 31. März 2025)*
60, State Street
Boston, MA 02109-1820
Vereinigte Staaten von Amerika

Victory Capital Management Inc. *(seit 1. April 2025)*
15935, La Cantera PKWY,
78256, San Antonio
Vereinigte Staaten von Amerika

Amundi Singapore Limited
168, Robinson Road #24-01, Capital Tower
Singapore 068912, Singapur

Amundi Ireland Limited
1, George's Quay Plaza
George's Quay
Dublin 2
Irland

WIRTSCHAFTSPRÜFER /
CABINET DE RÉVISION AGRÉÉ

PricewaterhouseCoopers Assurance, *Société coopérative (seit 1. Juli 2025)*
PricewaterhouseCoopers, *Société coopérative (bis 30.Juni 2025)*
2, rue Gerhard Mercator - B.P. 1443,
L-1014 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

RECHTSBEISTAND

Arendt & Medernach S.A.
41A, avenue J.F. Kennedy
L-2082 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg

Erstes Quartal 2025
Die US-Wirtschaft zeigte im ersten Quartal 2025 Anzeichen von Schwäche, während die Fed angesichts wiederkehrenden Inflationsdrucks die Zinsen unverändert ließ. Europa profitierte hiervon, denn die EZB senkte ihre Leitzinsen weiter und die Regierungen koordinierten gleichzeitig ihre Konjunkturmaßnahmen. Auch China kündigte einen Plan zur Ankurbelung des Konsums an. Die Finanzmärkte sind verunsichert durch Donald Trumps Amtsantritt und seine mitunter widersprüchlichen Entscheidungen. Nachdem die US-Aktienindizes Rekorde gebrochen hatten, konsolidierten sie sich und entwickelten sich schlechter als Europa und China. Langfristige Zinsen entwickelten sich stark in der Eurozone und blieben stabil in den Vereinigten Staaten.

USA
Nach einer fast euphorischen Phase nach der Wahl von Donald Trump hat die US-Wirtschaft ihr positives Wachstumstempo beibehalten. Sie zeigt jedoch mittlerweile deutliche Anzeichen von Schwäche, verursacht durch eine Flut von teilweise widersprüchlichen Entscheidungen der neuen Regierung. Der März markierte einen Wendepunkt: Das Verbrauchervertrauen ging zurück, die Löhne stabilisierten sich und die Inflationserwartungen stiegen stark an.
Obwohl wir zum Ende des Quartals im Fertigungssektor eine leichte Verbesserung der Aussichten beobachten konnten, zeigen Wirtschaftswachstumsindikatoren wie der ISM- und S&P-Einkaufsmanagerindex ein uneinheitliches Bild. Der von Washington ausgelöste Handelskrieg beeinträchtigt allerdings die Prognosefähigkeit von Unternehmen. Die Arbeitslosenquote blieb mit 4.1 % stabil. Die Lohnsteigerungen haben sich jedoch verlangsamt. Dies ist zurückzuführen auf einen Personalabbau im öffentlichen Dienst des Bundes sowie die Ausweisung von Millionen illegaler Arbeitskräfte. Dadurch bleibt der Druck auf gering qualifizierte Arbeitsplätze bestehen.
Aufgrund der unsicheren Lage zögert die Fed und beschließt, die Leitzinsen unverändert zu lassen, was bei Präsident Trump für Missfallen sorgt. Angesichts der Volatilität am Anleihemarkt hat sie jedoch das Tempo des Abbaus ihrer Bilanz verkürzt. Die Ende März veröffentlichte Kerninflationsrate der persönlichen Konsumausgaben (PCE), die bevorzugte Orientierungsgröße der Fed, übertraf mit 2.8 % auf Jahresbasis die Erwartungen. Dies dürfte die Fed davon abhalten, die Zinsen im April zu senken. In der zweiten Jahreshälfte 2025 rechnen die Märkte mit zwei bis drei Zinssenkungen.

Europa
Die europäische Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen: Im ersten Quartal gab es in mehreren Ländern Anzeichen für einen Abschwung und das Wachstum war schwach. Der HCOB-Einkaufsmanagerindex deutet zwar weiterhin auf eine Kontraktion im verarbeitenden Gewerbe hin. Die Aussichten haben sich jedoch in Deutschland, wo die Industrie seit der Pandemie stagniert, deutlich verbessert.
Angesichts der protektionistischen Maßnahmen der USA und der Gefahr, dass diese ihre militärische Unterstützung für die Ukraine zurückziehen könnten, haben die europäischen Staats- und Regierungschefs ihren Zusammenhalt bewahrt. In einer historischen Entwicklung wurden nur wenige Tage nach den Bundestagswahlen am 23. Februar die Beschränkungen für öffentliche Ausgaben aufgehoben. Der designierte Kanzler Merz (CDU) startete mit Unterstützung einer Koalition aus SPD und Grünen ein umfangreiches Konjunkturprogramm. Von den angekündigten Investitionen in Höhe von 500 Milliarden Euro in Infrastruktur fließen 100 Milliarden Euro in den Verteidigungsbereich. Dies stellt eine radikale Veränderung dar. Das Wachstumspotenzial Deutschlands und damit auch das der Eurozone dürfte durch diesen beispiellosen Haushaltscoup gestärkt werden. Diejenigen Ökonomen, die im Januar ihre Prognosen nach unten korrigiert hatten, haben diese im März wieder angehoben.
Die Inflation in der Eurozone schien ihren Abwärtstrend wieder aufgenommen zu haben: Der harmonisierte Preisindex fiel im Februar (die Daten wurden im März veröffentlicht) auf 2.3 % (2.4 % im Januar). Dienstleistungen sind mit 3.7 % weiterhin der größte Inflationsfaktor, während der Energiesektor mittlerweile eine geringere Rolle spielt. Die Kerninflation liegt derzeit bei 2.4 % und dürfte bis zum Jahresende 2 % erreichen.
Angesichts des rückläufigen Inflationstrends und trotz der Risiken im Zusammenhang mit dem Handelskrieg mit den USA senkte die Europäische Zentralbank (EZB) im Laufe des Quartals ihre Zinsen um 50 Basispunkte. Der Einlagensatz fiel vor dem Hintergrund einer Konjunkturabschwächung in der Eurozone von 3 % auf 2.5 %. Gleichzeitig warnte die EZB, dass sie die Entwicklung der Inflation weiterhin aufmerksam beobachten werde.
Die Bank of England (BoE) senkte ihre Zinssätze um 25 Basispunkte auf 4.5 %. Dieser Schritt folgt auf Abwärtskorrekturen der Wachstumsprognosen: Die BoE hat ihre Prognose für 2025 von 1.5 % auf 0.75 % gesenkt.

Asien
Die japanische Wirtschaft zeigte weiterhin ermutigende Anzeichen: Der Konsum stieg, die Exporte waren dynamisch (vor den US-Zöllen) und die Inflation stabilisierte sich trotz eines rückläufigen Index. Die Bank of Japan hat ihre Leitzinsen zwar unverändert gelassen, die Normalisierung ist aber noch nicht abgeschlossen.
Die wirtschaftlichen Aussichten in China haben sich weiter verschlechtert. Die jüngsten Daten der Einkaufsmanagerindizes, die im Vergleich zu Dezember rückläufig sind, deuten auf eine weitere Abschwächung der Wirtschaft hin. Als Reaktion darauf erarbeitete der Nationale Volkskongress Pläne zur Stützung der Wirtschaft durch höhere Haushaltsausgaben, geldpolitische Unterstützung sowie die Zuweisung zusätzlicher Mittel für die Binnennachfrage. Diese Entscheidungen gingen einher mit einer Aufwärtskorrektur der Wachstumsprognosen für 2025 und 2026. Dennoch dürfte die chinesische Zentralbank aufgrund des schwachen Konsums und der negativen Auswirkungen der US-Zölle im zweiten Quartal zum Handeln veranlasst werden, um eine Konjunkturabkühlung zu verhindern.
Die Reduzierung der öffentlichen Ausgaben hat die Wachstumsaussichten in Indien leicht gedämpft. Mit 3.6 % war die Inflation im Februar niedriger als erwartet und verlangsamte sich damit gegenüber den 4.3 % im Januar. Dieser Rückgang ist hauptsächlich zurückzuführen auf einen starken Rückgang der Lebensmittelpreise. Die Reserve Bank of India könnte die Zinsen früher als erwartet senken – möglicherweise bereits im April.

Aktien
Der MSCI ACWI fiel im Laufe des Quartals um 2 % (in USD). Die Ende 2024 einsetzende Wechsel hin zu Europa (MSCI Europe +10 %) und China (MSCI China +14.5 %) setzte sich zu Beginn dieses Jahres fort, während sich die großen US-Aktien konsolidierten (MSCI USA -5 %).
Nachdem der S&P 500 am 19. Februar mit 6.144 Punkten ein neues Hoch erreicht hatte, schloss er das Quartal mit einem Minus von 4.6 % ab. Der Nasdaq 100 gab um 8 % nach. Europäische Aktien verzeichneten hingegen eine positive Wertentwicklung. Der Euro Stoxx 50 stieg um 7.2 % und in Deutschland legte der DAX 30 mit einem Plus von 11.3 % deutlich zu. Ebenso positiv entwickelten sich die Schwellenländer (MSCI EM +2 %), angeführt von China.
Mehrere Faktoren sind dafür verantwortlich, dass sich US-Aktien schlechter entwickelten: (1) die Werte der "Magnificent Seven" sind eingebrochen. Im Laufe des Quartals haben sie fast 16 % verloren. (2) die unterschiedlichen Kurse der Fed und der EZB sowie (3) die Konjunkturprogramme in Deutschland und China, welche die Gewinnerwartungen kurz- und mittelfristig beflügelten. Schließlich könnte die Aussicht auf einen Waffenstillstand in der Ukraine die Risikoprämie für europäische Vermögenswerte senken und zu einer Neupositionierung der Märkte führen.
Die Flut von teilweise widersprüchlichen Ankündigungen Donald Trumps sorgte darüber hinaus für erhöhte Volatilität und trieb den VIX um 22 % (+5 Punkte) nach oben. Angesichts der neuen Handelszölle haben Investoren ihre Prognosen revidiert. Dies führte zu einem Rückgang im Automobilsektor, insbesondere in Japan und Korea (Nikkei minus 11 %). Als Reaktion auf das Risiko eines Rückzugs der USA aus der Ukraine wurden massive Investitionen in die Wiederaufrüstung Europas getätigt. Insbesondere der Plan „ReArm Europe“ in Höhe von 800 Milliarden Euro hat den Verteidigungssektor gestützt.

Anleihen
Das erste Quartal war geprägt von einer hohen Volatilität der Zinssätze. Während die langfristigen Zinsen in der Eurozone im März stiegen, gingen die Renditen in den USA insgesamt zurück. Derzeit beobachten wir eine Annäherung der langfristigen Zinssätze.
Die Renditen für zweijährige und zehnjährige US-Staatsanleihen, die Ende 2024 stark gestiegen waren, fielen um jeweils 36 Basispunkte und schlossen bei 3.8 % bzw. 4.2 %. Grund hierfür ist, dass die Anleger nun mit einem Rückgang des Wachstums rechnen.
Nach der Ankündigung einer Erhöhung des deutschen Haushaltsdefizits sowie der Erwartung steigender Anleiheemissionen hat sich der Abwärtstrend der Zinssätze in der Eurozone umgekehrt. Die Renditen zehnjähriger Bundesanleihen stiegen um mehr als 37 Basispunkte. Angesichts der erwarteten Leitzinssenkungen der EZB blieb das kurze Ende jedoch bei 2 % verankert. In der Eurozone sind die Kurven daher steiler geworden. Die Spreads bleiben stabil. Der Spread zwischen französischen OAT-Anleihen und 10-jährigen deutschen Bundesanleihen verringerte sich allerdings um 11 Basispunkte.
Anfangs erwiesen sich Kredite in dieser Phase volatiler Staatsanleihezinsen als widerstandsfähig. Dann begannen die Spreads jedoch, sich zu erweitern – insbesondere bei US-Hochzinsanleihen –, während die Aktienkurse fielen und die Volatilität zunahm.

Devisen, Gold und Erdöl
Im Zusammenhang mit Zinsbewegungen entwickelt sich der Devisenmarkt volatil. Die Aussicht auf eine Divergenz zwischen der Fed und der EZB stärkte zunächst den Dollar (EUR/USD 1.02), bevor der starke Anstieg der deutschen Langfristzinsen den Euro wieder auf 1.08 gegenüber dem Dollar brachte.
Gold profitierte von der geopolitischen Lage und dem Wertverlust des Dollar. Der Goldpreis stieg um 19 % und erreichte mit 3,124 Dollar pro Unze einen historischen Höchststand.
Die Ölpreise fielen um 5 %, da mit einer erhöhten Produktion seitens der OPEC und der USA sowie einer Beendigung der Kämpfe im Nahen Osten gerechnet wurde. Aufgrund neuer Sanktionen gegen Russland stiegen die Ölpreise jedoch wieder an.

Zweites Quartal 2025
Das Quartal war geprägt vom Handelskrieg der USA. Dies trübte die Wachstumsaussichten und verstärkte die Befürchtungen, dass die Inflation wieder um sich greifen könnte. Während die EZB eine Senkung der Leitzinsen verfolgte, nahm die Fed eine abwartende Haltung ein. Die Reaktion Chinas und die Kehrtwende Washingtons schürten die Unsicherheit an den Finanzmärkten. Dies schlug sich nieder in einem deutlichen Rückgang des Dollars und der Aktienkurse sowie in einem starken Druck auf die langfristigen Zinsen. Militäroperationen zwischen Israel/den USA und dem Iran führten zu erheblichen Ölpreisschwankungen. Trotz dieser Turbulenzen erwiesen sich die Märkte als widerstandsfähig und behaupteten sich im Allgemeinen gut.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
USA
Die Ankündigung von Donald Trump vom 2. April, für die meisten Handelspartner der USA äußerst kostspielige Zölle einzuführen, war für Unternehmen, Verbraucher und Investoren ein Schock. Nach dem Einbruch der Märkte und des Dollars trug die Aussetzung dieser Entscheidung für 90 Tage ab dem 9. April dazu bei, die Spannungen abzubauen. Allerdings wurden die Wachstumsaussichten für die US-Wirtschaft nach unten korrigiert. Die Veröffentlichung der Wachstumszahlen für das erste Quartal bestätigte den Rückgang mit einem Minus von 5 %. Die US-Notenbank prognostiziert für das Jahr 2025 nun ein Wachstum von 1.4 %. Der IWF prognostiziert 1.8 %, die Weltbank 1.4 %. Dies lässt auf erhebliche Unsicherheit unter den Ökonomen schließen. Derzeit wird mit dem Kongress über den neuen Haushalt, den sogenannten „Big Beautiful Bill", verhandelt. Dieser soll Steuersenkungen in Höhe von 4.5 Billionen Dollar vorsehen und die Staatsverschuldung um 3.3 Billionen Dollar erhöhen.
Der Konsum der privaten Haushalte bleibt dank des nach wie vor robusten Arbeitsmarkts zwar stabil, zeigt jedoch Anzeichen einer Abschwächung. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze verlangsamt sich, die Arbeitslosenquote bleibt jedoch stabil bei 4.2 %. Fortgeschrittene Indikatoren bestätigen dennoch eine Verschlechterung der Aussichten, wie etwa der ISM[1] für das verarbeitende Gewerbe, der stabil bei 48.5 liegt, und der ISM für das nicht-verarbeitende Gewerbe, der rückläufig bei 49.5 liegt. Die Konjunkturdaten zeigen am Ende des Quartals einen Rückgang des Konsums und der Industrieproduktion. Im Mai gingen die Einzelhandelsumsätze in den USA im Vergleich zum April um 0.9 % zurück. Die Industrieproduktion stagnierte im Mai nahezu, und die Neubautätigkeit ist rückläufig.
Die Inflationsmaßnahmen sendeten gemischte Signale. Mit 2.4 % lag der Kernindex der Verbraucherpreise für Mai unter den Erwartungen (erwartet wurden 2.5 %). Die Inflationsrate der persönlichen Konsumausgaben (PCE), der von der Fed bevorzugte Maßstab, scheint jedoch wieder anzusteigen. Die PCE-Kerninflation stieg auf Jahresbasis um 2.7 %. Die Konsensprognose lag bei 2.6 %. Vor diesem Hintergrund entschied die Fed, abzuwarten und die Leitzinsen trotz des starken Drucks seitens des Weißen Hauses unverändert zwischen 4.25 % und 4.50 % zu belassen.

Europa
Das beschleunigte Wachstum Europas scheint durch den amerikanischen Handelskrieg gebremst zu werden – trotz der beispiellosen Erhöhung der öffentlichen Ausgaben in Deutschland. Mit 1.5 % lag das Wachstum in der Eurozone im ersten Quartal auf Jahresbasis über den Erwartungen. Die Europäische Zentralbank (EZB) korrigierte ihre Prognosen für das Wirtschaftswachstum in Europa für das Jahr 2025 nach oben. Sie erwartet nun ein Wachstum von 0.9 %. Die Stärke des Arbeitsmarktes mit einer historisch niedrigen Arbeitslosenquote von 6.3 % dürfte den Konsum ankurbeln und das Wachstum stützen. Umfragen zufolge zeigt sich die Eurozone nach dem Rückgang im April widerstandsfähig. Im Fertigungssektor stabilisierten sich die Aussichten. So erreichte die Einkaufsmanager-Umfrage [2] von HCOB im Juni einen Wert von 50.2 gegenüber 49.4 im Mai. Dies deutet auf eine leichte Verbesserung der Auftragslage im Fertigungssektor hin. In Deutschland stieg der ZEW-Index im Juni stark an. Er kletterte gegenüber dem Vormonat um 22.3 Punkte auf 47.5. Dies deutet auf eine Verbesserung der Erwartungen hin. Der ifo-Geschäftsklimaindex bestätigte dies. Während sich die Aussichten in Deutschland verbessern, sehen wir Schwächen in Frankreich. Die vierteljährliche Umfrage der Banque de France bestätigte diese Verschlechterung der Aussichten für Frankreich.
Die neue deutsche Regierung verabschiedete einen Haushaltsentwurf für 2025 sowie ehrgeizige mittelfristige Haushaltspläne. Die Maßnahmen konzentrieren sich auf Steuererleichterungen für Unternehmen sowie auf die Unterstützung der Energiepreise für Haushalte und Unternehmen. Damit soll das Vertrauen gestärkt und das Wachstumspotenzial der Wirtschaft verbessert werden. 2025 wird das Haushaltsdefizit voraussichtlich 3.2 % des BIP erreichen.
Die Daten für Mai bestätigten den Rückgang der Inflation in der Eurozone. Sie weisen einen Anstieg von lediglich 1.9 % aus, wobei der Dienstleistungssektor den größten Beitrag leistete. Die EZB hat ihre Inflationsprognose für 2026 von 1.9 % auf 1.6 % und für 2027 von 2.1 % auf 2.0 % nach unten korrigiert. Zudem senkte sie ihren Einlagensatz im Laufe des Quartals um 50 Basispunkte.
Im Vereinigten Königreich behielt die Bank of England (BoE) den Status quo bei und ließ ihren Leitzins unverändert bei 4.25 %. Dennoch könnten rückläufige Immobilienpreise in Verbindung mit dem schwachen Verbrauchervertrauen die BoE dazu veranlassen, ihre Zinsen im dritten Quartal zu senken.

Asien
Japan verzeichnete im ersten Quartal einen Rückgang des BIP, und auch im Mai zeigte sich eine schwache Entwicklung. Im Vergleich zum Vorquartal sank das BIP um 0.2 %. Grund hierfür sind die schwachen Exporte. Diese Zahl spiegelt die Auswirkungen der US-Handelszölle noch nicht vollständig wider. Die Kerninflation beschleunigte sich im April auf 3.5 % im Jahresvergleich (im März waren es noch 3.2 %). Aufgrund des schwachen Wachstums ist jedoch nur mit einer sehr allmählichen Erholung zu rechnen. Aufgrund der Konjunkturabschwächung und der Inflation in Japan behielt die Bank of Japan (BoJ) ihren Leitzins bei 0.5 % unverändert bei. Eine bevorstehende Zinserhöhung wurde nicht angekündigt. Eventuell wird es sie im Januar 2026 geben, wenn sich die zyklische Erholung bestätigt. Die BoJ hat außerdem beschlossen, ihre Bilanzsumme langsamer zu reduzieren. So soll die Volatilität der langfristigen Zinsen begrenzt werden. Schließlich kündigte der Finanzminister an, die Emission von Anleihen mit sehr langen Laufzeiten zu reduzieren, um den Druck auf 30-jährige Anleihen zu verringern.
Der Handelskrieg mit den USA beeinträchtigte die wirtschaftlichen Aussichten in China. Mit 48.9 lag der Anfang Juni veröffentlichte Caixin-Index für das verarbeitende Gewerbe unter den Erwartungen und deutet auf eine weitere Verschlechterung hin. Ein nur geringfügiges Wachstum ist im Dienstleistungssektor zu verzeichnen. Der anhaltende Rückgang der Immobilienpreise veranlasste die Behörden dazu, den Markt weiter zu stützen. Die offizielle Arbeitslosenquote liegt stabil bei 5.1 % und die Einzelhandelsumsätze stiegen um 6.4 %. Dennoch wurde eine Deflation bestätigt. Die Erzeugerpreise fielen um 3.3 % und auch die Verbraucherpreise gingen im Mai um 0.1 % zurück. Vor dem Hintergrund des unsicheren Handels kehrte die chinesische Zentralbank (PBoC) zurück zu ihrer geldpolitischen Lockerung und senkte den 1-Jahres-Zinssatz auf 3 % sowie den 5-Jahres-Zinssatz auf 3.5 %. Der Handelsüberschuss blieb im Mai mit 750 Milliarden Yuan weitgehend unverändert. Das Land hat sich zwei Ziele gesetzt: Einerseits soll die Arbeitslosigkeit in den Städten bei etwa 5 bis 5.5 % gehalten werden, andererseits sollen bis Ende des Jahres 12 Millionen Arbeitsplätze geschaffen werden.
In Indien bleiben die wirtschaftlichen Aussichten solide. Der Composite-Einkaufsmanagerindex von HSBC für Juni lag mit 61 über den Erwartungen von 59,4. Die Inflation ist weiter rückläufig und erreichte den niedrigsten Stand seit sechs Jahren. Im Mai lag sie bei 2.8 % im Vergleich zum Vorjahr, gegenüber 3.2 % im April. Dies ist auf den Rückgang der Lebensmittelpreise zurückzuführen. Auch die Kerninflation ist rückläufig. Dieses Umfeld ermöglichte es der Reserve Bank of India (RBI), ihren Leitzins um 50 Basispunkte zu senken. Anfang August findet die nächste Sitzung statt. Dort wird voraussichtlich eine Pause in der Geldpolitik angekündigt.

Finanzmärkte
Aktien
Nach der Ankündigung von Zöllen und deren anschließender Verschiebung waren die Aktienmärkte Anfang April extremen Schwankungen ausgesetzt. Im Laufe des Quartals entwickelten sie sich jedoch positiv. Im Mai entwickelten sich die US-Märkte besser als Europa und Asien, angetrieben von den guten Ergebnissen der „Magnificent Seven". Dieser Trend bestätigte sich im Juni, als die US-amerikanischen Indizes historische Höchststände erreichten. Bis Ende März legte der S&P 500 um 10.6 % zu, der Nasdaq 100 stieg um 17.6 %. Der Eurostoxx 50 in der Eurozone stieg dagegen nur um 1 %, angetrieben vom DAX 30 (plus 7.9 %), aber gebremst vom CAC 40 (minus 1.6 %). Bei den Währungen legte der Euro in diesem Quartal erneut zu, und zwar um 9 % gegenüber dem Dollar. Damit stieg er seit Jahresbeginn um 13 %. Die Marktperformance der USA, gemessen in Euro, war daher eher mittelmäßig. Nachdem der Volatilitätsindex VIX im April um über 50 % gestiegen war, fiel er zum Ende des Berichtszeitraums wieder auf unter 17 %. Man ist scheinbar also wieder etwas optimistischer. Die Schwellenländer verzeichneten einen Zuwachs von 11.5 % in Dollar. In Asien ist der Trend insgesamt positiv, vor allem in Korea und Taiwan. Der chinesische Markt blieb volatil und beendete das Quartal aufgrund fehlender fiskalischer Impulse mit einem durchschnittlichen Minus von 2 % in US-Dollar.

Anleihen
Im zweiten Quartal kam es zu einem Rückgang der kurzfristigen Zinsen und einer starken Volatilität der langfristigen US-Zinsen. Die Entwicklung der kurzfristigen Zinsen hängt zusammen mit den Erwartungen hinsichtlich Zinssenkungen durch die Fed und die EZB, einem Rückgang der Inflation sowie den Aussichten auf eine Verlangsamung des globalen Wachstums. Die Volatilität von Anleihen bleibt hoch, insbesondere bei US-Staatsanleihen. (Geo-)politische und haushaltspolitische Unsicherheiten verstärken dies. Ende Juni lag der 10-Jahres-Zinssatz in den USA bei rund 4.23 %, nachdem er zuvor auf 4.6 % gestiegen war. Der 2-Jahres-Zinssatz

[1] Ein ISM-Index, der über 50 % liegt, ist ein Indikator für eine Ausweitung der Produktion im Vergleich zum Vormonat. Ein ISM-Index, der unter 50 % liegt, deutet auf einen Rückgang der Produktionstätigkeit im Vergleich zum Vormonat hin.
[2] Der HCOB PMI® Germany Services Activity Index basiert auf einer einzigen Frage: dem Vergleich des Aktivitätsniveaus mit dem des Vormonats. Ein Indexwert unter 50,0 zeigt eine Kontraktion an, und je niedriger der Wert, desto schneller der Rückgang.

stand am Ende bei 3.72 %. Die Anleger rechnen in der zweiten Jahreshälfte mit einer geldpolitischen Lockerung und einer Verlangsamung des nominalen Wachstums in den USA. In der Eurozone erreichte die Rendite zehnjähriger deutscher Bundesanleihen 2.61 %, während die Rendite zweijähriger Anleihen gegenüber dem Jahresende um 22 Basispunkte (und gegenüber Ende März um 19 Basispunkte) auf 1.86 % fiel. Dies geschieht, während die EZB ihren Zinssenkungszyklus fortsetzt und ihren Einlagenzinssatz erneut auf 2 % senkt. Mit Ausnahme Italiens, wo sie um 26 Basispunkte sanken, bleiben die Spreads der Staatsanleihen in der Eurozone stabil. Insbesondere Unternehmensanleihen mit hohen Renditen konnten ihre positive Wertentwicklung fortsetzen.

Devisen und Rohstoffe
Der Euro legte gegenüber dem Dollar um 9 % zu. Damit entwickelte er sich zu einer potenziellen globalen Alternative zum Dollar. Im Laufe des Quartals stieg er von 1.08 auf 1.18. Das britische Pfund legt gegenüber dem US-Dollar ebenfalls weiter zu und ist seit Ende März um fast 6.5 % gestiegen. Während der Yuan gegenüber dem Dollar stabil bei etwa 7.2 bleibt, hat der Yen gegenüber dem Dollar leicht an Wert gewonnen.
Gold bestätigte im April und Mai seinen Status als sicherer Hafen, brach Rekorde und erreichte einen Preis von 3,450 Dollar pro Unze. Ende Juni stabilisierte es sich bei 3,303 Dollar pro Unze. Seit Jahresbeginn ist Gold um 25.9 % gestiegen.
Der Preis für ein Barrel Erdöl war in diesem Zeitraum sehr volatil. Grund dafür war der Krieg zwischen Israel/den USA und dem Iran. Aufgrund der sich verschlechternden Wirtschaftsaussichten und vor allem aufgrund einer Erhöhung der Förderquoten der OPEC, insbesondere Saudi-Arabiens, ist der Ölpreis im Laufe des Quartals jedoch deutlich gefallen. Ein Barrel Brent verlor im Laufe des Quartals 10 Dollar (minus 9.5 %) und schloss bei rund 68 Dollar. Nachdem es am 5. Mai die symbolische 60-Dollar-Marke erreicht hatte, lag es auf dem niedrigsten Stand seit Februar 2021. Anfang Juni lag der Preis jedoch noch bei 80 Dollar.

Drittes Quartal 2025
Die wirtschaftliche Dynamik blieb im dritten Quartal trotz des Handelskriegs und der geopolitischen Risiken weiterhin solide. Die Wachstumsprognosen für die USA wurden nach oben korrigiert. Obwohl die Inflation weit hinter dem Zielwert zurückblieb, senkte die Fed die Zinsen, da sie eine Abschwächung auf dem Arbeitsmarkt erwartete. In Europa fiel das Wachstum moderater aus und die Inflation liegt nahe am Zielwert der EZB. Asien ist nach wie vor die dynamischste Region, und China, Indien und Japan setzten ihre positive Entwicklung fort. An den Märkten hat sich der Dollar nach seinem starken Einbruch zu Jahresbeginn stabilisiert, während Gold neue Rekorde bricht. Aktien und Anleihen entwickeln sich gut. Dabei schneiden die Schwellenländer deutlich besser ab. Zudem gibt es eine Divergenz bei den Zinssätzen: In den Vereinigten Staaten sinken sie allgemein, in Europa steigen sie.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
USA
Trotz der Auswirkungen des Handelskriegs und der mitunter drastischen Entscheidungen der Trump-Regierung überraschte die US-Wirtschaft positiv: Das BIP-Wachstum stieg im zweiten Quartal auf 3.8 %, womit die bisherige Schätzung von 3.3 % nach einem Rückgang um 0.5 % im ersten Quartal übertroffen wurde. Das Wachstum wurde weiterhin getragen vom Konsum (steigende Einzelhandelsumsätze) und von produktiven Investitionen. Die Frühindikatoren deuten weiterhin auf eine Verlängerung des Konjunkturzyklus hin, insbesondere im Dienstleistungssektor. Der Arbeitsmarkt bleibt dynamisch. Bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze machen sich aber zunehmend Anzeichen einer Abschwächung bemerkbar. Die Arbeitslosenquote stieg von 4.1 % im Juni auf 4.3 % im August.
Die am Verbraucherpreisindex gemessene Inflation setzte ihren Aufwärtstrend fort. Im August lag sie bei 2.9 % im Vergleich zum Vorjahresmonat, im April war sie dagegen auf 2.3 % zurückgegangen. Auch nach dem von der Federal Reserve bevorzugten Maßstab, dem Kern-PCE (Personal Consumption Expenditures), lag sie bei 2.9 %. Zum jetzigen Zeitpunkt scheinen die Auswirkungen der Zölle jedoch begrenzt zu sein. Nachdem der Erzeugerpreisindex im Juli um 0.9 % gestiegen war, ging er im August um 0.1 % zurück.
Das Quartal war geprägt von der Konfrontation zwischen Trump und der Federal Reserve: Der Präsident der Vereinigten Staaten bezeichnete die Geldpolitik als zu restriktiv. Nach dem überraschenden Rücktritt der Demokratin Adriana Kugler nominierte Trump Stephen Miran als Nachfolger. Er ist ein dem Weißen Haus nahestehender Ökonom und befürwortet Zinssenkungen. Er entließ außerdem Gouverneurin Lisa Cook wegen des Verdachts auf Steuerbetrug aus ihrem Amt. Auf dem Symposium in Jackson Hole wies Jerome Powell, der Präsident der Fed, darauf hin, dass die Gefahr für den Arbeitsmarkt größer sei als die Gefahr einer erneuten Zunahme der Inflation. Im September vollzog sich diese Trendwende mit einer Senkung um 25 Basispunkte auf 4.25 %. Obwohl die Inflation deutlich über dem Zielwert liegt, hat sich die Fed für eine Zinssenkung entschieden. Dies deutet darauf hin, dass sie ihren Fokus wieder auf die Beschäftigungspolitik richtet. Die Anleger rechnen nun damit, dass bis Mitte 2026 eine neue Phase von Zinssenkungen folgt.
Die politischen Spannungen sind nach wie vor hoch und eskalieren durch Gewalt immer weiter. Aufgrund ihrer knappen Mehrheit laufen die Republikaner Gefahr, dass die Abstimmung über den Haushalt blockiert wird und es erneut zu einem Stillstand der Regierung kommt.

Europa
Eurozone
Die Rückkehr des Wachstums in der Eurozone bestätigte sich. Das BIP-Wachstum im zweiten Quartal wurde im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 1.5 % nach oben korrigiert. Dies ist vor allem auf Spanien zurückzuführen, wo das BIP im zweiten Quartal um 0.8 % stieg. Nach einer mehrmonatigen Erholungsphase im verarbeitenden Gewerbe (insbesondere in Deutschland) stabilisierten sich die Aussichten zum Quartalsende. Der Einkaufsmanager-Index von HCOB für das verarbeitende Gewerbe ging im September auf 49.5 zurück, nachdem er im August bei 50.7 und im Juli bei 49.8 gelegen hatte. Demgegenüber verzeichnete der Dienstleistungssektor einen Nettozuwachs: Dessen Einkaufsmanagerindex kletterte im September auf 51.4 Punkte, nach 50.5 Punkten im August und 51 Punkten im Juli. Die Arbeitslosenquote blieb im Laufe des Quartals mit 6.2 % stabil. Doch es bestand weiterhin ein starkes Gefälle zwischen Volkswirtschaften mit Vollbeschäftigung – wie beispielsweise Deutschland – und solchen, in denen nach wie vor eine hohe Arbeitslosenquote herrscht, etwa Frankreich, Italien oder Spanien.
Nach schwierigen Verhandlungen hat die Europäische Kommission Ende Juli ein Handelsabkommen mit dem Weißen Haus geschlossen. Dieser Deal verschafft den europäischen Exporteuren zwar mehr Klarheit, sie unterliegen jedoch einem Höchstzollsatz von 15 %. Während Europa sich in fortgeschrittenen Verhandlungen mit Indien befindet, sorgt das Abkommen mit dem MERCOSUR weiterhin für Spannungen.
Die Inflation hat sich im Bereich des Zielwerts der Europäischen Zentralbank (EZB) stabilisiert. Während die Lebensmittelpreise einen positiven Beitrag leisteten, wirkten sich die Energiepreise negativ aus. Der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) lag im Juli bei 2.3 % und im August bei 2.1 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Für September werden Konsensschätzungen von 2.2 % erwartet. Das 2-Prozent-Ziel wird voraussichtlich Ende 2025 bzw. Anfang 2026 erreicht. Allerdings gibt es erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern: So verzeichnete Frankreich eine Inflationsrate von unter 1 %, während diese in Spanien im Jahresvergleich bei 2.9 % lag (Zahlen vom August). Vor diesem Hintergrund beschloss die EZB, den Status quo beizubehalten und den Einlagensatz bei 2 % zu belassen. Sie ließ jedoch die Möglichkeit einer Zinssenkung bis zum Jahresende offen.

Großbritannien
Das BIP-Wachstum im zweiten Quartal wurde nach oben korrigiert und beträgt nun 1.4 % im Jahresvergleich. Mit 3.8 % blieb die Inflation im Juli und August gegenüber dem Vorjahreszeitraum (VPI) auf hohem Niveau. Dies ist vor allem auf einen positiven Beitrag der Preise für Restaurants und Hotels zurückzuführen, der jedoch durch einen Rückgang der Flugpreise ausgeglichen wurde. Obwohl diese Inflationsrate weit vom Ziel der Bank of England entfernt ist, beschloss diese im Sommer, ihren Leitzins um 25 Basispunkte zu senken und ihn im September auf diesem Niveau zu belassen. Dadurch wurde Spielraum für eine weitere Senkung im November geschaffen.

Asien
Der Sommer stand ganz im Zeichen des Gipfeltreffens der SCO (Shanghai Cooperation Organisation): Mehr als 20 Staats- und Regierungschefs, die insgesamt 3.4 Milliarden Menschen vertreten, versammelten sich um Xi Jinping. Bemerkenswert war die Anwesenheit von Wladimir Putin und Kim Jong-un sowie von Narendra Modi, dem Premierminister Indiens, dessen Beziehungen zu den USA aufgrund des Handelskriegs besonders angespannt sind.

China: Die chinesische BIP-Wachstumsrate lag im zweiten Quartal bei 5.2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das deflationäre Umfeld hält jedoch weiterhin an. Wie bereits im Juli lag der Verbraucherpreisindex im August bei 0 %. Im Jahresvergleich ging er jedoch um 0.4 % zurück (0 % im Juli). Der Produktionsindex sank weiter: Im Juli lag er bei -3.6 % und im August bei -2.9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Immobilienpreise sind weiter gesunken: Im Juli gingen die Preise für Neubauten im Jahresvergleich um 2.8 % zurück, im August betrug der Rückgang 2.5 %. Obwohl die Einzelhandelsumsätze im Juli um 3.7 % und im August um 3.4 % gestiegen sind, ist die Überproduktion chinesischer Hersteller besonders hervorzuheben. Schließlich stieg die Arbeitslosenquote im Laufe des Quartals an. Sie betrug im Juni 5 % und lag im August bei 5.3 %. Unter diesen Umständen setzte die Volksbank von China ihre expansive Geldpolitik fort. Von den Behörden gab es jedoch keine nennenswerten Ankündigungen zur Ankurbelung der Wirtschaft.

Japan: Die Korrektur der jährlichen Wachstumsrate auf 2.2 % für das zweite Quartal bestätigt die Dynamik der japanischen Wirtschaft. Der Verbraucherpreisindex bleibt zwar hoch, hat sich im Laufe des Quartals jedoch verlangsamt. Nach einer jährlichen Schwankung von 3.3 % im Juni sank sie im August auf 2.7 %. Die Arbeitslosenquote ist im Laufe des Quartals zurückgegangen und lag im Juli bei 2.3 %, nachdem sie vier Monate lang bei 2.5 % gelegen hatte. Vor diesem Hintergrund blieb die japanische Zentralbank im Juli und September trotz anhaltend hoher Inflation bei ihrem Leitzins von 0.50 %, um Unruhe am Anleihemarkt zu vermeiden. Dennoch sprachen sich zwei Mitglieder der BoJ für eine Anhebung auf 0.75 % aus. Eine solche Uneinigkeit ist für die Bank of Japan ungewöhnlich. Sie lässt eine Zinserhöhung bis zum Jahresende erwarten.

Indien: Indiens dynamisches Wachstum setzte sich fort: Im zweiten Quartal stieg das BIP im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7.8 %. Nach neun Monaten mit rückläufigen Zahlen ist die Inflation wieder leicht angestiegen. So lag der Verbraucherpreisindex im August bei 2.07 %, verglichen mit 1.61 % im Juli. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die gestiegenen Lebensmittelpreise zurückzuführen. Lebensmittel machen die Hälfte des Warenkorbs des Verbraucherpreisindexes aus. Ein weiterer Grund sind Basiseffekte. Die Reserve Bank of India (RBI) beschloss im Juni daraufhin, ihren Leitzins um 50 Basispunkte zu senken. Angesichts der mit Zöllen verbundenen Risiken und der anhaltenden Kerninflation blieb sie jedoch vorsichtig. Vor diesem Hintergrund beschloss die RBI in ihrer Sitzung am 1. Oktober, den Leitzins bei 5.5 % zu belassen.

MÄRKTE

Aktienmärkte

Die Aktienmärkte setzten im dritten Quartal ihren Aufwärtstrend fort. Getragen wurde dieser von den Vereinigten Staaten, Japan und China. Die Unterzeichnung mehrerer Handelsabkommen beruhigte die Anleger. Die geopolitischen Spannungen hatten hingegen kaum Auswirkungen auf die Risikoprämien.
Der Index MSCI ACWI USD beendete den Monat mit einem Plus von 7.3 %. Die Schwellenländer erzielten eine überdurchschnittliche Wertentwicklung. So legte der Index MSCI Emerging Markets um 9.6 % zu. Die Aussichten für den KI-Sektor, die Lockerung der US-Geldpolitik nach der Rede von Jerome Powell in Jackson Hole und die Zinssenkung im September beflügelten den Markt. Im Laufe des Quartals legte der S&P 500 um 7.8 % zu, der Nasdaq 100 stieg sogar um 8.8 %. Bei den Mega-Caps meldete Nvidia Ergebnisse, die leicht über den Erwartungen lagen. Wegen der Unterbrechung der Verkäufe von KI-Chips nach China verzeichnete das Unternehmen jedoch ein moderateres Umsatzwachstum im Bereich Rechenzentren. Das spektakuläre Wachstum des Auftragsbestands von Oracle untermauerte den positiven Branchentrend.
Europäische Aktien verzeichneten ein moderateres Wachstum. Der Euro Stoxx 50 legte um 4.3 % zu. An der Spitze lagen der Verteidigungssektor und die Banken. Obwohl die politische Lage in Frankreich instabil ist, schloss der CAC 40 mit einem Plus von 3 %. In Deutschland konsolidierte sich der DAX 30 im Quartalsverlauf und gab leicht um 0.1 % nach. Seit Jahresbeginn verzeichnet er jedoch ein Plus von 19.9 % und bleibt damit stark.
In Asien schnitten China und Japan im Laufe des Quartals am besten ab. Der Nikkei 225 legte um 11 % zu, angetrieben von Anlegern, die in diesen Markt zurückkehrten. Er war seit einiger Zeit untergewichtet, doch nun haben sich die Aussichten verbessert. China verzeichnete ein hervorragendes Quartal: Der HSCEI legte um 10 % zu und behauptete mit einem Jahresgewinn von 31.1 % seinen Platz als Spitzenreiter im Jahr 2025.

Anleihemärkte

Es war zu beobachten, dass sich die Zinssätze unterschiedlich entwickelten: Während sie in den Vereinigten Staaten sanken, stiegen sie in Europa. Der Zinssatz für zweijährige US-Anleihen gab um 11 Basispunkte nach und schloss das Quartal bei 3.61 % ab. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen sank um 8 Basispunkte auf 4.15 %. Dieser Rückgang spiegelt die geldpolitische Lockerung wider. Dabei nahmen die Zinsen die Zinssenkung im September bereits vor der offiziellen Ankündigung der Fed vorweg. Auch die Rendite 30-jähriger US-Staatsanleihen bildete da keine Ausnahme und verzeichnete zum Handelsschluss einen leichten Rückgang um vier Basispunkte auf 4.73 %. Sie bleibt jedoch auf einem historisch hohen Niveau – eine Rückkehr in das Jahr 2007.
In Europa war der Trend umgekehrt: Die Märkte rechneten mit einem Anstieg deutscher Emissionen zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten. Die Rendite zweijähriger deutscher Anleihen stieg um 16 Basispunkte auf 2.02 % (Schlusskurs). Auch die zehnjährige Bundesanleihe schloss sich diesem Trend an und stieg um 10 Basispunkte auf 2.71 %. In Frankreich, wo die Verabschiedung des Haushaltsplans für 2026 noch aussteht, stieg der Zinssatz für zweijährige OATs um 11 Basispunkte auf 2.25 % und die Rendite für zehnjährige OATs um 28 Basispunkte auf 3.53 %. Vor dem Hintergrund der Zinssenkungen in Europa verringerten sich bei zehnjährigen Anleihen die Renditespreads gegenüber Deutschland. Während der Zinsabstand gegenüber Deutschland und Italien um fünf Basispunkte schrumpfte, verzeichnete Spanien eine Verengung um neun Basispunkte. Frankreich, das mit politischer Instabilität zu kämpfen hat, verzeichnete einen Anstieg seines Spreads um 15 Basispunkte auf nunmehr 82 Basispunkte.

Devisen, Gold und Erdöl

Der Dollar verharrte im Laufe des Quartals gegenüber dem Euro auf seinem Niveau, wobei der EUR/USD-Kurs bei 1.173 lag (minus 0.4 %), und legte gegenüber dem Yen zu. Der USD/JPY-Kurs lag bei 148 (plus 2.7 %), womit sich der seit Jahresbeginn anhaltende Trend fortsetzte. Dies war zum Teil der Zinssenkung der Fed zu verdanken. Vor diesem Hintergrund setzte Gold seinen kometenhaften Anstieg fort und beendete das Quartal mit einem Plus von 16.8 %. Mit 3859 US-Dollar pro Unze wurde dabei ein neuer Höchststand erreicht. Der Ölpreis beendete das Quartal nahezu auf dem Niveau von Ende Juni und schloss bei 67 Dollar (ein Minus von 0.67 %).

Viertes Quartal 2025

Trotz des angespannten geopolitischen Umfelds blieb die weltweite Konjunkturdynamik positiv. In den Vereinigten Staaten ist die Inflation nach wie vor hoch. Die Abschwächung auf dem Arbeitsmarkt hat die Fed jedoch dazu bewogen, die Zinsen zu senken. In Europa halten das schwache Wachstum und die niedrige Inflation weiterhin an, doch die EZB hat ihre Leitzinsen unverändert gelassen. Während in Asien China weiterhin mit Deflation zu kämpfen hat, geht das Wachstum in Japan zurück und die Inflation bleibt hoch. Dies hat die Bank of Japan dazu veranlasst, ihren Leitzins anzuheben. Die Aktienmärkte sind gestiegen – angeführt vom Technologiesektor und Japan – und die Zinssätze haben sich stabilisiert. Der Dollar bleibt stabil, während der Goldpreis steigt und die Ölpreise fallen. Dies ist unter anderem auf die Hoffnungen auf Frieden in der Ukraine zurückzuführen.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

USA

Auch im vierten Quartal dominierte der Handelskonflikt zwischen den Vereinigten Staaten und China die internationalen Nachrichten. Nachdem China eine Steuer auf Seltene Erden angekündigt hatte und die Vereinigten Staaten mit gezielten Zöllen reagiert hatten, entspannten sich die Spannungen während des Treffens zwischen Donald Trump und Xi Jinping auf dem APEC-Gipfel in Südkorea. Dort vereinbarten sie, ihre Entscheidungen auszusetzen.
Im Inland erlebte das Land den längsten Regierungsstillstand seiner Geschichte. Dieser dauerte 43 Tage und endete am 12. November, als Trump eine vom Kongress gebilligte Haushaltsvereinbarung unterzeichnete. Die Schließung der Bundesbehörden verzögerte die Veröffentlichung der Wirtschaftsindikatoren. Die verfügbaren Indikatoren waren jedoch weiterhin positiv. Die erste Schätzung des BIP für das dritte Quartal fiel deutlich besser aus als erwartet. Es belief sich auf 4.3 % und wurde durch den Konsum sowie anhaltende Investitionen im Bereich künstliche Intelligenz angetrieben. Die Frühindikatoren deuten auf ein Wachstum im verarbeitenden Gewerbe sowie im Dienstleistungssektor hin, auch wenn sich das Wachstum im Dienstleistungssektor verlangsamt hat. Die Industrieproduktion blieb im Laufe des Quartals stabil und stieg im November gegenüber dem Vormonat um 0.2 %. Im Oktober war ein Anstieg von 0.1 % zu verzeichnen. Der Arbeitsmarkt zeigte Anzeichen von Schwäche. Im September stieg die Arbeitslosenquote auf 4.6 %. Die Schaffung neuer Arbeitsplätze war schwach und konzentrierte sich hauptsächlich auf den Gesundheitssektor. Die Einzelhandelsumsätze waren während des gesamten Quartals enttäuschend. Nachdem sie im September bei 0.2 % gelegen hatten, stagnierten sie im Oktober im Vergleich zum Vormonat. Dies ist ein Zeichen für den anhaltenden Rückgang der Kaufkraft der Verbraucher.
Die Inflation liegt zwar weiterhin deutlich über dem Zielwert der Federal Reserve (Fed), hat sich jedoch stärker als erwartet verlangsamt. Der Verbraucherpreisindex (VPI) sank von 3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat im September auf 2.7 % im November. Angesichts der erwarteten Abschwächung auf dem Arbeitsmarkt setzte die Fed den im September eingeleiteten Zinssenkungszyklus im Oktober und Dezember mit jeweils 25 Basispunkten fort. Somit lag der Zielkorridor schließlich bei 3.50 bis 3.75 %. Die positive Überraschung beim Wachstum verringert jedoch die Wahrscheinlichkeit von Zinssenkungen im Jahr 2026.

Europa

Der Krieg in der Ukraine steht im Mittelpunkt der Besorgnis europäischer Politiker. Sie wollen verhindern, dass ein Abkommen zwischen den USA und Russland zustande kommt, das ihren Interessen zuwiderläuft. Die Verhandlungen wurden fortgesetzt und die Parteien unterbreiteten mehrere Vorschläge, doch die Fragen der Sicherheitsgarantien für die Ukraine und der territorialen Zugeständnisse blieben ungeklärt. Die politische Instabilität in Frankreich führte durch eine erneute Pattsituation beim Haushalt zu zusätzlicher Unsicherheit.

Eurozone:
Die positive, wenn auch verhaltene Dynamik der europäischen Wirtschaft setzte sich fort. Das BIP der Eurozone ist im dritten Quartal um 0.2 % gestiegen. Während der private Konsum relativ schwach blieb und Anzeichen einer Abschwächung zeigte, wurde das Wachstum in der Eurozone weitgehend von öffentlichen Ausgaben und Investitionen getragen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg das Wachstum im dritten Quartal um 1.4 % (im zweiten Quartal waren es 1.6 %), getragen von Irland (+10.9 %, angetrieben durch Aktivitäten im Pharmasektor, der in Erwartung von Zöllen in die Vereinigten Staaten exportierte), Spanien (+2.8 %) und Portugal (+2.4 %). Das französische Wachstum übertraf die Erwartungen und stieg moderat um 0.9 % an. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum blieb das deutsche Wachstum im dritten Quartal mit 0.3 % unter dem Durchschnitt der Eurozone.
Die Frühindikatoren deuten für den Zeitraum Oktober bis Dezember auf einen Rückgang im verarbeitenden Gewerbe hin, während sich die Lage im Dienstleistungssektor weiter verbessert. Mit 6.4 % blieb die Arbeitslosenquote im Oktober nahezu unverändert und lag damit nahe ihrem historischen Tiefstand.
Die Inflation in der Eurozone nähert sich nun dem Ziel der Europäischen Zentralbank (EZB). Sowohl im Oktober als auch im November stieg der harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2.1 %. Dies ist vor allem auf die Preisentwicklung bei Dienstleistungen, Energie und Lebensmitteln zurückzuführen. Die regionalen Unterschiede sind jedoch nach wie vor deutlich ausgeprägt. Im Jahresvergleich lag der HVPI im Oktober/November in Spanien bei 3.2 %, in Deutschland im November bei 2.6 % (2.3 % im Oktober), in Italien im November bei 1.1 % (1.3 % im Oktober) und in Frankreich für Oktober/November bei 0.8 %. Vor diesem Hintergrund hält die EZB seit Juni am Status quo mit einem Einlagensatz von 2 % fest. Sie hat zudem bestätigt, dass sie noch nicht bereit ist, einen Zyklus von Zinssenkungen wieder aufzunehmen.

Großbritannien
In Großbritannien stand das Quartal ganz im Zeichen der Haushaltsdebatte, die am 26. November stattfand. Er sieht eine Steuererhöhung um 26 Milliarden Pfund vor. Bereits im vergangenen Jahr gab es eine Erhöhung um 40 Milliarden Pfund, um das Defizit abzubauen und die öffentlichen Finanzen so zu sanieren, dass die Staatsverschuldung im Verhältnis zum BIP bis zum Ende des Jahrzehnts unter 100 % sinkt. Die wirtschaftliche Entwicklung verläuft nach wie vor uneinheitlich. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag das BIP-Wachstum im dritten Quartal bei 1.3 %. Die Einzelhandelsumsätze fielen enttäuschend aus: Sie stiegen im Oktober nur um 0.2 % und im November um 0.9 % – beides Werte, die hinter den Erwartungen zurückblieben. Umfragen zeigten im November und Dezember im verarbeitenden Gewerbe eine Erholung, nachdem es im Oktober einen Rückgang gegeben hatte. Der Dienstleistungssektor wuchs mit moderatem Tempo. Die Inflation nähert sich zwar dem Ziel der Bank of England (BoE), liegt aktuell aber immer noch deutlich über 2 %. Der Verbraucherpreisindex lag im November bei 3.2 % (im Oktober waren es 3.6 % und im September 3.8 %). Nachdem die Bank of England den Leitzins im September und November unverändert gelassen hatte, beschloss sie im Dezember, ihn um 25 Basispunkte auf 3.75 % zu senken, um die Konjunktur anzukurbeln – obwohl die Inflation noch weit von ihrem Ziel entfernt ist.

Asien
Nach dem Rücktritt des japanischen Premierministers Shigeru Ishiba Anfang Oktober trat Sanae Takaichi, Mitglied der Liberaldemokratischen Partei und ehemalige Regierungsmitglied unter Shinzo Abe, seine Nachfolge an und wurde damit die erste Premierministerin in der Geschichte Japans. Die diplomatischen Spannungen zwischen Japan und China haben sich zugespitzt, nachdem der neue Premierminister erklärt hatte, dass bewaffnete Operationen gegen Taiwan eine militärische Intervention Japans zur Verteidigung der Insel rechtfertigen könnten. Seitdem hat China eine Reihe neuer Militärmanöver rund um Taiwan gestartet – eine Machtdemonstration, die laut der Volksbefreiungsarmee eine „Warnung an die Unabhängigkeitskräfte“ sein soll. Diese Initiative erfolgt nur wenige Wochen nach der Unterzeichnung eines umfangreichen Rüstungsvertrags zwischen Taipeh und den Vereinigten Staaten.

Japan:
Die wirtschaftlichen Aussichten in Japan haben sich erheblich verschlechtert. Dies ist vor allem auf die schwachen Investitionen im privaten Wohnungsbau und den Rückgang der Exporte infolge des von den Vereinigten Staaten ausgelösten Handelskriegs zurückzuführen. Das BIP-Wachstum wurde nach unten korrigiert und belief sich im dritten Quartal 2025 auf 2.3 % weniger als im dritten Quartal 2024. Dieser Rückgang untermauert die Forderung des Ministerpräsidenten nach einem umfangreichen Konjunkturpaket. Die Inflation bleibt hartnäckig hoch: Der nationale Verbraucherpreisindex lag im November bei 2.9 % (im Oktober bei 3 % und im September ebenfalls bei 2.9 %). Nachdem die Bank of Japan (BoJ) ihren Leitzins im September und Oktober unverändert gelassen hatte, was nicht einstimmig beschlossen worden war, entschied sie, den Leitzins um 25 Basispunkte auf 0.75 % anzuheben. Dies ist der höchste Stand seit 30 Jahren und führte zu einem Anstieg sowohl der kurz- als auch der langfristigen Zinsen.

China:
Die Wirtschaftsdaten in China fielen weiterhin enttäuschend aus. Das BIP-Wachstum belief sich im dritten Quartal auf 4.8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Binnennachfrage ist immer noch schwach, während in vielen Branchen Überkapazitäten bestehen. Der Deflationsdruck bleibt somit bestehen, scheint sich bei den Verbraucherpreisen jedoch abzuschwächen. Tatsächlich stieg der Verbraucherpreisindex im November gegenüber dem Vorjahr um 0.7 %. Im Oktober war er um 0.2 % gestiegen und im September um 0.3 % gesunken. Der Erzeugerpreisindex (PPI) ist weiter gesunken und ging im November um 2.2 % zurück. Zuvor war er im September um 2.3 % und im Oktober um 2.1 % gefallen. Der Immobiliensektor steckt nach wie vor in der größten Krise. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Preise für neue Wohnungen im November um 2.4 % gesunken (im September und Oktober betrug der Rückgang 2.2 %). Vor diesem Hintergrund erwägt China neue Maßnahmen zur Stützung seines Immobilienmarktes. Dazu zählen insbesondere die Gewährung von Hypothekenzuschüssen für Erstkäufer sowie die Erhöhung der Einkommensteuerrückerstattungen für Kreditnehmer. Vor diesem Hintergrund beließ die chinesische Volksbank ihre Zinssätze zum siebten Mal in Folge unverändert: Der einjährige Vorzugszinssatz blieb bei 3.0 %, der fünfjährige Zinssatz bei 3.50 %. Damit liegen die Zinssätze auf einem historisch niedrigen Niveau.

Indien:
In Indien war das Quartal geprägt von der Annäherung zwischen Premierminister Narendra Modi und Wladimir Putin in Bezug auf Handelsabkommen, nachdem die Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten gescheitert waren. Die starke Wachstumsdynamik hielt an. So stieg das BIP im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8.2 % (nach 7.8 % im zweiten Quartal). Die Frühindikatoren bestätigen das Wachstum im verarbeitenden Gewerbe sowie im Dienstleistungssektor. Die Inflation ist rückläufig. Im November stieg der Verbraucherpreisindex (VPI) um 0.7 %. Im Oktober waren es 0.3 % und im September 1.54 %. Vor dem Hintergrund eines starken Wachstums bei gleichzeitig niedriger Inflation beschloss die Reserve Bank of India (RBI), nachdem sie die Zinsen im Oktober unverändert gelassen hatte, im Dezember ihren Leitzins um 25 Basispunkte auf 5.25 % zu senken.

MÄRKTE
Aktienmarkt
Die Aktienmärkte legten im vierten Quartal insgesamt zu. Japan und die Schwellenländer waren die Treiber, obwohl China eine Schwächephase durchlief. Der MSCI ACWI (in USD) stieg im vierten Quartal um 3 %, der MSCI EM legte um 4.2 % zu und schloss das Jahr mit einem Plus von 30.3 % ab.
Die US-Aktien profitierten von den Zinssenkungen der Fed sowie von den verbesserten Wachstumsaussichten für das Jahr 2026. Dank der vielversprechenden Aussichten im Bereich künstliche Intelligenz beendeten der S&P 500 und der Nasdaq 100 das vierte Quartal mit einem Plus von 2.3 %. Der Russell 2000 schloss mit einem Plus von 1.9 %. Dies deutet darauf hin, dass auch Small- und Mid-Caps gefragt waren.
In Europa entwickelte sich der Euro Stoxx 50 mit einem Plus von 4.7 % besser als der MSCI ACWI. Spanien war der große Gewinner des Quartals: Der IBEX legte um 11.8 % zu. Diese starke Entwicklung lässt sich durch ein Wirtschaftswachstum erklären, das deutlich über dem Durchschnitt der Eurozone lag, sowie durch die Entwicklung des Bankensektors, der im Index ein erhebliches Gewicht hat. Der CAC 40 legte mit einem Plus von 3.2 % moderater zu, ebenso der DAX, der um 2.6 % stieg. Die europäischen Banken setzten ihren Aufwärtstrend fort und legten im Laufe des Quartals um 12.8 % zu. Für das gesamte Jahr 2025 wird ein Anstieg um 80.3 % prognostiziert. Small- und Mid-Caps waren stärker gefragt und entwickelten sich besser als der Markt (Stoxx Europe 600: plus 6.2 %).
In Asien schloss Japan das Quartal an der Spitze der Rangliste ab. Der Nikkei 225 legte dabei um 12 % zu. Umfangreiche Gewinnmitnahmen in China führten zu einer unterdurchschnittlichen Wertentwicklung: Der HSCEI schloss das Quartal mit einem Minus von 6.7 % ab.

Anleihemärkte
In den Vereinigten Staaten sind die Zinssätze im Laufe des Quartals insgesamt gesunken. Gründe hierfür waren das Auslaufen der quantitativen Straffung, die Zinssenkungen der Fed und die Ankündigung einer Wiederaufnahme der Bilanzausweitung. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen stieg zum Quartalsende um zwei Basispunkte auf 4.17 %. Bei zweijährigen US-Staatsanleihen sank die Rendite deutlich – um 14 Basispunkte auf 3.47 % –, was auf den Leitzinszyklus der Fed zurückzuführen ist. Die Rendite 30-jähriger US-Staatsanleihen, die weiterhin von der Unabhängigkeit der Fed sowie von den höheren langfristigen Inflationserwartungen beeinflusst wird, schloss mit einem Plus von 11 Basispunkten bei 4.84 %. Dies führte dazu, dass die Zinskurve noch steiler wurde.

In Europa entwickelten sich die Zinsen unterschiedlich. Aufgrund der Finanzierung des Konjunkturpakets stiegen deutsche Zinsen an. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen stieg um 14 Basispunkte auf 2.86 %. Auch zweijährige Bundesanleihen schlossen höher und erreichten 2.12 % (ein Plus von zehn Basispunkten). In Frankreich blieben die Zinsen trotz einer neuen Phase politischer Unsicherheit stabil. Die Rendite zehnjähriger OAT stieg leicht um drei Basispunkte auf 3.56 %, während die Rendite zweijähriger OAT um sieben Basispunkte auf 2.32 % zulegte. Im Laufe des Quartals haben sich die Spreads gegenüber Deutschland deutlich verringert. Während sich der Spread 10-jähriger OAT gegenüber zehnjähriger Bundesanleihen um 11 Basispunkte auf 71 Basispunkte verringerte, sank der Spread Italiens um 13 Basispunkte auf 70 Basispunkte und erreichte damit den niedrigsten Stand seit August 2008.
In Japan führten das von Sanae Takaichi angekündigte Konjunkturpaket, die hohe Inflation, der schwache Yen sowie die Zinserhöhung der Bank of Japan zu einem starken Anstieg der langfristigen Zinsen. Die Rendite japanischer zehnjähriger Anleihen stieg um 42 Basispunkte auf 2.06 %. Die Rendite 30-jähriger Anleihen schloss bei 3.40 % (ein Plus von 25 Basispunkten) und erreichte damit ein Niveau, das seit den 1990er Jahren nicht mehr verzeichnet wurde.

Währungen, Gold und Öl
Nach einer Erholungsphase blieb der Dollar zum Quartalsende gegenüber dem Euro stabil. Der EUR/USD-Kurs schloss bei 1.17 und verzeichnete damit einen Anstieg von 0.1 %. Auch das britische Pfund blieb gegenüber dem US-Dollar stabil. Der GBP/USD-Kurs schloss mit einem Plus von 0.2 % bei 1.34. In Japan verlor der Yen im vierten Quartal deutlich an Wert: Der USD/JPY-Kurs schloss bei 157, was einem Anstieg von 6.0 % entspricht. Aufgrund der geopolitischen Lage und der Instabilität des Dollars setzte Gold seinen Aufschwung fort. Mit einem Schlusskurs von 4,319 US-Dollar erreichte der Goldpreis ein neues Rekordhoch. Dies entspricht einem Anstieg von 11.9 % im Quartalsvergleich bzw. 64.6 % im Jahresvergleich. Auch der Silberpreis folgte diesem Trend und stieg innerhalb von drei Monaten um 53 %. Auf dem Energiemarkt belasteten die schwache Nachfrage aus China, die erhöhte Förderung der OPEC und die Erwartungen einer möglichen Wiederaufnahme der russischen Produktion die Ölpreise. Der Brent-Preis schloss bei 61 £ pro Barrel. Das entspricht einem Rückgang von 9.2 %.

Der Verwaltungsrat
Amundi S.F.

Luxemburg, 16. April 2026

Die Informationen in diesem Bericht beziehen sich auf die Vergangenheit und lassen nicht auf die zukünftigen Ergebnisse schließen.

Wertpapierbestand zum 31/12/25

Anzahl Nennwert		Marktwert	% des NIW
		EUR	
Positive Positionen		**1,927,907,128**	**97.22**
Übertragbare und amtlich notierte Wertpapiere und/oder auf anderen Märkten gehandelte Wertpapiere.		**1,737,226,628**	**87.61**
	Anleihen	**1,737,226,628**	**87.61**
	Australien	*20,119,555*	*1.01*
10,000,000	CIMIC FINANCE LTD 1.50% 28/05/2029	9,350,500	0.47
10,000,000	WESTFIELD AMERICAN MANAGEMENT LTD 2.625% 30/03/2029	10,769,055	0.54
	Belgien	*60,651,950*	*3.06*
10,000,000	AGEAS NV VAR PERPETUAL EUR (ISIN BE6317598850)	9,671,600	0.49
15,000,000	CRELAN SA VAR 30/04/2035	15,978,750	0.80
10,000,000	KBC GROUP SA/NV VAR PERPETUAL EUR (ISIN BE0390219856)	10,299,000	0.52
10,000,000	VGP SA 2.25% 17/01/2030	9,466,800	0.48
15,000,000	VGP SA 4.25% 29/01/2031	15,235,800	0.77
	Bermuda	*9,675,082*	*0.49*
10,000,000	RLGH FINANCE BERMUDA LTD 8.25% 17/07/2031	9,675,082	0.49
	Deutschland	*102,441,050*	*5.17*
10,000,000	AAREAL BANK AG VAR 12/12/2034	10,415,500	0.53
10,000,000	DEUTSCHE BANK AG VAR PERPETUAL EUR (ISIN DE000A4DE982)	10,587,700	0.53
20,000,000	DEUTSCHE PFANDBRIEFBANK AG 3.25% 01/09/2028	19,850,600	1.01
15,000,000	DVI DT VERMOEGENS IMMVWL 4.875% 21/08/2030	15,311,100	0.77
10,000,000	HAMBURG COMMERCIAL BANK AG 4.50% 24/07/2028	10,342,300	0.52
15,000,000	NORDDEUTSCHE LANDESBANK GIROZENTRALE VAR 23/08/2034	15,901,050	0.80
10,000,000	RWE AG VAR 18/06/2055 EUR (ISIN XS3094762989)	10,079,500	0.51
10,000,000	VOLKSWAGEN BANK GMBH 3.125% 10/12/2029	9,953,300	0.50
	Frankreich	*360,553,750*	*18.17*
10,000,000	ARKEMA SA VAR PERPETUAL	9,965,200	0.50
10,000,000	BNP PARIBAS SA VAR REGS PERPETUAL USD (ISIN USF1R15XL274)	7,961,429	0.40
25,000,000	BNP PARIBAS SA VAR REGS 01/03/2033	21,171,399	1.07
15,000,000	BNP PARIBAS SA VAR REGS 19/04/2028	11,683,639	0.59
15,000,000	BNP PARIBAS SA VAR 144A 09/05/2031	13,061,603	0.66
15,000,000	BNP PARIBAS SA VAR 15/11/2035	17,950,696	0.91
15,000,000	BPCE SA VAR REGS 28/05/2031	13,146,920	0.66
10,000,000	CNP ASSURANCES VAR PERPETUAL USD	7,960,066	0.40
20,000,000	CREDIT AGRICOLE SA VAR REGS 10/01/2033	16,864,064	0.85
15,000,000	CREDIT AGRICOLE SA VAR 22/10/2035	17,705,205	0.89
15,000,000	ELECTRICITE DE FRANCE VAR PERPETUAL GBP (ISIN FR0011700293)	17,269,198	0.87
50,000,000	FRANCE OAT 0% 25/02/2026	49,848,000	2.50
15,000,000	ICADE SA 1.00% 19/01/2030	13,686,300	0.69
20,000,000	LA BANQUE POSTALE VAR 21/09/2028	23,302,296	1.18
14,981,000	LA MONDIALE SOCIETE D ASSURANCE A FORME MUTUELLE VAR 18/01/2048	12,727,440	0.64
15,000,000	LA MONDIALE SOCIETE D ASSURANCE A FORME MUTUELLE VAR 26/01/2047	12,916,259	0.65
10,000,000	MERCIALYS 4.00% 10/09/2031	10,126,400	0.51
10,000,000	SCOR SE VAR PERPETUAL	8,091,277	0.41
10,000,000	SOCIETE GENERALE CORPORATE & INVESTMENT BANKING VAR REGS PERPETUAL	8,959,598	0.45
15,000,000	SOCIETE GENERALE SA VAR 144A 08/07/2035	12,017,625	0.61
15,000,000	SOCIETE GENERALE SA VAR 144A 22/05/2031	13,196,986	0.67
15,000,000	SOCIETE GENERALE SA VAR 20/11/2035	14,968,350	0.75
10,000,000	TDF INFRASTRUCTURE SAS 5.625% 21/07/2028	10,531,900	0.53
15,000,000	TELEPERFORMANCE SE 4.25% 21/01/2030	15,441,900	0.78
	Griechenland	*9,945,600*	*0.50*
10,000,000	PIRAEUS BANK SA VAR 02/12/2031	9,945,600	0.50
	Großbritannien	*238,089,703*	*12.00*
15,000,000	AVIVA PLC VAR 04/06/2050	17,236,900	0.86
5,000,000	BARCLAYS PLC VAR PERPETUAL GBP (ISIN XS2813323503)	6,153,410	0.31
10,000,000	BARCLAYS PLC 3.564% 23/09/2035	8,051,769	0.41
10,000,000	BP CAPITAL MARKETS PLC VAR PERPETUAL GBP	11,768,539	0.59
10,000,000	HSBC HOLDINGS PLC VAR 16/11/2034	12,664,033	0.64
15,000,000	LEGAL & GENERAL GROUP VAR 01/11/2050	16,746,778	0.84
5,000,000	LLOYDS BANKING GROUP PLC VAR PERPETUAL GBP (ISIN XS3013997666)	5,957,396	0.30
10,000,000	LLOYDS BANKING GROUP PLC VAR 03/12/2035	10,281,739	0.52
10,000,000	NATIONWIDE BUILDING SOCIETY VAR PERPETUAL GBP (ISIN XS2896922312)	11,942,163	0.60
10,000,000	NATIONWIDE BUILDING SOCIETY VAR REGS 18/07/2030	8,409,043	0.42
20,000,000	NATIONWIDE BUILDING SOCIETY VAR REGS 18/10/2032	16,923,836	0.84
10,000,000	NATIONWIDE BUILDING SOCIETY VAR 14/07/2036	11,619,195	0.59
10,000,000	PENSION INSURANCE CORPORATION PLC 4.625% 07/05/2031	11,033,958	0.56
10,000,000	PENSION INSURANCE CORPORATION PLC 5.625% 20/09/2030	11,605,910	0.59
10,000,000	PHOENIX GROUP HOLDINGS PLC VAR PERPETUAL USD	9,104,262	0.46
10,000,000	PRUDENTIAL PLC VAR 20/10/2051	11,509,821	0.58
10,000,000	REASSURE GROUP PLC 5.867% 13/06/2029	11,808,738	0.60
10,000,000	SSE PLC VAR PERPETUAL	10,037,600	0.51
10,000,000	STANDARD CHARTERED PLC VAR 144A 18/02/2036	7,903,274	0.40
10,000,000	VODAFONE GROUP PLC VAR 30/08/2086	12,518,239	0.63
15,000,000	WPP FINANCE 2013 3.625% 09/06/2031	14,813,100	0.75
	Guernsey	*15,223,350*	*0.77*
15,000,000	PERSHING SQUARE HOLDINGS LTD 4.25% REGS 29/04/2030	15,223,350	0.77
	Irland	*46,112,259*	*2.33*
20,000,000	GRENKE FINANCE PLC 3.875% 05/10/2028	20,077,200	1.02
10,000,000	GRENKE FINANCE PLC 5.25% 08/04/2030	10,536,400	0.53
20,000,000	ZURICH FINANCE IRELAND DESIGNATED ACTIVITY COMPANY VAR 19/04/2051	15,498,659	0.78

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

Wertpapierbestand zum 31/12/25

Anzahl Nennwert		Marktwert EUR	% des NIW
	Italien	*128,564,532*	*6.48*
10,000,000	ENEL SPA VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS2312746345)	9,136,700	0.46
10,000,000	ENEL SPA VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS2975137618)	10,143,900	0.51
10,000,000	ENI SPA VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS2334857138)	9,546,800	0.48
10,000,000	INTESA SANPAOLO SPA VAR REGS 21/11/2033	10,080,804	0.51
15,000,000	INTESA SANPAOLO SPA 4.198% 01/06/2032	12,214,569	0.62
15,000,000	INTESA SANPAOLO SPA 5.148% 10/06/2030	17,325,374	0.86
10,000,000	NEXI SPA 3.875% 21/05/2031	10,060,000	0.51
10,000,000	SNAM SPA VAR PERPETUAL	10,259,800	0.52
15,000,000	UNICREDIT SPA VAR REGS 02/04/2034	13,701,477	0.69
15,000,000	UNICREDIT SPA VAR REGS 30/06/2035	13,047,554	0.66
15,000,000	UNICREDIT SPA VAR 144A 30/06/2035	13,047,554	0.66
	Kanada	*17,823,236*	*0.90*
10,000,000	BELL CANADA VAR 15/09/2055 USD (ISIN US0778FPAP47)	8,796,713	0.44
10,000,000	ENBRIDGE INC VAR 15/03/2055	9,026,523	0.46
	Kroatien	*10,028,900*	*0.51*
10,000,000	RAIFFEISENBANK AUS DD VAR 21/05/2029	10,028,900	0.51
	Luxemburg	*71,698,985*	*3.62*
10,000,000	AROUNDTOWN SA 3.00% 16/10/2029	10,623,719	0.54
10,000,000	AROUNDTOWN SA 3.25% 02/01/2031	9,697,100	0.49
5,000,000	CPI PROPERTY GROUP S.A. VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS2231191748)	4,785,050	0.24
5,000,000	CPI PROPERTY GROUP S.A. VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS2290533020)	4,411,550	0.22
15,000,000	CPI PROPERTY GROUP S.A. 4.75% 22/07/2030	14,470,650	0.73
10,000,000	REPSOL EUROPE FINANCE VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS3102778191)	10,162,900	0.51
15,000,000	TRATON FINANCE LUXEMBOURG SA 5.625% 16/01/2029	17,548,016	0.89
	Niederlande	*158,095,868*	*7.97*
20,000,000	AEGON NV VAR 11/04/2048	17,236,664	0.86
20,000,000	ARGENTUM NETHERLAND BV VAR 15/08/2052	17,251,479	0.86
10,000,000	ASN BANK NV VAR 27/11/2035	10,119,900	0.51
15,000,000	CTP NV 3.625% 10/03/2031	14,992,950	0.76
7,500,000	GXO LOGISTICS 3.75% 24/11/2030	7,491,825	0.38
15,000,000	IMCD NV 3.625% 30/04/2030	15,058,050	0.76
10,000,000	NN GROUP NV VAR PERPETUAL	10,601,700	0.53
15,000,000	POSTNL N.V. 4.00% 02/10/2030	15,211,500	0.77
10,000,000	VOLKSWAGEN INTERNATIONAL FINANCE NV VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS2187689380)	9,855,400	0.50
10,000,000	VOLKSWAGEN INTERNATIONAL FINANCE NV VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS3071332962)	10,315,500	0.52
10,000,000	WINTERSHALL DEA FINANCE BV 3.83% 03/10/2029	10,090,300	0.51
10,000,000	WINTERSHALL DEA FINANCE 2 BV VAR PERPETUAL	9,624,700	0.49
10,000,000	WINTERSHALL DEA FINANCE 2 BV VAR REGS PERPETUAL	10,245,900	0.52
	Norwegen	*21,285,300*	*1.07*
10,000,000	PUBLIC PROPERTY INVEST ASA 4.625% 12/03/2030	10,277,800	0.52
10,000,000	VAR ENERGI ASA VAR 15/11/2083	11,007,500	0.55
	Österreich	*83,214,950*	*4.20*
15,000,000	BAWAG GROUP AG VAR 24/02/2034	16,298,250	0.83
15,000,000	KOMMUNLKREDIT AUSTRIA AG 5.25% 28/03/2029	15,733,200	0.79
10,000,000	OMV AG VAR PERPETUAL	10,148,400	0.51
15,000,000	SUPERNOVA INVEST GMBH 5.00% 24/06/2030	15,353,100	0.77
10,000,000	VOLKSBANK WIEN AG VAR 09/09/2031	10,053,800	0.51
15,000,000	VOLKSBANK WIEN AG VAR 21/06/2034	15,628,200	0.79
	Polen	*5,006,000*	*0.25*
5,000,000	MBANK SA VAR 03/03/2032	5,006,000	0.25
	Portugal	*22,424,500*	*1.13*
10,000,000	CAIXA ECONOMICA MONTEPIO GERAL CAIXA ECONOMICA BANCARIA SA VAR 12/06/2034	11,457,400	0.58
10,000,000	FIDELIDADE COPANHIA VAR PERPETUAL	10,967,100	0.55
	Rumänien	*40,276,400*	*2.03*
10,000,000	BANCA COMERCIAIA ROMANA SA VAR 25/11/2031	9,939,700	0.50
5,000,000	BANCA TRANSILVANIA SA VAR PERPETUAL	5,044,400	0.25
15,000,000	SOCIETATEA ENERGETICA ELECTRICA SA 4.375% 14/07/2030	15,295,200	0.78
10,000,000	SOCIETATEA NATIONALA DE GAZE NATURALE ROMGAZ S A 4.625% 04/11/2031	9,997,100	0.50
	Schweden	*30,513,500*	*1.54*
10,000,000	HEIMSTADEN HOLDING BV VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS2930588657)	10,470,900	0.53
10,000,000	HEIMSTADEN HOLDING BV 3.75% 10/03/2031	9,929,100	0.50
10,000,000	HEIMSTADEN HOLDING BV 3.875% 05/11/2029	10,113,500	0.51
	Slowenien	*20,205,650*	*1.02*
5,000,000	NOVA LJUBLJANSKA BANKA DD VAR PERPETUAL	5,054,450	0.25
15,000,000	NOVA LJUBLJANSKA BANKA DD VAR 21/01/2029	15,151,200	0.77
	Spanien	*52,120,436*	*2.63*
10,000,000	BANCO SANTANDER SA VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS2388378981)	9,554,800	0.48
10,000,000	BANCO SANTANDER SA VAR 04/10/2032	11,027,086	0.56
10,000,000	CAIXABANK SA VAR 29/11/2031	11,422,550	0.58
20,000,000	SERVICIOS FINANCIEROS CARREFOUR EFC SA 3.50% 29/09/2028	20,116,000	1.01
	Südafrika	*11,446,716*	*0.58*
10,000,000	ALDERMORE GROUP PLC VAR 01/10/2035	11,446,716	0.58
	Togo	*12,915,109*	*0.65*
15,000,000	BANQUE OUEST AFRICAINE DE DEVELOPPEMENT VAR REGS 13/02/2055	12,915,109	0.65

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

Wertpapierbestand zum 31/12/25

Anzahl Nennwert		Marktwert EUR	% des NIW
	Tschechische Republik	*46,138,950*	*2.33*
10,000,000	EP INFRASTRUCTURE AS 1.816% 02/03/2031	9,009,900	0.45
10,000,000	EPH FIN INTERNATIONAL AS 5.875% 30/11/2029	10,691,100	0.54
15,000,000	EPH FIN INTERNATIONAL AS 6.651% 13/11/2028	16,177,950	0.82
10,000,000	MONETA MONEY BANK VAR 11/09/2030	10,260,000	0.52
	Ungarn	*19,002,406*	*0.96*
10,000,000	OTP BANK PLC VAR 30/07/2035	8,958,406	0.45
10,000,000	RAIFFEISEN BANK ZRT VAR 01/07/2031	10,044,000	0.51
	Vereinigte Staaten von Amerika	*123,652,891*	*6.24*
10,000,000	CENTERPOINT ENERGY INC VAR 15/02/2055	8,892,929	0.45
10,000,000	DEUTSCHE BANK AG NEW YORK VAR 14/01/2032	8,068,968	0.41
10,000,000	ENTERPRISE PRODUCTS OPERATING LLC VAR 15/02/2078	8,474,946	0.43
10,000,000	FORD MOTOR CREDIT CO LLC 6.80% 12/05/2028	8,889,438	0.45
10,000,000	IWG US FINANCE LLC 6.50% 28/06/2030	10,904,200	0.55
10,000,000	NEXTERA ENERGY CAPITAL HOLDINGS PLC VAR 01/09/2054	8,832,986	0.45
10,000,000	PVH CORP 5.50% 13/06/2030	8,669,590	0.44
15,000,000	SANTANDER HOLDINGS USA INC VAR 20/03/2029 USD (ISIN US80282KBN54)	13,062,114	0.66
15,000,000	SANTANDER HOLDINGS USA INC VAR 20/03/2031	13,237,983	0.66
15,000,000	STELLANTIS FINANCE US INC 5.75% 144A 18/03/2030	13,194,686	0.66
15,000,000	STELLANTIS FINANCIAL SER 4.95% 144A 15/09/2028	12,951,382	0.65
10,000,000	WEA FINANCE LLC 4.125% 144A 20/09/2028	8,473,669	0.43
Aktien/Anteile aus OGAW/OGA		**190,240,087**	**9.59**
	Aktien/Anteile aus Investmentfonds	**190,240,087**	**9.59**
	Frankreich	*90,280,227*	*4.55*
30	AMUNDI ABS AAA FCP	6,306,641	0.32
220	AMUNDI ABS FCP	22,659,573	1.15
2,500	AMUNDI BUY AND WATCH HIGH YIELD 2029 FCP	2,618,025	0.13
100	AMUNDI COVERED BONDS 1-3 EURO	1,868,219	0.09
110	AMUNDI CREDIT EURO-I2 FCP 3D	11,138,336	0.56
12,500	AMUNDI FRN CREDIT EURO VALUE FACTOR FCP	15,301,513	0.77
200	AMUNDI MULTI FACTOR OPPORTUNITY CREDIT FCP EUR	2,015,752	0.10
1,000	AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING SICAV EUR (ISIN FR001400VTP3)	9,980,518	0.50
600	AMUNDI RESPONSIBLE INVESTING SICAV IMPACT EURO	6,248,020	0.32
10,000	EUROPEAN HIGH YIELD SRI SICAV	12,143,630	0.61
	Irland	*981,410*	*0.05*
1,000	SELECT INVESTMENT GRADE B PART A4	981,410	0.05
	Luxemburg	*98,978,450*	*4.99*
55,000	AMUNDI FUNDS SICAV - EURO SUBORDINATED BOND RESPONSIBLE	69,238,950	3.49
20,000	AMUNDI FUNDS EURO HIGH YIELD SHORT TERM BOND - O EUR (C)	28,402,600	1.43
1,000	AMUNDI FUNDS MULTI SECTOR CREDIT I EUR(C)	1,336,900	0.07

Anzahl Nennwert		Marktwert EUR	% des NIW
Derivative Instrumente		**440,413**	**0.02**
	Optionen	**440,413**	**0.02**
	Luxemburg	*440,413*	*0.02*
360,000,000	CALL CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y - 500.00 - 21.01.26	111,226	0.01
360,000,000	PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y - 500.00 - 21.01.26	31,586	0.00
360,000,000	PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y - 500.00 - 21.01.26	297,601	0.01
Negative Positionen		**-666,720**	**-0.03**
Derivative Instrumente		**-666,720**	**-0.03**
	Optionen	**-666,720**	**-0.03**
	Luxemburg	*-666,720*	*-0.03*
-360,000,000	CALL CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y - 500.00 - 21.01.26	-463,381	-0.02
-360,000,000	PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y - 500.00 - 21.01.26	-105,196	-0.01
-360,000,000	PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y - 500.00 - 21.01.26	-82,598	0.00
-360,000,000	PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y - 500.00 - 21.01.26	-15,545	0.00
Gesamtwertpapierbestand		**1,927,240,408**	**97.19**

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

Wertpapierbestand zum 31/12/25

Anzahl Nennwert		Marktwert	% des NIW
		EUR	
Positive Positionen		**56,402,433**	**98.16**
Übertragbare und amtlich notierte Wertpapiere und/oder auf anderen Märkten gehandelte Wertpapiere.		**55,679,579**	**96.90**
	Anleihen	**55,679,579**	**96.90**
	Belgien	*5,528,625*	*9.62*
641,000	BELGIUM 3.00% 22/06/2034	632,039	1.10
450,000	EUROPEAN UNION 3.25% 04/02/2050	401,369	0.70
670,000	EUROPEAN UNION 3.375% 05/10/2054	594,504	1.03
280,000	EUROPEAN UNION 4.00% 12/10/2055	276,466	0.48
923,000	KINGDOM OF BELGIUM 2.85% 22/10/2034	894,849	1.56
500,000	KINGDOM OF BELGIUM 3.00% 22/06/2033	497,700	0.87
1,850,000	KINGDOM OF BELGIUM 3.10% 22/06/2035	1,812,778	3.15
500,000	REGION WALLONNE 1.25% 03/05/2034	418,920	0.73
	Chile	150,354	*0.26*
150,000	REPUBLIC OF CHILE 3.80% 01/07/2035	150,354	0.26
	Deutschland	*3,946,045*	*6.87*
570,000	FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY 2.60% 15/08/2033	566,044	0.99
200,000	FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY 2.60% 15/08/2035	195,758	0.34
300,000	GERMANY BUNDI 0.10% 15/04/2033	349,820	0.61
1,088,000	GERMANY BUNDI 0.50% 15/04/2030	1,400,195	2.43
400,000	LAND BERLIN 0.75% 03/04/2034	332,252	0.58
400,000	VOLKSWAGEN BANK GMBH FRN 02/10/2028	400,084	0.70
200,000	VOLKSWAGEN BANK GMBH FRN 10/12/2027	200,362	0.35
500,000	VOLKSWAGEN FINANCIAL SERVICES AG FRN 10/06/2027	501,530	0.87
	Finnland	*1,285,139*	*2.24*
485,000	FINLAND 1.125% 15/04/2034	417,920	0.73
447,000	REPUBLIC GOVERNMENT OF 3.00% 15/09/2034	444,666	0.78
351,000	REPUBLIC OF FINLAND 1.50% 15/09/2032	322,341	0.56
100,000	REPUBLIC OF FINLAND 3.00% 15/09/2033	100,212	0.17
	Frankreich	*6,351,952*	*11.05*
700,000	BNP PARIBAS SA FRN 20/03/2029	702,247	1.22
480,000	FRANCE OAT 1.25% 25/05/2034	406,262	0.71
948,000	FRANCE OATI 0.10% 01/03/2028	1,110,080	1.93
1,800,000	FRANCE OATI 0.10% 01/03/2032	1,900,656	3.30
165,000	FRENCH REPUBLIC 0% 25/05/2032	136,084	0.24
200,000	FRENCH REPUBLIC 3.20% 25/05/2035	195,270	0.34
1,100,000	FRENCH REPUBLIC 3.50% 25/11/2033	1,115,521	1.94
400,000	FRENCH REPUBLIC 3.50% 25/11/2035	397,928	0.69
374,000	FRENCH REPUBLICI 0.60% 25/07/2034	387,904	0.68
	Großbritannien	*1,308,938*	*2.28*
600,000	BARCLAYS PLC FRN 14/05/2029	605,718	1.05
700,000	NATIONWIDE BUILDING SOCIETY FRN 27/01/2029	703,220	1.23
	Irland	*1,228,537*	*2.14*
700,000	CA AUTO BANK SPA FRN 27/01/2028	703,752	1.23
200,000	IRELAND 0.40% 15/05/2035	156,652	0.27
380,000	IRISH REPUBLIC 2.60% 18/10/2034	368,133	0.64
	Italien	*13,347,582*	*23.23*
400,000	BANCO BPM SPA 3.25% 28/05/2031	404,972	0.70
700,000	CA AUTO BANK SPA FRN 18/07/2027	703,101	1.22
300,000	CREDIT AGRICOLE ITALIA SPA 3.25% 15/02/2034	297,219	0.52
200,000	CREDIT AGRICOLE ITALIA SPA 3.50% 11/03/2036	199,620	0.35
300,000	CREDIT AGRICOLE ITALIE 3.50% 15/07/2033	305,211	0.53
100,000	ITALIAN REPUBLIC 3.25% 17/06/2033	99,143	0.17
3,000,000	ITALIAN REPUBLIC 3.45% 01/02/2036	2,983,080	5.19
1,415,000	ITALIAN REPUBLIC 3.60% 01/10/2035	1,428,895	2.49
2,562,000	ITALIAN REPUBLIC 3.85% 01/02/2035	2,651,081	4.61
3,000,000	ITALIAN REPUBLIC 4.20% 01/03/2034	3,194,790	5.57
1,000,000	ITALIAN REPUBLIC 4.40% 01/05/2033	1,080,470	1.88
	Kanada	*1,872,415*	*3.26*
700,000	CANADIAN IMPERIAL BANK OF COMMERCE CANADA FRN 18/10/2028	703,080	1.22
300,000	CDP FINANCIAL INC 2.75% 13/02/2032	294,999	0.51
700,000	NATIONAL BANK OF CANADA FRN 10/03/2029	704,214	1.23
170,000	NATIONAL BANK OF CANADA FRN 15/12/2028	170,122	0.30
	Kolumbien	*148,950*	*0.26*
150,000	REPUBLIC OF COLOMBIA 3.75% 19/09/2028	148,950	0.26
	Kroatien	*204,324*	*0.36*
200,000	REPUBLIC OF CROATIA 3.375% 12/03/2034	204,324	0.36
	Luxemburg	*400,240*	*0.70*
400,000	AROUNDTOWN SA FRN 18/12/2027	400,240	0.70
	Mexiko	*99,753*	*0.17*
100,000	UNITED MEXICAN STATES 3.50% 19/09/2029	99,753	0.17
	Niederlande	*2,004,121*	*3.49*
400,000	BNG BANK NV 2.875% 26/02/2035	389,360	0.68
200,000	KINGDOM OF THE NETHERLANDS 2.50% 15/07/2033	196,024	0.34
750,000	KINGDOM OF THE NETHERLANDS 2.50% 15/07/2034	728,708	1.27
200,000	KINGDOM OF THE NETHERLANDS 2.50% 15/07/2035	192,338	0.33
400,000	NETHERLANDS 2.50% 15/01/2033	394,072	0.69
100,000	VOLKSWAGEN INTERNATIONAL FINANCE NV VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS3071335478)	103,619	0.18
	Norwegen	*167,975*	*0.29*
170,000	STATNETT SF 3.50% 10/06/2037	167,975	0.29
	Österreich	*1,956,005*	*3.40*
300,000	AUSTRIA 2.40% 23/05/2034	286,572	0.50
500,000	REPUBLIC OF AUSTRIA 2.90% 20/02/2033	500,785	0.87
550,000	REPUBLIC OF AUSTRIA 2.90% 20/02/2034	546,183	0.95

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

Wertpapierbestand zum 31/12/25

Anzahl Nennwert		Marktwert	% des NIW
		EUR	
630,000	REPUBLIC OF AUSTRIA 2.95% 20/02/2035	622,465	1.08
	Polen	*396,925*	*0.69*
399,000	REPUBLIC OF POLAND 3.125% 07/07/2032	396,925	0.69
	Portugal	*1,711,555*	*2.98*
300,000	BANCO BPI SA 2.625% 08/04/2031	296,604	0.52
640,000	PORTUGAL 0.90% 12/10/2035	519,008	0.90
100,000	REPUBLIC OF PORTUGAL 2.875% 14/10/2033	99,425	0.17
808,000	REPUBLIC OF PORTUGAL 2.875% 20/10/2034	796,518	1.39
	Rumänien	*192,062*	*0.33*
190,000	ROMANIA 5.375% REGS 07/06/2033	192,062	0.33
	Spanien	*11,522,061*	*20.05*
100,000	BANKINTER SA VAR 04/02/2033	99,983	0.17
500,000	CAJAMAR CAJA RURAL 3.375% 16/02/2028	508,170	0.88
400,000	KINGDOM OF SPAIN 3.15% 30/04/2033	404,148	0.70
3,442,000	KINGDOM OF SPAIN 3.15% 30/04/2035	3,417,561	5.95
1,000,000	KINGDOM OF SPAIN 3.20% 31/10/2035	992,800	1.73
281,000	KINGDOM OF SPAIN 3.25% 30/04/2034	283,349	0.49
1,750,000	KINGDOM OF SPAIN 3.45% 31/10/2034	1,785,088	3.11
3,900,000	KINGDOM OF SPAIN 3.55% 31/10/2033	4,030,962	7.02
	Vereinigte Staaten von Amerika	*1,856,021*	*3.23*
270,000	GOLDMAN SACHS GROUP INC FRN 18/12/2029	270,235	0.47
300,000	GOLDMAN SACHS GROUP INC FRN 23/01/2029	301,464	0.52
400,000	INTERNATIONAL DEVELOPMENT ASSOCIATION 3.50% 12/06/2045	382,216	0.67
300,000	MORGAN STANLEY FRN 05/04/2028	301,980	0.53
600,000	MORGAN STANLEY FUND INC FRN 04/05/2029	600,126	1.04
Aktien/Anteile aus OGAW/OGA		**722,854**	**1.26**
	Aktien/Anteile aus Investmentfonds	**722,854**	**1.26**
	Frankreich	*722,854*	*1.26*
0.576	AMUNDI EURO LIQUIDITY SELECT FCP EUR (ISIN FR0014005XM0)	633,306	1.10
0.818	AMUNDI EURO LIQUIDITY SHORT TERM RESPONSIBLE FCP EUR (ISIN FR0014005XL2)	89,548	0.16
Gesamtwertpapierbestand		**56,402,433**	**98.16**

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

Wertpapierbestand zum 31/12/25

Anzahl Nennwert		Marktwert	% des NIW
		EUR	
Positive Positionen		**49,566,539**	**98.03**
Übertragbare und amtlich notierte Wertpapiere und/oder auf anderen Märkten gehandelte Wertpapiere.		**48,899,282**	**96.71**
	Anleihen	**48,899,282**	**96.71**
	Belgien	*4,715,930*	*9.33*
200,000	BELGIUM 0.40% 22/06/2040	124,808	0.25
100,000	BELGIUM 0.65% 22/06/2071	29,038	0.06
230,000	BELGIUM 1.45% 22/06/2037	184,888	0.37
336,000	BELGIUM 1.60% 22/06/2047	217,150	0.43
345,000	BELGIUM 1.70% 22/06/2050	215,183	0.43
325,000	BELGIUM 1.90% 22/06/2038	268,759	0.53
224,000	BELGIUM 2.15% 22/06/2066	130,469	0.26
213,000	BELGIUM 2.25% 22/06/2057	137,068	0.27
250,000	BELGIUM 3.75% 22/06/2045	241,278	0.48
531,000	BELGIUM 4.25% 28/03/2041	556,450	1.09
200,000	EUROPEAN UNION 3.25% 04/02/2050	178,386	0.35
700,000	EUROPEAN UNION 3.375% 05/10/2054	621,124	1.22
350,349	EUROPEAN UNION 3.75% 12/10/2045	346,067	0.68
50,000	EUROPEAN UNION 4.00% 12/10/2055	49,369	0.10
300,000	FLEMISH COMMUNITY 3.675% 22/06/2040	290,088	0.57
279,000	KINGDOM OF BELGIUM 1.40% 22/06/2053	150,705	0.30
239,000	KINGDOM OF BELGIUM 2.75% 22/04/2039	215,657	0.43
296,000	KINGDOM OF BELGIUM 3.30% 22/06/2054	248,507	0.49
155,000	KINGDOM OF BELGIUM 3.45% 22/06/2042	146,005	0.29
214,000	KINGDOM OF BELGIUM 3.50% 22/06/2055	185,097	0.37
200,000	REGION WALLONNE 3.50% 15/03/2043	179,834	0.36
	Chile	*100,236*	*0.20*
100,000	REPUBLIC OF CHILE 3.80% 01/07/2035	100,236	0.20
	Deutschland	*2,859,731*	*5.66*
150,000	FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY 1.00% 15/05/2038	118,094	0.23
137,000	FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY 1.80% 15/08/2053	96,727	0.19
800,000	GERMANY BUND 2.50% 04/07/2044	709,184	1.40
500,000	GERMANY BUND 3.25% 04/07/2042	498,830	0.99
250,000	GERMANY BUNDI 0.10% 15/04/2033	291,516	0.58
890,000	GERMANY BUNDI 0.50% 15/04/2030	1,145,380	2.27
	Finnland	*766,307*	*1.52*
157,000	FINLAND 0.125% 15/04/2036	114,373	0.23
130,000	FINLAND 0.25% 15/09/2040	81,370	0.16
192,000	FINLAND 1.375% 15/04/2047	125,758	0.25
144,000	REPUBLIC OF FINLAND 0.50% 15/04/2043	86,210	0.17
140,000	REPUBLIC OF FINLAND 2.75% 15/04/2038	131,040	0.26
170,000	REPUBLIC OF FINLAND 2.95% 15/04/2055	142,606	0.28
91,000	REPUBLIC OF FINLAND 3.20% 15/04/2045	84,950	0.17
	Frankreich	*12,807,001*	*25.32*
3,690,000	FRANCE OAT 0.50% 25/05/2040	2,303,777	4.55
1,284,000	FRANCE OAT 0.50% 25/06/2044	688,044	1.36
2,368,828	FRANCE OAT 0.75% 25/05/2052	1,035,769	2.05
804,000	FRANCE OAT 0.75% 25/05/2053	340,229	0.67
1,953,000	FRANCE OAT 1.50% 25/05/2050	1,126,177	2.23
563,000	FRANCE OAT 1.75% 25/05/2066	275,808	0.55
1,023,000	FRANCE OAT 2.00% 25/05/2048	690,259	1.37
666,000	FRANCE OAT 4.00% 25/04/2060	607,106	1.20
1,650,000	FRANCE OATI 0.10% 01/03/2032	1,742,267	3.45
237,000	FRANCE OATI 0.10% 01/03/2036	227,487	0.45
147,000	FRENCH REPUBLIC 0.50% 25/05/2072	36,331	0.07
690,000	FRENCH REPUBLIC 3.00% 25/05/2054	531,121	1.05
580,000	FRENCH REPUBLIC 3.25% 25/05/2055	466,796	0.92
1,950,000	FRENCH REPUBLIC 3.60% 25/05/2042	1,841,560	3.63
350,000	FRENCH REPUBLIC 3.75% 25/05/2056	307,997	0.61
280,000	FRENCH REPUBLICI 0.60% 25/07/2034	290,410	0.57
300,000	ICADE SA 4.375% 22/05/2035	295,863	0.59
	Großbritannien	*604,694*	*1.20*
400,000	BARCLAYS PLC FRN 14/05/2029	403,812	0.80
200,000	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND 4.375% 31/07/2054	200,882	0.40
	Irland	*718,044*	*1.42*
114,000	IRELAND 1.50% 15/05/2050	74,828	0.15
270,000	IRELAND 1.70% 15/05/2037	231,150	0.46
420,000	IRELAND 2.00% 18/02/2045	331,712	0.65
90,000	IRISH REPUBLIC 3.15% 18/10/2055	80,354	0.16
	Italien	*10,635,706*	*21.02*
300,000	CREDIT AGRICOLE ITALIA SPA 3.25% 15/02/2034	297,219	0.59
90,000	ITALIAN REPUBLIC 3.25% 01/03/2038	86,044	0.17
1,181,000	ITALIAN REPUBLIC 3.85% 01/10/2040	1,173,524	2.32
1,093,000	ITALIAN REPUBLIC 4.10% 30/04/2046	1,089,142	2.15
522,000	ITALIAN REPUBLIC 4.15% 01/10/2039	539,649	1.07
2,102,000	ITALIAN REPUBLIC 4.30% 01/10/2054	2,084,742	4.11
741,000	ITALIAN REPUBLIC 4.45% 01/09/2043	777,324	1.54
931,000	ITALIAN REPUBLIC 4.50% 01/10/2053	954,377	1.89
190,000	ITALY BTP 2.15% 01/03/2072	112,370	0.22
100,000	ITALY BTP 2.95% 01/09/2038	92,255	0.18
1,450,000	ITALY BTP 3.10% 01/03/2040	1,333,942	2.63
1,081,000	ITALY BTP 3.45% 01/03/2048	969,722	1.92
1,032,000	ITALY BTP 4.75% 01/09/2044	1,125,396	2.23
	Kanada	*293,091*	*0.58*
300,000	PROVINCE OF BRITISH COLUMBIA 3.90% 10/10/2045	293,091	0.58
	Kolumbien	*99,300*	*0.20*
100,000	REPUBLIC OF COLOMBIA 3.75% 19/09/2028	99,300	0.20
	Kroatien	*96,848*	*0.19*
100,000	REPUBLIC OF CROATIA 3.25% 11/02/2037	96,848	0.19
	Mexiko	*99,753*	*0.20*
100,000	UNITED MEXICAN STATES 3.50% 19/09/2029	99,753	0.20

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

Wertpapierbestand zum 31/12/25

Anzahl Nennwert		Marktwert	% des NIW
		EUR	
	Niederlande	*2,984,629*	*5.90*
200,000	BNG BANK NV 1.50% 15/07/2039	156,070	0.31
483,000	KINGDOM OF THE NETHERLANDS 2.00% 15/01/2054	349,644	0.69
279,000	KINGDOM OF THE NETHERLANDS 3.25% 15/01/2044	272,736	0.54
732,000	NETHERLANDS 0% 15/01/2038	499,817	0.99
618,000	NETHERLANDS 0% 15/01/2052	248,949	0.49
474,000	NETHERLANDS 0.50% 15/01/2040	326,311	0.65
480,000	NETHERLANDS 2.75% 15/01/2047	428,136	0.85
572,000	NETHERLANDS 3.75% 15/01/2042	599,347	1.18
100,000	VOLKSWAGEN INTERNATIONAL FINANCE NV VAR PERPETUAL EUR (ISIN XS3071335478)	103,619	0.20
	Norwegen	*167,975*	*0.33*
170,000	STATNETT SF 3.50% 10/06/2037	167,975	0.33
	Österreich	*2,239,617*	*4.43*
300,000	AUSTRIA 0% 20/10/2040	179,409	0.35
100,000	AUSTRIA 0.70% 20/04/2071	34,422	0.07
306,000	AUSTRIA 0.75% 20/03/2051	157,024	0.31
317,000	AUSTRIA 1.50% 20/02/2047	214,945	0.43
400,000	AUSTRIA 3.15% 20/06/2044	374,476	0.74
100,000	AUSTRIA 3.80% 26/01/2062	99,251	0.20
476,000	AUSTRIA 4.15% 15/03/2037	515,656	1.01
100,000	REPUBLIC OF AUSTRIA 0.25% 20/10/2036	72,987	0.14
246,000	REPUBLIC OF AUSTRIA 1.85% 23/05/2049	174,473	0.35
300,000	REPUBLIC OF AUSTRIA 3.15% 20/10/2053	265,677	0.53
155,000	REPUBLIC OF AUSTRIA 3.20% 15/07/2039	151,297	0.30
	Polen	*266,090*	*0.53*
267,000	REPUBLIC OF POLAND 3.875% 07/07/2037	266,090	0.53
	Portugal	*1,245,484*	*2.46*
100,000	PORTUGAL 0.90% 12/10/2035	81,095	0.16
224,000	PORTUGAL 1.00% 12/04/2052	118,736	0.23
215,000	PORTUGAL 4.10% 15/02/2045	225,299	0.45
175,000	REPUBLIC OF PORTUGAL 1.15% 11/04/2042	121,427	0.24
472,000	REPUBLIC OF PORTUGAL 3.50% 18/06/2038	474,888	0.94
239,000	REPUBLIC OF PORTUGAL 3.625% 12/06/2054	224,039	0.44
	Rumänien	*131,411*	*0.26*
130,000	ROMANIA 5.375% REGS 07/06/2033	131,411	0.26
	Spanien	*7,685,219*	*15.20*
1,380,000	KINGDOM OF SPAIN 1.90% 31/10/2052	900,864	1.78
410,000	KINGDOM OF SPAIN 2.70% 31/10/2048	334,626	0.66
300,000	KINGDOM OF SPAIN 3.45% 30/07/2043	285,744	0.57
653,000	KINGDOM OF SPAIN 3.50% 31/01/2041	636,048	1.26
350,000	KINGDOM OF SPAIN 3.90% 30/07/2039	360,532	0.71
570,000	KINGDOM OF SPAIN 4.00% 31/10/2054	559,039	1.11
1,202,000	SPAIN 1.00% 31/10/2050	642,397	1.27
1,968,000	SPAIN 1.20% 31/10/2040	1,415,011	2.79
550,000	SPAIN 3.45% 30/07/2066	471,059	0.93
968,000	SPAIN 4.70% 30/07/2041	1,079,755	2.14
850,000	SPAIN 5.15% 31/10/2044	1,000,144	1.98
	Vereinigte Staaten von Amerika	*382,216*	*0.76*
400,000	INTERNATIONAL DEVELOPMENT ASSOCIATION 3.50% 12/06/2045	382,216	0.76
Aktien/Anteile aus OGAW/OGA		**667,257**	**1.32**
	Aktien/Anteile aus Investmentfonds	**667,257**	**1.32**
	Frankreich	*667,257*	*1.32*
0.005	AMUNDI EURO LIQUIDITY SELECT FCP EUR (ISIN FR0014005XN8)	5,497	0.01
6	AMUNDI EURO LIQUIDITY SHORT TERM RESPONSIBLE FCP EUR (ISIN FR0014005XL2)	661,760	1.31
Gesamtwertpapierbestand		**49,566,539**	**98.03**

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

Wertpapierbestand zum 31/12/25

Anzahl Nennwert		Marktwert	% des NIW
		USD	
Positive Positionen		**32,055,810**	**85.53**
Übertragbare und amtlich notierte Wertpapiere und/oder auf anderen Märkten gehandelte Wertpapiere.		**28,172,909**	**75.17**
	Anleihen	**28,172,909**	**75.17**
	Behörden	*28,172,909*	*75.17*
120,000,000	INDIA 6.64% 16/06/2035	1,332,786	3.56
180,000,000	REPUBLIC OF INDIA 6.99% 15/12/2051	1,944,766	5.19
425,000,000	REPUBLIC OF INDIA 7.18% 24/07/2037	4,848,901	12.94
370,000,000	REPUBLIC OF INDIA 7.26% 22/08/2032	4,261,121	11.37
140,000,000	REPUBLIC OF INDIA 7.30% 19/06/2053	1,560,743	4.16
415,000,000	REPUBLIC OF INDIA 7.41% 19/12/2036	4,826,786	12.88
422,000,000	REPUBLIC OF INDIA 7.54% 23/05/2036	4,963,087	13.24
290,000,000	REPUBLIC OF INDIA 7.72% 15/06/2049	3,434,504	9.16
1,000,000	UNITED STATES OF AMERICA 4.00% 15/02/2026	1,000,215	2.67
Geldmarktinstrumente		**3,882,901**	**10.36**
	Behörden	*3,882,901*	*10.36*
1,900,000	USA T-BILLS 0% 10/03/2026	1,887,800	5.04
2,000,000	USA T-BILLS 0% 27/01/2026	1,995,101	5.32
Gesamtwertpapierbestand		**32,055,810**	**85.53**

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

Wertpapierbestand zum 31/12/25

Anzahl Nennwert		Marktwert	% des NIW
		EUR	
Positive Positionen		**126,513,038**	**92.42**
Übertragbare und amtlich notierte Wertpapiere und/oder auf anderen Märkten gehandelte Wertpapiere.		**36,846,611**	**26.92**
	Anleihen	**36,846,611**	**26.92**
	Banken	*4,335,776*	*3.17*
4,350,000	NRW BANK 0.25% 13/03/2026	4,335,776	3.17
	Behörden	*32,510,835*	*23.75*
2,800,000	FREE HANSEATIC CITY OF HAMBURG 0% 07/04/2026	2,785,692	2.03
4,650,000	FRENCH REPUBLIC 2.50% 24/09/2026	4,662,090	3.41
2,800,000	IRELAND 1.00% 15/05/2026	2,789,444	2.04
2,000,000	KINGDOM OF THE NETHERLANDS 0% 15/01/2026	1,998,340	1.46
6,400,000	LAND BERLIN 0.625% 20/03/2026	6,381,696	4.66
2,850,000	STATE OF HESSE 0% 10/09/2026	2,809,986	2.05
5,950,000	STATE OF HESSE 0.375% 06/07/2026	5,898,889	4.31
3,000,000	STATE OF RHINELAND PALATINATE 0.75% 19/01/2026	2,998,470	2.19
2,200,000	STATE OF SAARLAND 0.50% 27/05/2026	2,186,228	1.60
Geldmarktinstrumente		**89,666,427**	**65.50**
	Behörden	*89,666,427*	*65.50*
7,050,000	BELGIUM 0% 10/09/2026	6,952,639	5.09
6,450,000	BELGIUM 0% 10/12/2026	6,328,418	4.62
6,900,000	BELGIUM 0% 12/11/2026	6,778,560	4.95
2,950,000	BELGIUM 0% 13/08/2026	2,913,597	2.13
5,750,000	BELGIUM 0% 15/10/2026	5,659,323	4.13
1,600,000	FRANCE BTF 0% 07/10/2026	1,574,592	1.15
6,800,000	FRANCE BTF 0% 09/04/2026	6,762,736	4.94
6,850,000	FRANCE BTF 0% 09/09/2026	6,751,771	4.93
4,950,000	FRANCE BTF 0% 11/02/2026	4,938,863	3.61
5,800,000	FRANCE BTF 0% 11/03/2026	5,777,496	4.22
6,800,000	FRANCE BTF 0% 12/08/2026	6,712,824	4.90
6,800,000	FRANCE BTF 0% 15/07/2026	6,724,724	4.91
6,750,000	FRANCE BTF 0% 17/06/2026	6,686,752	4.88
6,800,000	FRANCE BTF 0% 20/05/2026	6,746,552	4.93
2,200,000	FRANCE BTF 0% 22/04/2026	2,186,162	1.60
6,200,000	FRANCE BTF 0% 25/03/2026	6,171,418	4.51
Gesamtwertpapierbestand		**126,513,038**	**92.42**

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

	Erläut	Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select 31.12.2025 EUR	Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year 31.12.2025 EUR	Amundi S.F. - Euro Curve 10+year 31.12.2025 EUR	Amundi S.F. - SBI FM India Bond 31.12.2025 USD
Aktiva					
Wertpapiere zu Einstandspreisen		*1,921,319,963*	*56,340,808*	*55,361,014*	*34,067,284*
Realisierte Nettogewinne/(-verluste) aus Wertpapieren		*6,146,752*	*61,625*	*-5,794,475*	*-2,011,474*
Anlagen in Wertpapieren zum Marktwert	2	1,927,466,715	56,402,433	49,566,539	32,055,810
Zum Marktwert erworbene Optionskontrakte mit Vorabprämie	2, 10	440,413	-	-	-
Nicht realisierter Nettogewinn aus termingeschäftartigen Optionen	2, 10	366,345	-	-	-
Nicht realisierter Nettogewinn aus Devisentermingeschäften	2, 9	4,937,310	10	1,042	-
Nicht realisierter Nettogewinn aus Finanztermingeschäften	2, 8	2,089,255	-	-	-
Nicht realisierter Nettogewinn aus Swapgeschäften	2, 11	1,347,447	-	-	-
Bareinlagen bei Banken und Maklern		7,054,264	819,146	667,008	5,311,722
Zinsguthaben		28,928,182	573,307	655,361	338,358
Forderungen aus Zeichnungen		21,394,232	350	12,553	-
Sonstige Forderungen		19,661	-	-	-
Gesamtsumme der Aktiva		**1,994,043,824**	**57,795,246**	**50,902,503**	**37,705,890**
Passiva					
Banküberziehung/Maklerverbindlichkeiten		1,287,945	-	-	-
Zum Marktwert ausgefertigte Optionskontrakte mit Vorabprämie	2, 10	666,720	-	-	-
Nicht realisierter Nettoverlust aus Devisentermingeschäften	2, 9	-	-	-	50,732
Nicht realisierter Nettoverlust aus Finanztermingeschäften	2, 8	-	71,877	53,604	-
Nicht realisierter Nettoverlust aus Swapgeschäften	2, 11	-	139,265	44,582	-
Fällige Dividenden	17	-	17	-	-
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen		4,984,865	21,954	143,842	-
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		-	-	-	-
Angefallene Kosten		4,089,123	90,256	88,667	175,747
Sonstige Verbindlichkeiten		91,868	11,476	9,794	-
Gesamtsumme der Passiva		**11,120,521**	**334,845**	**340,489**	**226,479**
Nettovermögen		**1,982,923,303**	**57,460,401**	**50,562,014**	**37,479,411**

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

	Erläut	Amundi S.F. - EUR Commodities 31.12.2025 EUR	Konsolidiert 31.12.2025 EUR
Aktiva			
Wertpapiere zu Einstandspreisen		*125,889,571*	*2,187,918,286*
Realisierte Nettogewinne/(-verluste) aus Wertpapieren		*623,467*	*-675,321*
Anlagen in Wertpapieren zum Marktwert	2	126,513,038	2,187,242,965
Zum Marktwert erworbene Optionskontrakte mit Vorabprämie	2, 10	-	440,413
Nicht realisierter Nettogewinn aus termingeschäftartigen Optionen	2, 10	-	366,345
Nicht realisierter Nettogewinn aus Devisentermingeschäften	2, 9	-	4,938,362
Nicht realisierter Nettogewinn aus Finanztermingeschäften	2, 8	-	2,089,255
Nicht realisierter Nettogewinn aus Swapgeschäften	2, 11	1,510,861	2,858,308
Bareinlagen bei Banken und Maklern		10,890,038	23,953,175
Zinsguthaben		127,708	30,572,656
Forderungen aus Zeichnungen		210,101	21,617,236
Sonstige Forderungen		-	19,661
Gesamtsumme der Aktiva		**139,251,746**	**2,274,098,376**
Passiva			
Banküberziehung/Maklerverbindlichkeiten		-	1,287,945
Zum Marktwert ausgefertigte Optionskontrakte mit Vorabprämie	2, 10	-	666,720
Nicht realisierter Nettoverlust aus Devisentermingeschäften	2, 9	177,117	220,313
Nicht realisierter Nettoverlust aus Finanztermingeschäften	2, 8	-	125,481
Nicht realisierter Nettoverlust aus Swapgeschäften	2, 11	-	183,847
Fällige Dividenden	17	-	17
Verbindlichkeiten aus Rücknahmen		71,851	5,222,512
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		1,863,895	1,863,895
Angefallene Kosten		241,581	4,659,269
Sonstige Verbindlichkeiten		7,803	120,941
Gesamtsumme der Passiva		**2,362,247**	**14,350,940**
Nettovermögen		**136,889,499**	**2,259,747,436**

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select

		Anzahl der Einheiten		NIW je Einheit	NIW je Einheit	NIW je Einheit
	ISIN	31.12.2025	Währung	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Klasse A jährliche Ausschüttung	LU2357810188	666,807.838	EUR	52.43	51.88	49.72
Klasse A keine Ausschüttung	LU1706854152	12,822,986.359	EUR	58.40	55.81	51.89
Klasse E Vierteljährliche Ausschüttung	LU1706854236	1,136.277	EUR	5.223	5.171	4.989
Klasse E keine Ausschüttung	LU1499628912	75,305,290.267	EUR	5.907	5.647	5.247
Klasse E keine Ausschüttung	LU1706854319	75,305,290.267	USD	6.938	5.847	5.796
Klasse F keine Ausschüttung	LU2357810428	5,370,626.298	EUR	5.658	5.422	5.050
Klasse H jährliche Ausschüttung	LU2357810691	382.278	EUR	1,060.04	1,045.92	1,000.40
Klasse H Vierteljährliche Ausschüttung	LU1889052269	1.260	EUR	1,057.77	1,046.85	1,008.72
Klasse H keine Ausschüttung	LU1503126044	80,830.282	EUR	1,220.95	1,160.73	1,072.34
Klasse I keine Ausschüttung	LU1706854400	279,426.390	EUR	1,208.34	1,147.72	1,059.43
Klasse R jährliche Ausschüttung	LU2357810931	219.981	EUR	53.11	52.38	50.09
Klasse R keine Ausschüttung	LU2357810774	4,893,176.519	EUR	58.67	55.75	51.51
Gesamtvermögen			**EUR**	**1,982,923,303**	**1,036,448,555**	**893,059,060**

Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year

		Anzahl der Einheiten		NIW je Einheit	NIW je Einheit	NIW je Einheit
	ISIN	31.12.2025	Währung	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Klasse A Ausschüttung	LU0536711285	140.005	EUR	64.67	65.28	65.54
Klasse A jährliche Ausschüttung	LU0536711103	157,894.546	EUR	69.21	69.98	70.14
Klasse A keine Ausschüttung	LU0367810172	82,565.593	EUR	81.27	80.94	80.05
Klasse C keine Ausschüttung	LU0536711442	0.006	EUR	60.00	61.09	61.20
Klasse E vierteljährliche Zielausschüttung	LU0857391824	105,563.114	EUR	4.788	4.895	5.003
Klasse E keine Ausschüttung	LU0271693920	2,237,030.513	EUR	7.498	7.503	7.457
Klasse F keine Ausschüttung	LU0271694654	317,364.533	EUR	6.707	6.750	6.747
Klasse H keine Ausschüttung	LU0332132041	12,192.193	EUR	1,631.44	1,623.89	1,605.15
Klasse I keine Ausschüttung	LU0433266433	299.375	EUR	1,507.44	1,497.67	1,477.48
Klasse R Ausschüttung	LU1706854665	105.783	EUR	45.52	45.96	46.15
Klasse R keine Ausschüttung	LU1706853857	1,227.849	EUR	48.59	48.30	47.60
Gesamtvermögen			**EUR**	**57,460,401**	**67,765,273**	**80,172,529**

Amundi S.F. - Euro Curve 10+year

		Anzahl der Einheiten		NIW je Einheit	NIW je Einheit	NIW je Einheit
	ISIN	31.12.2025	Währung	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Klasse A jährliche Ausschüttung	LU0281585215	13,384.889	EUR	74.31	79.56	81.60
Klasse E vierteljährliche Zielausschüttung	LU0857391741	550,366.453	EUR	4.468	4.848	5.060
Klasse E keine Ausschüttung	LU0271691981	2,415,803.343	EUR	7.062	7.468	7.578
Klasse F keine Ausschüttung	LU0271692013	1,002,829.488	EUR	6.321	6.721	6.858
Klasse H keine Ausschüttung	LU0332132397	14,455.929	EUR	1,639.73	1,724.04	1,739.86
Klasse I keine Ausschüttung	LU0433266516	3.000	EUR	1,577.37	1,655.18	1,667.10
Gesamtvermögen			**EUR**	**50,562,014**	**67,025,658**	**68,648,052**

Amundi S.F. - SBI FM India Bond

	ISIN	Anzahl der Einheiten 31.12.2025	Währung	NIW je Einheit 31.12.2025	NIW je Einheit 31.12.2024	NIW je Einheit 31.12.2023
Klasse A keine Ausschüttung	LU2251232760	500.000	USD	9.70	9.90	9.61
Klasse A2 Keine Ausschüttung	LU2251232844	500.000	USD	9.61	9.83	9.56
Klasse H keine Ausschüttung	LU2338645448	32,147.557	USD	1,001.20	1,014.09	978.15
Klasse H keine Ausschüttung	LU2338646925	4,609.002	EUR	974.25	1,119.17	1,012.00
Klasse I keine Ausschüttung	LU2251232927	0.500	USD	9,983.06	10,116.80	9,765.04
Klasse I2 Keine Ausschüttung	LU2251233065	0.500	USD	9,946.88	10,089.70	9,747.40
Gesamtvermögen			**USD**	**37,479,411**	**45,557,731**	**51,004,559**

Amundi S.F. - EUR Commodities

	ISIN	Anzahl der Einheiten 31.12.2025	Währung	NIW je Einheit 31.12.2025	NIW je Einheit 31.12.2024	NIW je Einheit 31.12.2023
Klasse A abgesichert keine Ausschüttung	LU1694769693	4,979.149	CHF	38.57	34.45	34.78
Klasse A abgesichert keine Ausschüttung	LU1694769859	407,959.146	USD	47.63	40.77	39.52
Klasse A keine Ausschüttung	LU0271695388	1,047,578.148	EUR	31.32	27.35	26.90
Klasse C abgesichert keine Ausschüttung	LU1694770196	2,252.225	USD	50.39	43.54	42.66
Klasse C keine Ausschüttung	LU0372625102	26,913.401	EUR	17.21	15.18	15.08
Klasse E keine Ausschüttung	LU0273973874	964,333.475	EUR	2.801	2.447	2.408
Klasse F keine Ausschüttung	LU0273974336	929,789.630	EUR	2.431	2.141	2.122
Klasse H jährliche Ausschüttung	LU0484923635	3.000	EUR	804.81	718.10	719.60
Klasse H abgesichert keine Ausschüttung	LU1772191695	11.755	USD	1,461.42	1,245.55	1,202.45
Klasse H keine Ausschüttung	LU0271872185	48,507.567	EUR	611.74	531.84	520.69
Klasse I jährliche Ausschüttung	LU1694770352	176.000	EUR	561.99	501.79	502.86
Klasse I abgesichert keine Ausschüttung	LU0419230916	12,003.022	USD	1,123.85	955.49	920.68
Klasse I keine Ausschüttung	LU0271695461	51,977.342	EUR	634.16	550.29	537.71
Klasse R abgesichert keine Ausschüttung	LU1706854582	6,358.376	USD	65.10	55.46	53.54
Klasse R keine Ausschüttung	LU1706853931	110,766.588	EUR	65.17	56.65	55.46
Gesamtvermögen			**EUR**	**136,889,499**	**113,809,830**	**126,731,148**

	Erläut	Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select 31.12.2025 EUR	Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year 31.12.2025 EUR	Amundi S.F. - Euro Curve 10+year 31.12.2025 EUR	Amundi S.F. - SBI FM India Bond 31.12.2025 USD
Erträge					
Nettodividenden	2	1,010,909	-	-	-
Zinsen auf Wertpapiere	2	60,628,054	1,532,172	1,618,778	1,939,778
Zinsen auf Bankkonten	2	1,508,495	23,343	16,754	100,197
Zinsen auf Swapgeschäfte	2	3,532,475	-	-	-
Erträge aus Wertpapierbeleihungen		-	656	-	-
Sonstige Erträge	14	36,399	2,175	678	72,417
Gesamtsumme der Erträge		**66,716,332**	**1,558,346**	**1,636,210**	**2,112,392**
Ausgaben					
Managementgebühren	4	7,145,422	495,474	522,997	169,938
Vertriebsgebühren	4	-	83	-	-
Depot- und Verwaltungsgebühren	6	1,238,286	68,501	55,769	122,662
„Taxe d'abonnement"	7	653,368	32,237	28,576	21,102
Honorare		31,567	14,115	13,738	65,038
Druck- und Veröffentlichungskosten		69,010	4,442	3,267	606
Erfolgskosten	5	2,009,987	-	-	-
Transaktionskosten	19	588,725	24,372	22,773	-
Gebühren für Annahme und Übermittlung von Aufträgen		3,867,201	63,130	50,068	21,981
Zinsen auf Swapgeschäfte	2	3,052,785	212,407	143,750	-
Sonstige Kosten	15	458,194	19,744	43,692	9,249
Gesamtsumme der Ausgaben		**19,114,545**	**934,505**	**884,630**	**410,576**
Nettoinventarwert zu Beginn des Jahres		**1,036,448,555**	**67,765,273**	**67,025,658**	**45,557,731**
Operativer Nettoertrag/(-verlust)		**47,601,787**	**623,841**	**751,580**	**1,701,816**
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapierverkäufen		18,124,422	715,208	-3,362,778	-754,842
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen		-2,576,448	-7,393	-9,995	-32,687
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Devisentermingeschäften		22,119,707	16,755	15,479	-132,081
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanztermingeschäften		-4,967,576	-263,873	-739,261	-
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Optionskontrakten		1,395,916	-456,036	-432,432	-
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Swapgeschäften		5,918,805	65,955	44,195	-
Realisierter Nettogewinn/(-verlust)		**40,014,826**	**70,616**	**-4,484,792**	**-919,610**
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Wertpapieren		-22,502,775	-689,344	-20,178	-1,130,705
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Devisentermingeschäften		9,754,750	10	1,042	7,827
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Finanztermingeschäften		-4,978,182	44,253	240,786	-
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Optionskontrakten		-557,686	-30,400	-30,400	-
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Swapgeschäften		500,223	230,694	202,057	-
Veränderung des nicht realisierten Nettojahresgewinns/(-verlusts)		**-17,783,670**	**-444,787**	**393,307**	**-1,122,878**
Nettoanstieg/(-rückgang) des Nettovermögens durch das operative Geschäft		**69,832,943**	**249,670**	**-3,339,905**	**-340,672**
Nettozeichnungen/(-rücknahmen)		876,998,280	-10,366,953	-13,031,611	-7,737,648
Dividendenausschüttungen	17	-356,475	-187,589	-92,128	-
Neubewertung des kombinierten Nettovermögens		**-**	**-**	**-**	**-**
Nettoinventarwert zum Jahresende		**1,982,923,303**	**57,460,401**	**50,562,014**	**37,479,411**

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

	Erläut	Amundi S.F. - EUR Commodities 31.12.2025 EUR	Konsolidiert 31.12.2025 EUR
Erträge			
Nettodividenden	2	-	1,010,909
Zinsen auf Wertpapiere	2	205,520	65,636,167
Zinsen auf Bankkonten	2	181,547	1,815,453
Zinsen auf Swapgeschäfte	2	-	3,532,475
Erträge aus Wertpapierbeleihungen		-	656
Sonstige Erträge	14	3,669	104,581
Gesamtsumme der Erträge		**390,736**	**72,100,241**
Ausgaben			
Managementgebühren	4	880,597	9,189,185
Vertriebsgebühren	4	5,805	5,888
Depot- und Verwaltungsgebühren	6	129,362	1,596,360
„Taxe d'abonnement"	7	48,400	780,549
Honorare		15,089	129,886
Druck- und Veröffentlichungskosten		9,095	86,330
Erfolgskosten	5	-	2,009,987
Transaktionskosten	19	-	635,870
Gebühren für Annahme und Übermittlung von Aufträgen		247,148	4,246,263
Zinsen auf Swapgeschäfte	2	2,115	3,411,057
Sonstige Kosten	15	70,596	600,101
Gesamtsumme der Ausgaben		**1,408,207**	**22,691,476**
Nettoinventarwert zu Beginn des Jahres		**113,809,830**	**1,329,045,326**
Operativer Nettoertrag/(-verlust)		**-1,017,471**	**49,408,765**
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapierverkäufen		2,296,767	17,130,901
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen		-46,367	-2,668,035
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Devisentermingeschäften		-1,937,795	20,101,684
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanztermingeschäften		-	-5,970,710
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Optionskontrakten		-	507,448
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Swapgeschäften		15,818,773	21,847,728
Realisierter Nettogewinn/(-verlust)		**16,131,378**	**50,949,016**
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Wertpapieren		141,471	-24,033,576
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Devisentermingeschäften		-786,475	8,975,991
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Finanztermingeschäften		-	-4,693,143
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Optionskontrakten		-	-618,486
Veränderung des nicht realisierten Nettogewinns/(-verlusts) aus Swapgeschäften		161,818	1,094,792
Veränderung des nicht realisierten Nettojahresgewinns/(-verlusts)		**-483,186**	**-19,274,422**
Nettoanstieg/(-rückgang) des Nettovermögens durch das operative Geschäft		**14,630,721**	**81,083,359**
Nettozeichnungen/(-rücknahmen)		8,451,756	855,463,174
Dividendenausschüttungen	17	-2,808	-639,000
Neubewertung des kombinierten Nettovermögens		**-**	**[1]-5,205,423**
Nettoinventarwert zum Jahresende		**136,889,499**	**2,259,747,436**

[1] Die Überschrift „Neubewertung des kombinierten Nettovermögens" mit einem Betrag von EUR -5,205,423 in der Kombinierten Gewinn- und Verlustrechnung und den Veränderungen des Nettovermögens zum 31. Dezember 2025 enthält: die Ergebnisse der Veränderungen der Wechselkurse zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem 31. Dezember 2025 zur Umrechnung des „Nettoinventarwerts zu Beginn des Jahres" für Teilfonds, die auf eine andere Währung als die kombinierte Währung lauten.

Die beigefügten Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Geschäftsberichts.

1 EINLEITUNG

Amundi S.F. (der „Fonds“) ist organisiert als *Fonds Commun de Placement* (FCP) mit mehreren separaten Teilfonds (jeweils ein „Teilfonds“ und zusammen die „Teilfonds“). Der Fonds ist ein am 6. Juni 2003 gegründeter Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere (OGAW) und fällt unter Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Er unterliegt den zum Jahresende wirksamen Verwaltungsvorschriften, die letztmals am 31. März 2021 aktualisiert und am 21. April 2021 im Recueil Electronique des Sociétés et Associations (RESA, elektronisches Verzeichnis der Gesellschaften und Vereine) veröffentlicht wurden.

Der Fonds stellt ein gemeinsames Eigentum ohne Rechtspersönlichkeit an Wertpapieren und anderen Vermögenswerten dar. Er wird verwaltet von Amundi Luxembourg S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft”), eine als Aktiengesellschaft („société anonyme“) gemäß Kapitel 15 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 in seiner jeweils gültigen Fassung organisierte hundertprozentige Tochtergesellschaft von Amundi Asset Management S.A.S, eingetragen im Handels- und Firmenregister unter der Nummer B 57.255 mit eingetragenem Sitz in Luxemburg. Er wurde am 20. Dezember 1996 auf unbestimmte Zeit gegründet. Seine Satzung wurde am 28. Januar 1997 im Mémorial veröffentlicht und letztmals am 1. Januar 2018 geändert.

Die Vermögenswerte der verschiedenen Teilfonds werden separat im Einklang mit ihrer jeweiligen Anlagepolitik und ihren Anlagezielen angelegt. Alle Teilfonds lauten in EUR oder USD (die „Basiswährung“) und alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der einzelnen Teilfonds werden in der Basiswährung dieses Teilfonds bewertet. Der Nettoinventarwert („NIW“) je Einheit in einer anderen Währung als Euro ist die tägliche Umrechnung des NIW je Einheit in Euro.

Der folgende Teilfonds wurde am 4. April 2025 umbenannt:
Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond ESG in Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select

Zum 31. Dezember 2025 gab es die nachstehend aufgeführten 5 aktiven Teilfonds:

Anleiheteilfonds
Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year
Amundi S.F. - SBI FM India Bond

Rohstoffteilfonds
Amundi S.F. - EUR Commodities

Unter „Finanzielle Angaben zu den vergangenen drei Jahren“ sind die einzelnen, zum 31. Dezember 2025 aktiven Anteilklassen aufgelistet, die im aktuellen Prospekt beschrieben werden.

2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

- **PRÄSENTATION DES GESCHÄFTSBERICHTS**
  Dieser Geschäftsbericht wird erstellt in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere sowie den in Luxemburg allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung.
  Der Jahresabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Ausgenommen hiervon ist der Teilfonds Amundi S.F. - SBI FM India Bond. Dieser Teilfonds wurde liquidiert. Daher wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Nichtfortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.
  Der Finanzbericht gibt die am letzten Geschäftstag des Jahres auf Grundlage der letzten verfügbaren Marktpreise der Anlagen berechneten Nettoinventarwerte („NIW“) wieder.

  Bewertung von Anlagen und andere Anlagen
  Es gilt folgende Preispolitik:

- **Bewertung von Anlagen** - An Börsen oder regulierten Märkten oder anderen regulierten Märkten notierte oder gehandelte Anlagen werden am jeweiligen Bewertungstag um 18:00 Uhr. Luxemburger Zeit zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft des Fonds überprüft regelmäßig die Preisfindungsregeln (Bid/Mid/Ask) der einzelnen Teilfonds. und sie können an den Anlagezyklus und/oder das Anlageziel des jeweiligen Teilfonds angepasst werden. Falls gehaltene Vermögenswerte des Portfolios eines Teilfonds am entsprechenden Tag nicht an einer Börse oder an einem regulierten Markt oder einem anderen regulierten Markt notiert oder gehandelt werden oder falls der letzte verfügbare Kurs (der gemäß vorstehendem Absatz ermittelt wurde) von Vermögenswerten, die an einer Börse notiert oder gehandelt oder an so einem Markt gehandelt werden, den Marktwert des entsprechenden Vermögenswerts nicht angemessen wiedergibt, basiert der Wert dieser Vermögenswerte auf dem vernünftigerweise vorhersehbaren Kurs, den der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft umsichtig und in gutem Glauben ermittelt.

- **Offene und geschlossene OGA** - Einheiten oder Anteile offener OGA werden zu ihrem letzten ermittelten und verfügbaren Nettoinventarwert bewertet. Falls dieser Preis den Marktwert dieser Vermögenswerte nicht angemessen wiedergibt, ermittelt der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft den Preis umsichtig und in gutem Glauben. Einheiten oder Anteile geschlossener OGA werden zu ihrem letzten verfügbaren Marktwert bewertet.

- **Devisentermingeschäfte** - Devisentermingeschäfte werden bewertet zum am Datum der „Nettovermögensaufstellung“ geltenden Terminkurs für den Zeitraum bis zu ihrer Fälligkeit. Nicht realisierte Nettogewinne und -verluste aus Devisentermingeschäften werden in der „Nettovermögensaufstellung“ verbucht; Realisierte Nettogewinne/(-verluste) bzw. Veränderungen nicht realisierter Nettogewinne/(-verluste) aus Devisentermingeschäften werden unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ verbucht. Der Fonds bietet auch abgesicherte Anteilklassen an. Alle Gewinne/(Verluste) aus in abgesicherten Anteilklassen verwendeten Devisentermingeschäften werden ausschließlich der entsprechenden Anteilklasse zugeteilt.

- **Finanztermingeschäfte** - Finanztermingeschäfte werden zum verfügbaren offiziellen Börsenpreis bewertet (gemäß der vorstehend unter „Bewertung von Anlagen“ beschriebenen Preispolitik). Ersteinschusszahlungen erfolgen bei Abschluss der Termingeschäfte in bar. Der Teilfonds zahlt oder erhält regelmäßig nachfolgende Zahlungen, die Schwankungsmargen genannt werden. Sie basieren auf Änderungen des Marktwerts offener Termingeschäfte. Nicht realisierte Nettogewinne und -verluste aus Finanztermingeschäften werden in der „Nettovermögensaufstellung“ verbucht; Realisierte Nettogewinne/(-verluste) bzw. Veränderungen nicht realisierter Nettogewinne/(-verluste) aus Finanztermingeschäften werden unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ verbucht. Bei Abschluss des Kontrakts verzeichnet der betroffene Teilfonds einen realisierten Gewinn bzw. Verlust in Höhe der Differenz zwischen den Erlösen (bzw. den Kosten) aus dem Abschluss- und dem Eröffnungsgeschäft.

- **Optionskontrakte mit Vorabprämie** - Wenn der Teilfonds einen Optionskontrakt mit Vorabprämie erwirbt, zahlt er eine Prämie und ein Betrag in Höhe dieser Prämie wird als Vermögenswert verbucht. Wenn der Teilfonds eine Option mit Vorabprämie ausfertigt, erhält er eine Prämie und ein Betrag in Höhe dieser Prämie wird als Verbindlichkeit verbucht.
  Der Vermögenswert bzw. die Verbindlichkeit wird täglich angepasst, um den aktuellen Marktwert des Optionskontrakts wiederzugeben.
  Optionskontrakte, die an einer Börse oder an einem regulierten Markt oder an einem anderen regulierten Markt notiert oder gehandelt werden, werden zum Börsenpreis bewertet (gemäß der vorstehend unter „Bewertung von Anlagen“ beschriebenen Preispolitik). Außerbörslich gehandelte Optionen werden zum aktuellen Marktpreis je nach täglich von Dritten berechneten Preisen bewertet und mit dem von der Gegenpartei erhaltenen Wert abgeglichen.

Sind die letzten verfügbaren Kurse nicht repräsentativ, so beruht die Bewertung auf dem möglichen Realisierungswert, den der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft umsichtig und in gutem Glauben schätzt.
Wenn eine Option nicht ausgeübt wird und verfällt, erzielt der Teilfonds einen Gewinn bzw. Verlust in Höhe der erhaltenen oder gezahlten Prämie. Erhaltene oder gezahlte Prämien und nicht realisierte Nettogewinne und -verluste aus Optionskontrakten werden in der „Nettovermögensaufstellung“ unter „Zum Marktwert erworbene Optionskontrakte mit Vorabprämie“ oder „Zum Marktwert ausgefertigte Optionskontrakte mit Vorabprämie“ verbucht.
Realisierte Nettogewinne/(-verluste) bzw. Veränderungen nicht realisierter Nettogewinne/(-verluste) aus Optionskontrakten werden unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ verbucht.

- **Termingeschäftartige Optionen** - Termingeschäftartige Optionen werden zum verfügbaren offiziellen Börsenpreis bewertet (gemäß der vorstehend unter „Bewertung von Anlagen“ beschriebenen Preispolitik). Ersteinschusszahlungen werden bei Abschluss des Kontrakts in bar bezahlt. Der Teilfonds zahlt oder erhält regelmäßig nachfolgende positive oder negative Barmittelflüsse, die Schwankungsmargen genannt werden. Sie basieren auf Änderungen des Marktwerts offener Optionen. Bei Abschluss des Kontrakts verzeichnet der betroffene Teilfonds einen realisierten Gewinn bzw. Verlust in Höhe der Differenz zwischen den Erlösen (bzw. den Kosten) aus dem Abschluss- und dem Eröffnungsgeschäft.
  Nicht realisierte Nettogewinne und -verluste aus termingeschäftartigen Optionen werden in der „Nettovermögensaufstellung“ verbucht.
  Realisierte Nettogewinne/(-verluste) bzw. Veränderungen nicht realisierter Nettogewinne/(-verluste) aus termingeschäftartigen Optionen werden unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ verbucht.
- **Swapgeschäfte** - Teilfonds können verschiedene Arten von Swapgeschäften eingehen, etwa Zinsswaps, Swaptions, Inflationsswaps, Credit Default Total Return Swaps. Nicht realisierte Nettogewinne und -verluste aus Swapgeschäften werden in der „Nettovermögensaufstellung“ verbucht. Realisierte Nettogewinne/(-verluste) bzw. Veränderungen nicht realisierter Nettogewinne/(-verluste) aus Swapgeschäften werden unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ verbucht. Swapgeschäfte werden zum angemessenen Marktwert bewertet, der gemäß den vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Verfahren umsichtig und in gutem Glauben ermittelt wird.
  Swapgeschäfte werden an jedem Berechnungsdatum des Nettoinventarwerts zum aktuellen Marktpreis bewertet. Der Marktwert basiert auf der Bewertung von im Kontrakt festgeschriebenen Aspekten und wird von externen Anbietern, Wertpapierhändlern oder internen Modellen gemäß den vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Verfahren bezogen.
  Effektive Zinskosten/-einnahmen aus Swaps werden vollständig unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ verbucht. Angefallene Kosten/Erträge aus Swaps werden an jedem Berechnungsdatum des Nettoinventarwerts für jedes Swapgeschäft aufgerechnet und der resultierende Nettosaldo je Swap wird unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ entweder als Zinskosten oder Zinseinnahmen aus Swaps verzeichnet.
- **Erträge** - Zinseinkünfte werden auf Tagesbasis verrechnet. Dividenden werden nach Abzug von Quellensteuern ausgewiesen und als Erträge am Tag der Dividendenzahlung erfasst.
- **Realisierte Nettogewinne und -verluste** - Realisierte Nettogewinne und -verluste umfassen die Gewinne oder Verluste aus dem Handel mit Wertpapieren und anderen Anlagen, Finanztermingeschäften, Devisentermingeschäften, Optionen, CFDs, Swaps und anderen Anlagen im Laufe des Jahres, sowie Differenzen aus der Neubewertung anderer in anderen Währungen lautenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresende. Realisierte Nettogewinne- und -verluste werden auf Grundlage der gewichteten Durchschnittskosten verkaufter Anlagen ermittelt. Hiervon ausgenommen sind Termingeschäfte und CFDs, bei denen das FIFO-Verfahren (First-In First-Out) zur Anwendung kommt.
- **Konsolidierter Geschäftsbericht** - Die Zahlen der einzelnen Teilfonds werden in ihrer jeweiligen Basiswährung ausgewiesen. Der konsolidierte Geschäftsbericht wird in Euro wiedergegeben und die Summe des Nettovermögens der Teilfonds, die in einer anderen Währung lauten, wird zum Jahresende geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Der konsolidierte Geschäftsbericht wird nur zu Informationszwecken vorgelegt.
- **Wertpapierleihgeschäfte** - Teilfonds können Wertpapiere in ihren Portfolios an einen Entleiher verleihen. Der Teilfonds erhält für diese Transaktion eine Sicherheit als Garantie. Verliehene Wertpapiere werden einem externen Makler überlassen und diese Vermögenswerte werden weiterhin als Teil des Portfolios des Teilfonds bewertet. Am Ende eines Leihgeschäfts muss der Teilfonds dem Entleiher die erhaltene Sicherheit zurückgeben. Die Parteien können Leihgeschäfte jederzeit beenden. Ein Teilfonds erhält durch Wertpapierleihgeschäfte zusätzliche Erträge je nach den vertraglichen Vereinbarungen. Diese Vergütung wird unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ ausgewiesen.

3 VERWENDETE WECHSELKURSE ZUM 31. DEZEMBER 2025

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in anderen Währungen als der Basiswährung des entsprechenden Teilfonds lauten, werden zu den am 31. Dezember 2025 geltenden Wechselkursen umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisenvorgängen werden unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ erfasst. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den am Transaktionsdatum geltenden Wechselkursen in die Basiswährung des entsprechenden Teilfonds umgerechnet.

Zum 31. Dezember 2025 wurden folgende Wechselkurse verwendet:

1 EUR =		1 EUR =	
1.76120	AUD	184.08915	JPY
1.60990	CAD	1,691.85400	KRW
0.93050	CHF	21.11605	MXN
1,058.85495	CLP	4.76595	MYR
8.19760	CNH	11.84650	NOK
8.20725	CNY	2.04235	NZD
4,436.62645	COP	69.09585	PHP
24.17200	CZK	4.22240	PLN
1.95583	DEM	5.09420	RON
7.46900	DKK	10.82700	SEK
0.87315	GBP	1.51035	SGD
9.14130	HKD	37.00105	THB
383.94000	HUF	50.45910	TRY
19,583.95450	IDR	36.90180	TWD
3.74310	ILS	1.17445	USD
105.55885	INR	19.46060	ZAR

4 VERWALTUNGS-, ANLAGEVERWALTUNGS- UND VERTRIEBSGEBÜHREN

Die Verwaltungsgebühr ist ein Prozentanteil am Nettoinventarwert jedes Teilfonds. Laut Prospekt liegt sie je nach Teilfonds und Anteilklasse zwischen 0.30% und 1.75% pro Jahr.
Die Verwaltungsgebühren für Anteile der Klasse X werden von der Verwaltungsgesellschaft berechnet und direkt vom Anteilinhaber eingezogen. Sie werden nicht dem Teilfonds berechnet oder im Nettoinventarwert wiedergegeben.

Zum 31. Dezember 2025 wurden die folgenden effektiven Gebührensätze für Verwaltungsgebühren angewendet:

Teilfonds	Klasse A	Klasse A2	Klasse B	Klasse C	Klasse E	Klasse F	Klasse G	Klasse H	Klasse I	Klasse I2	Klasse R	Klasse U
Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select	0.60%	*	*	*	0.60%	1.10%	*	0.35%	0.30%	*	0.30%	*
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year	0.60%	*	*	0.90%	1.05%	1.60%	*	0.55%	0.40%	*	0.40%	*
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year	0.60%	*	*	*	1.05%	1.60%	*	0.55%	0.40%	*	*	*
Amundi S.F. - SBI FM India Bond	1.10%	1.30%	*	*	*	*	*	0.40%	0.50%	0.60%	*	*
Amundi S.F. - EUR Commodities	1.00%	*	*	1.00%	1.00%	1.75%	*	0.55%	0.40%	*	0.55%	*

*Nicht aufgelegt und/oder nicht anwendbar

Die Vertriebsgebühr ist ein Prozentanteil am Nettoinventarwert jedes Teilfonds. Laut Prospekt liegt sie je nach Anteilklasse zwischen 0.00% und bis zu 1.50% pro Jahr.

Zum 31. Dezember 2025 wurden die folgenden effektiven Gebührensätze für Vertriebsgebühren angewendet:

Teilfonds	Klasse A	Klasse A2	Klasse B	Klasse C	Klasse E	Klasse F	Klasse G	Klasse H	Klasse I	Klasse I2	Klasse K	Klasse R	Klasse U
Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year	*	*	*	1.00%	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Amundi S.F. - SBI FM India Bond	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Amundi S.F. - EUR Commodities	*	*	*	1.00%	*	*	*	*	*	*	*	*	*

*Nicht aufgelegt und/oder nicht anwendbar

Die Verwaltungs- und die Vertriebsgebühr fallen an jedem Bewertungstag an und werden auf Grundlage des Nettoinventarwerts des Teilfonds und der Anteilklasse berechnet. Sie sind jeden Monat rückwirkend zahlbar.
Die Verwaltungsgesellschaft bezahlt die Anlageverwalter im Einklang mit den Verwaltungsvorschriften des Fonds aus der zu zahlenden Verwaltungsgebühr.

5 ERFOLGSABHÄNGIGE GEBÜHREN

Bei bestimmten Einheitsklassen bestimmter Teilfonds erhält die Verwaltungsgesellschaft unter Umständen eine erfolgsabhängige Gebühr, wenn sich der Nettoinventarwert je Einheit der Klasse während des Leistungszeitraums wie im Prospekt ausgewiesen besser entwickelt als sein Vergleichsindex oder seine Erfolgshürde überschreitet.
Die erfolgsabhängige Gebühr für Diversified Short-Term Bond Select und SBI FM India Bond wird anhand der Benchmarkmethode berechnet.
Die Berechnung der erfolgsabhängigen Gebühren gilt für jede betroffene Einheitsklasse und am jeweiligen Datum der Berechnung des Nettoinventarwerts. Die Berechnung basiert auf dem Vergleich zwischen:
- dem Nettoinventarwert der entsprechenden Einheitsklasse (vor Abzug der erfolgsabhängigen Gebühr); und
- Die Referenzanlage, die den NIW der entsprechenden Anteilklasse am ersten Tag des Beobachtungszeitraums der Wertentwicklung (vor Abzug der erfolgsabhängigen Gebühr) darstellt und nachbildet, berichtigt um Zeichnungen/Rücknahmen und unter Berücksichtigung des Vergleichsindex der erfolgsabhängigen Gebühren bzw. der Erfolgshürde (wie für die jeweiligen Teilfonds und Anteilklassen angegeben).

Die erfolgsabhängigen Gebühren sind ein Prozentanteil der positiven Differenz zwischen dem Nettovermögen der Anteilklasse (vor Abzug der erfolgsabhängigen Gebühr) und der Referenzanlage, sofern folgende kumulative Bedingungen erfüllt sind:
- die Differenz ist positiv;
- die relative Wertentwicklung der Anteilklasse im Vergleich zur Referenzanlage ist seit Beginn des Beobachtungszeitraums der Wertentwicklung positiv oder null. Eine schlechtere Wertentwicklung innerhalb der vergangenen fünf Jahre muss zurückgefordert werden, bevor eine neue erfolgsabhängige Gebühr anfällt.

Ab 1. Januar 2022 wird der Vergleich über einen Beobachtungszeitraum der Wertentwicklung von höchstens fünf Jahren durchgeführt. Das Datum der Fälligkeit ist dabei der 31. Dezember des jeweiligen Jahres (nachstehend das „Datum der Fälligkeit“).
Bei Teilfonds mit einem Fälligkeitsdatum wird die Wertentwicklung ab dem Auflegungsdatum der entsprechenden Anteilklasse über einen Beobachtungszeitraum verglichen, der am Fälligkeitsdatum des Teilfonds endet.

6 DEPOT- UND ZAHLSTELLE, VERWALTUNGS-, REGISTER- UND TRANSFERSTELLE

Die Depot- und Zahlstelle und die Verwaltungs-, Register- und Transferstelle erhalten für ihre Dienstleistungen die nachstehend aufgeführten Gebühren aus den Vermögenswerten der entsprechenden Teilfonds.

- **Depot- und Zahlstelle:** Die Depot-, die Zahl- und die Verwaltungsstelle sind zum Erhalt einer Gebühr berechtigt, die einem Prozentanteil der Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds (oder ggf. der jeweiligen Einheitsklasse) entspricht. Je nach Land, in dem die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds gehalten werden, liegt dieser Prozentanteil zwischen 0.003 % und 0.5 % der dem jeweiligen Teilfonds oder der jeweiligen Einheitsklasse zugrunde liegenden Vermögenswerte. Diese Gebühr ist vierteljährlich rückwirkend fällig.
- **Verwaltungsstelle:** Die Gebühr für die erbrachten wesentlichen Dienstleistungen beläuft sich auf einen Jahressatz von 0.01 %. Sie fällt an jedem Bewertungstag an und wird an jedem Bewertungstag auf Grundlage des Nettoinventarwerts des entsprechenden Teilfonds berechnet. Sie ist monatlich rückwirkend fällig.
- **Register- und Transferstelle:** Die Vergütung der bereitgestellten Dienstleistungen erfolgt im Wesentlichen anhand der Anzahl vorhandener aktiver Anteilklassen, der Anzahl der Kundenkonten und der Anzahl bearbeiteter Transaktionen.

7 BESTEUERUNG DES FONDS - TAXE D'ABONNEMENT

Den zurzeit in Luxemburg geltenden Gesetzen zufolge unterliegt der Fonds keinen Einkommens- oder Kapitalertragsteuern. Der Fonds unterliegt der Zeichnungssteuer *Taxe d'abonnement*Diese beläuft sich auf einen Jahressatz von 0.05 % des Nettoinventarwerts der einzelnen Teilfonds am Ende jedes Kalenderquartals und wird vierteljährlich berechnet und gezahlt. Bei Anteilklassen, die sich nur an geeignete institutionelle Anleger richten und Teilfonds, deren alleiniges Ziel die gemeinsame Anlage in Geldmarktinstrumente und Einlagen bei Kreditinstituten ist, verringert sich diese Steuer um 0.01% des Nettoinventarwerts.
Gemäß Artikel 175 (a) des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ist Nettovermögen, das in OGA investiert ist, die bereits der *Taxe d'abonnement* unterliegen, von dieser Steuer befreit.
Zins- und Dividendenerträge des Fonds können im Ursprungsland einer nicht erstattungsfähigen Quellensteuer unterliegen.

8 OFFENE POSITIONEN AUS TERMINGESCHÄFTEN

Zum 31. Dezember 2025 hatten bestimmte Teilfonds die folgenden Positionen aus Termingeschäften.
SOCIETE GENERALE ist die Maklergesellschaft aller aufgeführten Termingeschäfte.

Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select

Anzahl der Kontrakte Kauf/Verkauf	Bezeichnung	Fälligkeit datum	Währung	Engagement in EUR	Nicht realisierter Gewinn/Verlust in EUR
-2,000	EURO BOBL	03-2026	EUR	-197,776,000.00	-448,760.00
15	EURO BUND	03-2026	EUR	1,461,690.00	2,400.00
-228	EURO BUXL	03-2026	EUR	-20,341,704.00	351,060.00
1,584	EURO SCHATZ	03-2026	EUR	158,030,928.00	133,365.00
-235	LONG GILT	03-2026	GBP	-17,450,529.69	-58,420.66
-175	US 10 YR NOTE FUTURE	03-2026	USD	-15,078,700.03	51,340.53
6,250	US 2 YR NOTE FUTURE	03-2026	USD	1,074,846,523.90	-18,120.68
-9,477	US 5 YR NOTE FUTURE	03-2026	USD	-817,395,829.33	2,076,391.03
				Total :	**2,089,255.22**

Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year

Anzahl der Kontrakte Kauf/Verkauf	Bezeichnung	Fälligkeit datum	Währung	Engagement in EUR	Nicht realisierter Gewinn/Verlust in EUR
-30	EURO BOBL	03-2026	EUR	-2,966,640.00	1,700.00
91	EURO BUND	03-2026	EUR	8,867,586.00	-83,980.00
-9	EURO BUXL	03-2026	EUR	-802,962.00	15,660.00
39	EURO SCHATZ	03-2026	EUR	3,890,913.00	2,145.00
16	EURO-BTP FUTURE	03-2026	EUR	1,655,632.00	-5,550.00
25	EURO-OAT FUTURES	03-2026	EUR	2,417,850.00	-14,500.00
7	LONG GILT	03-2026	GBP	519,803.01	4,890.34
14	SHORT EURO BTP	03-2026	EUR	1,433,082.00	-2,380.00
-6	US ULTRA BOND CBT	03-2026	USD	-502,416.02	15,086.85
10	US 10 YR NOTE FUTURE	03-2026	USD	861,640.00	-5,321.64
-7	US 2 YR NOTE FUTURE	03-2026	USD	-1,203,828.11	372.50
				Total :	**-71,876.95**

Amundi S.F. - Euro Curve 10+year

Anzahl der Kontrakte Kauf/Verkauf	Bezeichnung	Fälligkeit datum	Währung	Engagement in EUR	Nicht realisierter Gewinn/Verlust in EUR
-17	EURO BOBL	03-2026	EUR	-1,681,096.00	2,320.00
92	EURO BUND	03-2026	EUR	8,965,032.00	-82,450.00
6	EURO BUXL	03-2026	EUR	535,308.00	-10,200.00
56	EURO SCHATZ	03-2026	EUR	5,586,952.00	3,080.00
21	EURO-BTP FUTURE	03-2026	EUR	2,173,017.00	-7,560.00
-49	EURO-OAT FUTURES	03-2026	EUR	-4,738,986.00	28,380.00
4	LONG GILT	03-2026	GBP	297,030.29	2,794.48
-6	US ULTRA BOND CBT	03-2026	USD	-502,416.02	15,086.85
10	US 10 YR NOTE FUTURE	03-2026	USD	861,640.00	-5,321.64
-5	US 2 YR NOTE FUTURE	03-2026	USD	-859,877.22	266.07
				Total :	**-53,604.24**

9 OFFENE POSITIONEN AUS DEVISENTERMINKONTRAKTEN

Zum 31. Dezember 2025 hatten folgende Teilfonds die nachstehend aufgelisteten offenen Positionen aus Devisentermingeschäften und zugehörigen nicht realisierten Wertsteigerungen/Wertverluste:

■ Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select

	Währung		Betrag in EUR
Gekaufte Devisen	EUR		982,530,195.37
	GBP		103,132,409.41
	USD		40,614,280.25
		Total:	**1,126,276,885.03**
Verkaufte Devisen	EUR		143,142,496.91
	GBP		436,769,818.68
	USD		541,427,259.12
		Total:	**1,121,339,574.71**
	Gesamte nicht realisierte Gewinne/Verluste:		**4,937,310.32**

Das Ablaufdatum aller offenen Kontrakte ist der 8. Januar 2026.
Die Gegenparteien bei den Termingeschäften sind BNP PARIBAS, CITIGROUP, CREDIT AGRICOLE, HSBC, JP MORGAN, MORGAN STANLEY, NATIXIS, NOMURA, SOCIETE GENERALE, STATE STREET, TD GLOBAL FINANCE UNLIMITED COMPANY und UBS.

■ Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year

	Währung		Betrag in EUR
Gekaufte Devisen	EUR		552.99
		Total:	**552.99**
Verkaufte Devisen	JPY		543.32
		Total:	**543.32**
	Gesamte nicht realisierte Gewinne/Verluste:		**9.67**

Das letzte Ablaufdatum aller offenen Kontrakte ist der 8. Januar 2026.
Die Gegenpartei bei den Termingeschäften ist MORGAN STANLEY.

■ Amundi S.F. - Euro Curve 10+year

	Währung		Betrag in EUR
Gekaufte Devisen	EUR		734,663.33
	GBP		38,930.85
	USD		519,277.11
		Total:	**1,292,871.29**
Verkaufte Devisen	EUR		563,210.36
	GBP		251,905.52
	USD		476,713.41
		Total:	**1,291,829.29**
	Gesamte nicht realisierte Gewinne/Verluste:		**1,042.00**

Das letzte Ablaufdatum aller offenen Kontrakte ist der 8. Januar 2026.
Die Gegenparteien bei den Termingeschäften sind CITIGROUP, MORGAN STANLEY, NATIXIS und SOCIETE GENERALE.

■ Amundi S.F. - SBI FM India Bond

	Währung		Betrag in USD
Gekaufte Devisen	INR		5,149,267.57
		Total:	**5,149,267.57**
Verkaufte Devisen	USD		5,200,000.00
		Total:	**5,200,000.00**
	Gesamte nicht realisierte Gewinne/Verluste:		**-50,732.43**

Das letzte Ablaufdatum aller offenen Kontrakte ist der 16. Januar 2026.
Die Gegenpartei der Termingeschäfte ist CREDIT AGRICOLE.

Amundi S.F. - EUR Commodities

	Währung		Betrag in EUR
Gekaufte Devisen	CHF		212,873.21
	EUR		1,544,641.11
	USD		29,609,594.13
		Total:	**31,367,108.45**
Verkaufte Devisen	CHF		9,495.90
	EUR		30,002,868.87
	USD		1,531,860.32
		Total:	**31,544,225.09**
	Gesamte nicht realisierte Gewinne/Verluste		**-177,116.64**

Das letzte Ablaufdatum aller offenen Kontrakte ist der 9. Januar 2026.
Die Gegenpartei bei den Termingeschäften ist SOCIETE GENERALE.

10 OPTIONEN

Zum 31. Dezember 2025 hatten bestimmte Teilfonds die folgenden offenen Positionen:

VORAB-PREMIUM-OPTIONEN

Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select

Geschäft	Ausübungs	Fälligkeit datum	Währung	Anzahl der Optionen	Total engagement in EUR
CALL CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y	500.00	21.01.2026	EUR	360,000,000	-
CALL CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y	500.00	21.01.2026	EUR	-360,000,000	-360,000,000.00
PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y	500.00	21.01.2026	EUR	-360,000,000	360,000,000.00
PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y	500.00	21.01.2026	EUR	360,000,000	-
PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y	500.00	21.01.2026	EUR	-360,000,000	360,000,000.00
PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y	500.00	21.01.2026	EUR	360,000,000	-
PUT CDX OPTION - ITRAXX EUROPE CROSSOVER SERIES 44 INDEX V1 5Y	500.00	21.01.2026	EUR	-360,000,000	360,000,000.00
				Total:	**720,000,000.00**

Der gesamte Nettomarktwert gekaufter Vorab-Premium-Optionen belief sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 440,413.20.
Der gesamte Nettomarktwert verkaufter Vorab-Premium-Optionen belief sich zum 31. Dezember 2025 auf EUR 666,720.00.
Die Gegenpartei dieser Optionen ist JP MORGAN.

TERMINGESCHÄFTARTIGE OPTIONEN

Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select

Geschäft	Ausübungs	Fälligkeit datum	Währung	Anzahl der Optionen	Total engagement in EUR
BOBL EUREX /CALL	116.25	23.01.2026	EUR	3,750	-
BOBL EUREX /CALL	117.00	23.01.2026	EUR	-3,750	-66,211,200.00
BOBL EUREX /CALL	117.25	23.01.2026	EUR	-3,750	-43,560,000.00
BOBL EUREX /CALL	118.75	23.01.2026	EUR	3,750	-
BOBL EUREX /PUT	114.75	23.01.2026	EUR	3,750	-
BOBL EUREX /PUT	115.50	23.01.2026	EUR	-3,750	88,426,800.00
				Total:	**-21,344,400.00**

Zum 31. Dezember 2025 belief sich der gesamte nicht realisierte Nettogewinn aus termingeschäftartigen Optionen auf EUR 366,345.00.
Die Maklergesellschaft bei diesen Optionen ist SOCIETE GENERALE.

11 SWAPGESCHÄFTE

Zum 31. Dezember 2025 hatten bestimmte Teilfonds die folgenden Positionen aus Swapgeschäften.
In Anmerkung 12 finden Sie genaue Informationen zu den Sicherheiten.

Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select

Fälligkeit datum	Geschäft	Basiswert	Sicherheitsbetrag Zinssatz	Gezahlter Satz	Währung	Gegenpartei	Nominal	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) in EUR
20. Dez. 30	Käufer des Credit Default Swap	Intesa Sanpaolo	-	1.000%	EUR	BNP PARIBAS	20,000,000	-602,666.55
20. Dez. 30	Käufer des Credit Default Swap	UniCredit	-	1.000%	EUR	JP MORGAN	2,200,000	-64,290.10
20. Dez. 30	Käufer des Credit Default Swap	UniCredit	-	1.000%	EUR	JP MORGAN	17,800,000	-520,165.38
20. Dez. 30	Verkäufer des Credit Default Swap	Intesa Sanpaolo	1.000%	-	EUR	BNP PARIBAS	8,800,000	55,930.22
20. Dez. 30	Verkäufer des Credit Default Swap	UniCredit	1.000%	-	EUR	JP MORGAN	9,000,000	18,063.27
21. Nov. 30	Zinsswap	-	Euribor 6M	2.438%	EUR	JP MORGAN	425,000,000	2,523,115.87
27. Dez. 32	Zinsswap	-	2.516%	Ester 1D	EUR	CITIGROUP	90,000,000	214,108.92
21. Nov. 30	Zinsswap	-	Sonia 1D	3.698%	GBP	CITIGROUP	180,000,000	-276,649.21
						Total:		**1,347,447.04**

Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year

Fälligkeit datum	Geschäft	Basiswert	Sicherheitsbetrag Zinssatz	Gezahlter Satz	Währung	Gegenpartei	Nominal	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) in EUR
20. Juni 28	Käufer des Credit Default Swap	iTraxx Europe Crossover Series 39 Index	-	5.000%	EUR	BNP PARIBAS	4,031,958	-284,120.54
05. Juni 45	Zinsswap	-	Ester 1D	2.573%	EUR	BNP PARIBAS	400,000	26,871.11
30. Mai 32	Zinsswap	-	Ester 1D	2.173%	EUR	BNP PARIBAS	300,000	4,770.73
29. Mai 35	Zinsswap	-	Ester 1D	2.361%	EUR	BNP PARIBAS	500,000	12,166.55
02. Juli 55	Zinsswap	-	Ester 1D	2.616%	EUR	BNP PARIBAS	250,000	21,769.31
18. Dez. 55	Zinsswap	-	Euribor 6M	3.228%	EUR	BNP PARIBAS	200,000	922.95
12. Juni 55	Zinsswap	-	Ester 1D	2.538%	EUR	BNP PARIBAS	150,000	15,333.50
06. Juni 55	Zinsswap	-	Ester 1D	2.537%	EUR	BNP PARIBAS	400,000	40,951.32
09. Juni 55	Zinsswap	-	Ester 1D	2.497%	EUR	BNP PARIBAS	200,000	22,069.74
						Total:		**-139,265.33**

Amundi S.F. - Euro Curve 10+year

Fälligkeit datum	Geschäft	Basiswert	Sicherheitsbetrag Zinssatz	Gezahlter Satz	Währung	Gegenpartei	Nominal	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) in EUR
20. Juni 28	Käufer des Credit Default Swap	iTraxx Europe Crossover Series 39 Index	-	5.000%	EUR	BNP PARIBAS	2,687,972	-189,413.62
09. Juni 55	Zinsswap	-	Ester 1D	2.497%	EUR	BNP PARIBAS	150,000	16,552.32
29. Mai 35	Zinsswap	-	Ester 1D	2.361%	EUR	BNP PARIBAS	400,000	9,733.24
05. Juni 45	Zinsswap	-	Ester 1D	2.573%	EUR	BNP PARIBAS	400,000	26,871.11
12. Juni 55	Zinsswap	-	Ester 1D	2.538%	EUR	BNP PARIBAS	250,000	25,555.84
03. Juli 40	Zinsswap	-	Ester 1D	2.600%	EUR	BNP PARIBAS	300,000	11,188.88
02. Dez. 45	Zinsswap	-	Euribor 6M	3.054%	EUR	BNP PARIBAS	500,000	13,978.89
06. Juni 55	Zinsswap	-	Ester 1D	2.537%	EUR	BNP PARIBAS	400,000	40,951.32
						Total:		**-44,582.02**

Amundi S.F. - EUR Commodities

Fälligkeit datum	Geschäft	Basiswert	Sicherheitsbetrag Zinssatz	Gezahlter Satz	Währung	Gegenpartei	Nominal	Nicht realisierter Gewinn/(Verlust) in EUR
07. Jan. 26	Commodity Index Swap	BBG Commodity	-	0.070%	USD	JP MORGAN	39,000,000	253,007.50
07. Jan. 26	Commodity Index Swap	BBG Commodity	-	0.075%	USD	BANK OF AMERICA	29,500,000	191,377.47
07. Jan. 26	Commodity Index Swap	BBG Commodity	-	0.080%	USD	SOCIETE GENERALE	41,000,000	265,982.25
07. Jan. 26	Commodity Index Swap	BBG Commodity	-	0.075%	USD	BANK OF AMERICA	1,500,000	-19,095.52
07. Jan. 26	Commodity Index Swap	BBG Commodity	-	0.083%	USD	JP MORGAN	23,000,000	299,345.72
07. Jan. 26	Commodity Index Swap	BBG Commodity 6M Fwd	-	0.100%	USD	BANK OF AMERICA	27,500,000	520,244.00
							Total:	**1,510,861.42**

12 SICHERHEITEN

Zum 31. Dezember 2025 wurden von Maklern und Gegenparteien für Transaktionen mit außerbörslich gehandelten Derivaten folgende Sicherheiten gezahlt/erhalten:

Teilfonds	Teilfonds Währung	Gegenpartei	Art der Sicherheiten	Erhaltener Sicherheitsbetrag (in der Währung des Teilfonds)	Gezahlter Sicherheitsbetrag (in der Währung desTeilfonds)
Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select	EUR	CITIGROUP, BNP PARIBAS, JP MORGAN, CREDIT AGRICOLE, HSBC	Bargeldanlagen	11,380,000.00	4,380,000.00
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10 Year	EUR	BNP PARIBAS	Bargeldanlagen	-	420 410,00
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year	EUR	BNP PARIBAS	Bargeldanlagen	-	287 394,00
Amundi S.F. - EUR Commodities	EUR	BANK OF AMERICA, SOCIETE GENERALE	Bargeldanlagen	390,000.00	260 000,00

13 WERTPAPIERBELEIHUNGEN

Die beliehenen Wertpapiere hatten zum 31. Dezember 2025 folgenden Marktwert: Die Länder der Gegenparteien werden gemäß dem Standard ISO 3166-1 aufgeführt.

Teilfonds	Währung	Gegenpartei	Marktwert der verliehenen Wertpapiere
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year	EUR	SOCIETE GENERALE (FR)	9,308,707.05
		BNP PARIBAS (FR)	103,446.51
		Total:	**9,412,153.56**

Zum 31. Dezember 2025 hat sich der Teilfonds wie folgt zu Vereinbarungen vollständig besicherter Wertpapierbeleihungen mit erstklassigen Finanzinstituten verpflichtet:

■ Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year

Gegenpartei	Erhaltener Sicherheitsbetr	Emittent	Rating	Währung	Art der Sicherheiten
SOCIETE GENERALE (FR)	5,607,194.72	BARCLAYS PLC	-	EUR	Wertpapiere
	3,133,381.40	A2A SPA / EX AEM S.P.A	-	EUR	Wertpapiere
	568,146.75	SEVEN AND I HOLDINGS CO LTD	-	EUR	Wertpapiere
BNP PARIBAS (FR)	103,447.02	BELGIUM GOVERNMENT	AA	EUR	Wertpapiere

Für das am 31. Dezember 2025 beendete Geschäftsjahr entsprach der Nettobetrag der Erträge aus Wertpapierbeleihungen dem vom jeweiligen Teilfonds erwirtschafteten Bruttobetrag. Hiervon abgezogen werden direkte und indirekte Kosten.

Teilfonds	Währung	Gesamtbruttobetrag der Einnahmen aus Wertpapierleihgeschäften	Direkte und indirekte Kosten und Gebühren Amundi Intermediation	Gesamtnettobetrag der Erträge aus Wertpapierleihgeschäften
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year	EUR	3,589.40	1,256.29	2,333.11

Die Erträge aus Wertpapierbeleihungen werden mit der verbundenen Parteien Amundi Intermediation nach folgenden Anteilen aufgeteilt:

	Teilfonds	Amundi Intermediation
Alle Teilfonds	65%	35%

14 SONSTIGE ERTRÄGE

Die Beträge der sonstigen Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung und den Veränderungen des Nettovermögens umfassen in erster Linie Transaktionsgebühren, Rückstellungen für indische Steuern sowie Ausgleichszahlungen für den Nettoinventarwert.

15 SONSTIGE AUSGABEN

Salden aus der Rubrik „Sonstige Kosten“ in der Ertrags- und Aufwandsrechnung und den Veränderungen des Nettovermögens beinhalten hauptsächlich Preisgebühren für außerbörslichen Handel, Rechtskosten sowie Zinsen und Bankgebühren.

16 KONTOAUSZUG DER PORTFOLIOBEWEGUNGEN

Eine Liste der Veränderungen des Portfolios im zum 31. Dezember 2025 beendeten Geschäftsjahr sind am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft des Fonds kostenlos erhältlich.
In den Anmerkungen zum Geschäftsbericht werden alle Einzelheiten bezüglich der zum 31. Dezember 2025 ausstehenden Derivate ausgewiesen.

17 DIVIDENDEN

- **Ausschüttende Klassen** Diese Klassen schütten täglich einen Betrag aus, der vom entstandenen Nettoertrag abhängt. Die täglichen Beträge fallen monatlich an und werden monatlich gezahlt.
- **Jährliche Ausschüttung:** Diese Klassen schütten einen jährlichen Betrag aus, der vom Vorjahresertrag oder der Vorjahresdividende abhängt und auf einem jährlichen Renditeziel basiert, das am Auflagedatum/zu Jahresbeginn bestimmt wird. Je nach Teilfonds kann der Ertrag nach oder vor Abzug von Gebühren ausgeschüttet werden.
- **Vierteljährliche Zielausschüttung:** Diese Klassen streben die vierteljährliche Ausschüttung einer Dividende an. Sie basiert auf einem jährlichen Renditeziel und wird zu Jahresbeginn festgelegt. Weitere Einzelheiten sind in der Beschreibung der Richtlinien der Dividendenausschüttung im Prospekt des Fonds zu finden. Im Laufe des Jahres wurden nur die im Prospekt beschriebenen Ausschüttungen durchgeführt.

18 SWING PRICING

Seit September 2023 hat der Fonds eine Swing-Pricing-Richtlinie eingeführt. Erhebliche Nettomittelzuflüsse oder -abflüsse in einem Teilfonds veranlassen den Anlageverwalter, mit den Wertpapieren der Teilfonds zu handeln, wodurch Handelskosten entstehen. Beim Swing Pricing wird der Nettoinventarwert je Einheit eines Teilfonds angepasst, um entstandene Handelskosten aus Zeichnungs- oder Rücknahmeaktivitäten der Anteilinhaber zu berücksichtigen, mit dem Ziel, die langfristigen Anteilinhaber der SICAV vor diesen Kosten zu schützen.
Der Verwaltungsrat nutzt die Marktbedingungen, die Handelskosten und andere Daten der Teilfonds zur Bestimmung des Teilfonds, dessen Nettoinventarwert je Anteil vom Swing Pricing betroffen sein kann und welcher Swing-Faktor für jeden Teilfonds anzuwenden ist. Dies unterliegt einer regelmäßigen Prüfung durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft.
Der Swing-Faktor darf höchstens 2.00 % des Nettoinventarwerts betragen. Swing Pricing gilt seit 1. September 2023 für den Teilfonds Amundi S.F. - Euro Curve 7-10 Year.
Zum 31. Dezember 2025 wurden bei keinem Nettoinventarwert Swing-Anpassungen vorgenommen.

19 TRANSAKTIONSKOSTEN

Die Transaktionskosten des Teilfonds, die im 2025 in Verbindung mit dem Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten entstanden sind, werden unter „Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens“ in einer speziellen Kostenzeile ausgewiesen. Die Transaktionskosten umfassen die direkten Kosten in Verbindung mit dem Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten, die auf Transaktionsbestätigungen einzeln ersichtlich sind.
Bei einigen Anlageklassen sind die Transaktionskosten in der Regel in den Handelspreisen enthalten und werden nicht separat ausgewiesen.
Bei einigen Teilfonds kann dies je nach Art der Anlagen des Teilfonds dazu führen, dass im Abschnitt zu den Transaktionskosten keine Daten ausgewiesen werden.
Transaktionen im Zusammenhang mit Wertpapierleihgeschäften und die zugehörigen Kosten werden bei diesen Zahlen nicht berücksichtigt.

20 FOLGEEREIGNISSE

Der Teilfonds Amundi S.F. - SBI FM India Bond wurde am 7. Januar 2026 liquidiert.

Bericht des Rechnungsprüfers

An die Anteilseigner des
Amundi S.F.

Bestätigungsvermerk

Der beiliegende Jahresabschluss vermittelt unserer Ansicht nach ein getreues Bild der Finanzlage der Amundi S.F. (der „Fonds“) und ihrer einzelnen Teilfonds zum 31. Dezember 2025 sowie der Betriebsergebnisse und Veränderungen ihrer Nettovermögen für das zu diesem Zeitpunkt beendete Jahr im Einklang mit den luxemburgischen gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften für die Erstellung und Darstellung des Jahresabschlusses.

Prüfungsumfang

Der Jahresabschluss hat folgende Bestandteile:

- das Wertpapierportfolio zum Sonntag, 31. Dezember 2025;
- die Veränderungen des Nettovermögens zum Sonntag, 31. Dezember 2025;
- die Aufwands- und Ertragsrechnung und Veränderungen des Nettovermögens für das zu diesem Zeitpunkt beendete Geschäftsjahr; und
- Anmerkungen zum Jahresabschluss, darunter ein Überblick über die maßgeblichen Bilanzierungsmethoden.

Grundlage des Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfung erfolgte auf Grundlage des Gesetzes vom 23. Juli 2016 über den Berufszweig der Wirtschaftsprüfung (Gesetz vom 23. Juli 2016) und der International Standards on Auditing (ISA), welche die Finanzaufsichtsbehörde „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ (CSSF) für Luxemburg übernommen hat. Unter „Aufgaben des Réviseur d'entreprises agréé bei der Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Berichts wird näher erläutert, welche Aufgaben wir haben gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA, welche die CSSF für Luxemburg übernommen.

Nach unserer Auffassung sind die erhaltenen Prüfungsnachweise als Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks ausreichend und angemessen.

Im Einklang mit dem International Code of Ethics for Professional Accountants, einschließlich der International Independence Standards des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Vorschrift), den die CSSF für Luxemburg übernommen hat, sowie gemäß den für unsere Prüfung des Jahresabschlusses relevanten ethischen Anforderungen, sind wir unabhängig vom Fonds. Den sonstigen ethischen Verpflichtungen dieser Ethikvorschriften sind wir nachgekommen.

Sonstige Informationen

Für die sonstigen Informationen ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich. Sonstige Informationen umfassen die Informationen des Jahresberichts, jedoch nicht den Jahresabschluss und unseren Prüfbericht hierzu.

PricewaterhouseCoopers Assurance, Société coopérative,
2 rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxembourg T : +352 494848 1, F : +352 494848 2900, www.pwc.lu

www.pwc.lu

Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation ministérielle n°10181659)
R.C.S. Luxembourg B294273 - TVA LU36559370

Unser Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss umfasst nicht die sonstigen Informationen und wir erteilen hierfür kein Urteil mit Prüfungssicherheit.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Aufgabe, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu berücksichtigen, ob die sonstigen Informationen im Wesentlichen mit dem Jahresabschluss oder den bei unserer Prüfung erlangten Kenntnissen im Einklang stehen oder ob sie wesentliche Falschdarstellungen enthalten. Wenn wir auf Grundlage unserer Tätigkeit zu dem Schluss kommen, dass diese sonstigen Informationen wesentliche Falschdarstellungen enthalten, dann sind wir dazu verpflichtet, hierauf hinzuweisen. In dieser Hinsicht sind keine besonderen Vorkommnisse zu vermelden.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und angemessene Präsentation des Jahresabschlusses im Einklang mit den rechtlichen und regulatorischen Anforderungen für die Erstellung und Präsentation des Jahresabschlusses in Luxemburg sowie für die vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtete interne Kontrolle der Erstellung des Jahresabschlusses ohne beabsichtigte oder unbeabsichtigte wesentliche Falschdarstellungen.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist bei der Erstellung des Jahresabschlusses dafür verantwortlich, einzuschätzen, ob der Fonds und seine einzelnen Teilfonds dazu in der Lage sind, die Geschäftstätigkeit fortzuführen und Aspekte der Fortführung der Geschäftstätigkeit gegebenenfalls offenzulegen. Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft muss dabei den Grundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anwenden, es sei denn, er beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, einzelne Teilfonds zu schließen oder den Betrieb einzustellen oder es besteht keine realistische Alternative hierzu.

Aufgaben des „Réviseur d'entreprises agréé“ bei der Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat zum Ziel, mit hinreichender Sicherheit festzustellen, ob der gesamte Jahresabschluss keine wesentlichen Falschdarstellungen durch Täuschungen oder Irrtümer enthält, und einen Prüfbericht auszustellen, der unseren Bestätigungsvermerk enthält. Hinreichende Sicherheit bedeutet ein hohes Maß an Sicherheit. Es wird jedoch nicht gewährleistet, dass eine Prüfung, die gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA, welche die CSSF für Luxemburg übernommen hat, in jedem Fall etwaig vorhandene wesentliche Falschdarstellungen feststellt. Falschdarstellungen können durch Täuschungen oder Irrtümer entstehen und gelten dann als wesentlich, wenn davon ausgegangen werden kann, dass sie sich einzeln oder im Ganzen auf die wirtschaftlichen Entscheidungen auswirken, die Leser auf Grundlage dieses Jahresabschlusses treffen.

Eine Prüfung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA, welche die CSSF für Luxemburg übernommen hat, ist eine durchgehend fachgemäße Beurteilung mit der gebotenen fachlichen Skepsis. Darüber hinaus haben wir folgende Aufgaben:

- Beurteilung der Risiken von wesentlichen Falschdarstellungen des Jahresabschlusses durch Täuschungen oder Irrtümer, Entwicklung und Durchführung von Prüfverfahren unter Berücksichtigung derartiger Risiken und Erhalt von ausreichenden und geeigneten Prüfungsnachweisen, die unserem Bestätigungsvermerk als Grundlage dienen. Das Risiko, wesentliche Falschdarstellungen nicht festzustellen, ist bei Täuschungen höher als bei Irrtümern, da Täuschungen einhergehen mit betrügerischer Absicht, Verfälschung, vorsätzlicher Unterlassung, falschen Angaben oder der Umgehung interner Kontrollverfahren;

- Sich einen Überblick verschaffen über die prüfungsrelevanten internen Kontrollverfahren, um Prüfverfahren zu entwickeln, die den Umständen angemessen sind, nicht jedoch mit dem Ziel, sich zur Wirksamkeit der internen Kontrollverfahren des Fonds zu äußern;

- Evaluierung der Eignung der verwendeten Grundsätze der Rechnungslegung und der Angemessenheit der Schätzungen der Rechnungslegung sowie der zugehörigen Angaben des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft;
- darüber befinden, ob die Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angemessen ist und ob basierend auf den erhaltenen Prüfnachweisen eine erhebliche Unsicherheit besteht in Bezug auf Ereignisse oder Umstände, welche die Fähigkeit des Fonds oder seiner Teilfonds zur Fortführung der Geschäftstätigkeit wesentlich in Frage stellen. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine erhebliche Unsicherheit besteht, sind wir dazu verpflichtet, in unserem Prüfbericht auf die entsprechenden Angaben des Jahresabschlusses hinzuweisen oder unsere Meinung zu ändern, falls diese Angaben unzureichend sind. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den bis zum Datum unseres Prüfberichts erhaltenen Prüfungsnachweisen. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können allerdings dazu führen, dass der Teilfonds (mit Ausnahme von Amundi S.F. - SBI FM India Bon, für die ein Liquidationsbeschluss vorliegt) seine Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- der Darstellung, des Aufbaus und des Inhalts des gesamten Jahresabschlusses einschließlich der darin enthaltenen Angaben und ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignisse angemessen darstellt.

Wir stehen in Verbindung mit den für die Überwachung zuständigen Personen. Dabei geht es u. a. um den vorgesehenen Umfang und Zeitpunkt der Prüfung und die wesentlichen Prüfergebnisse, darunter bedeutende Mängel der internen Kontrollverfahren, die wir im Zuge unserer Prüfung ermitteln.

Luxemburg, 21. April 2026

PricewaterhouseCoopers Assurance, Societe cooperative

Vertreten durch

Christophe Pittie

Vertreter, Zahlstelle, Erfüllungsort und Gerichtsstand
Für die in der Schweiz angebotenen Anteile ist der Erfüllungsort am Sitz des schweizerischen Vertreters, nämlich die:
Caceis (Switzerland) S.A.
Route de Signy 35
CH-1260 Nyon
Schweiz

Der Gerichtsstand liegt am Sitz des Vertreters oder am Sitz oder Wohnsitz des Anlegers.
Die Zahlstelle in der Schweiz ist:
CACEIS Bank, Montrouge, Zweigniederlassung Nyon / Schweiz
Route de Signy 32
CH-1260 Nyon
Schweiz

Veröffentlichungen
Die Satzung des Fonds, der Verkaufsprospekt, die Dokumente mit wesentlichen Anlegerinformationen, die Liste der Käufe und Verkäufe und die Jahres- und Halbjahresberichte können kostenlos unter folgender Adresse angefordert werden:
Caceis (Switzerland) S.A.
Route de Signy 35
CH-1260 Nyon
Schweiz

Mitteilungen über den Fonds werden in der Schweiz auf der elektronischen Plattform “Fundinfo” veröffentlicht.
Der Nettoinventarwert ohne Provisionen für jedes einzelne Portfolio wird täglich auf der elektronischen Plattform „Fundinfo” veröffentlicht. Dieser Wert bestimmt den im Verkaufsprospekt beschriebenen Handelspreis (der Nettoinventarwert, berichtigt um die angemessene Rücklage für Handelskosten, geteilt durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile, um so eine definitive Anpassung zu erreichen).

Zahlung von Rückübertragungen und mit Vertriebsaktivitäten verbundene Zuwendungen
Zum Zeitpunkt des Vertriebs in der Schweiz können die Fondsverwalter den qualifizierten Anlegern Rückübertragungen zahlen – allerdings nur denjenigen mit einer finanziellen Beteiligung in Anteilen für gemeinsame Anlagen für Dritte, die unten aufgeführt sind:
- Lebensversicherungsgesellschaften;
- Altersvorsorge und andere Sozialversicherungsgesellschaften;
- Anlagestiftungen;
- Schweizer Fondsverwalter;
- ausländische Fondsverwalter und Gesellschaften;
- Investmentunternehmen.

Die Fondsleitung kann die Vergütungen in Verbindung mit Vertriebsaktivitäten an die im Folgenden bezeichneten Vertreiber und Vertriebspartner zahlen:

- Vertreiber, die im Sinne von Artikel 13, al. 1 und 2, KAG (Loi fédérale sur les placements collectifs de capitaux, LPCC) einer Genehmigungspflicht unterliegen;
- Vertreiber, die im Sinne von Artikel 13, al. 3, KAG und Artikel 8, KKV (Ordonnance sur les placements collectifs de capitaux, OPCC) von einer Genehmigungspflicht freigestellt sind;
- Vertriebspartner, die die Anteile der SICAV ausschließlich bei institutionellen Anlegern anlegen, deren Einlagen professionell verwaltet werden,
- Vertriebspartner, die Anteile der SICAV ausschließlich auf der Grundlage einer schriftlichen Vollmacht zur Vermögensverwaltung anlegen.

Die Gesamtkostenquote (TER) wird gemäß den Empfehlungen der Asset Management Association Switzerland (AMAS) berechnet. Im Herbst 2020 fusionierten die Asset Management

Die Gesamtkostenquote (TER) wird wie folgt festgelegt:

AMUNDI S.F.	Währung	Isin	Anteilsklassen	TER %	Performancegebühr %
Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select	EUR	LU2357810188	A jährliche Ausschüttung	1,17%	0.21%
	EUR	LU1706854152	A keine Ausschüttung	1,21%	0.24%
	EUR	LU1706854236	E vierteljährliche Ausschüttung	1,25%	0.25%
	EUR	LU1706854319	E keine Ausschüttung	1,32%	0.25%
	EUR	LU2357810428	F keine Ausschüttung	1,52%	-
	EUR	LU2357810691	H jährliche Ausschüttung	0,78%	-
	EUR	LU1889052269	H Distributing Quarterly	0,69%	-
	EUR	LU1503126044	H keine Ausschüttung	0,79%	-
	EUR	LU1706854400	I keine Ausschüttung	0,70%	-
	EUR	LU2357810931	R jährliche Ausschüttung	0,69%	-
	EUR	LU2357810774	R keine Ausschüttung	0,68%	-
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year	EUR	LU0536711285	AAusschüttung	0,87%	-
	EUR	LU0536711103	A jährliche Ausschüttung	0,90%	-
	EUR	LU0367810172	A keine Ausschüttung	0,90%	-
	EUR	LU0536711442	C keine Ausschüttung	2,16%	-
	EUR	LU0857391824	E vierteljährliche Zielausschüttung	1,41%	-
	EUR	LU0271693920	E keine Ausschüttung	1,37%	-
	EUR	LU0271694654	F keine Ausschüttung	1,96%	-
	EUR	LU0332132041	H keine Ausschüttung	0.84%	-
	EUR	LU0433266433	I keine Ausschüttung	0,66%	-
	EUR	LU1706854665	R Ausschüttung	0,64%	-
	EUR	LU1706853857	R keine Ausschüttung	0,70%	-
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year	EUR	LU0281585215	A jährliche Ausschüttung	0,90%	-
	EUR	LU0857391741	E vierteljährliche Zielausschüttung	1,40%	-
	EUR	LU0271691981	E keine Ausschüttung	1,41%	-
	EUR	LU0271692013	F keine Ausschüttung	1,97%	-
	EUR	LU0332132397	H keine Ausschüttung	0,84%	-
	EUR	LU0433266516	I keine Ausschüttung	0,64%	-
Amundi S.F. - SBI FM India Bond	USD	LU2251232844	A2 keine Ausschüttung	1,85%	-
	USD	LU2251232760	A keine Ausschüttung	1,65%	-
	EUR	LU2338646925	H keine Ausschüttung	0,96%	-
	USD	LU2338645448	H keine Ausschüttung	0,97%	-
	USD	LU2251233065	I2 keine Ausschüttung	1,11%	-
	USD	LU2251232927	I keine Ausschüttung	1,01%	-
Amundi S.F. - EUR Commodities	CHF	LU1694769693	A abgesichert keine Ausschüttung	1,48%	-
	USD	LU1694769859	A abgesichert keine Ausschüttung	1,48%	-
	EUR	LU0271695388	A keine Ausschüttung	1,38%	-
	USD	LU1694770196	C abgesichert keine Ausschüttung	2,48%	-
	EUR	LU0372625102	C keine Ausschüttung	2,38%	-
	EUR	LU0273973874	E keine Ausschüttung	1,44%	-
	EUR	LU0273974336	F keine Ausschüttung	2,20%	-
	EUR	LU0484923635	H jährliche Ausschüttung	0,84%	-
	USD	LU1772191695	H abgesichert keine Ausschüttung	1,01%	-
	EUR	LU0271872185	H keine Ausschüttung	0,93%	-
	EUR	LU1694770352	I jährliche Ausschüttung	0,74%	-
	USD	LU0419230916	I abgesichert keine Ausschüttung	0,84%	-
	EUR	LU0271695461	I keine Ausschüttung	0,75%	-
	USD	LU1706854582	R abgesichert keine Ausschüttung	1,04%	-
	EUR	LU1706853931	R keine Ausschüttung	0,94%	-

Wertentwicklung der Investmentfonds und des Benchmark

			Kalenderjahr					
			31/12/2024 der 31/12/2025		29/12/2023 der 31/12/2024		30/12/2022 der 29/12/2023	
Anteilsklassen	**Währung**	**Benchmark**	**Leistung des Nav**	**Leistung des Benchmark**	**Leistung des Nav**	**Leistung des Benchmark**	**Leistung des Nav**	**Leistung des Benchmark**
Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select	**EUR**							
Klasse A jährliche Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	4.65%	2.24%	7.75%	3.79%	4.77%	3.29%
Klasse A keine Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	4.64%	2.24%	7.55%	3.79%	4.76%	3.29%
Klasse E vierteljährliche Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	4.70%	2.24%	7.85%	3.79%	4.72%	3.29%
Klasse E keine Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	4.60%	2.24%	7.62%	3.79%	4.71%	3.29%
Klasse E keine Ausschüttung	USD	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	18.66%	15,95%	0,88%	-2,70%	8,38%	6,91%
Klasse F keine Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	4.35%	2.24%	7.37%	3.79%	4.19%	3.29%
Klasse H jährliche Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	5.20%	2.24%	8.24%	3.79%	5.04%	3.29%
Klasse H vierteljährliche Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	4.74%	2.24%	7.98%	3.79%	5.03%	3.29%
Klasse H keine Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	5.19%	2.24%	8.24%	3.79%	5.03%	3.29%
Klasse I keine Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	5.28%	2.24%	8.33%	3.79%	5.12%	3.29%
Klasse R jährliche Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	5.31%	2.24%	8.33%	3.79%	5.09%	3.29%
Klasse R keine Ausschüttung	EUR	100% ESTR CAPITALISE (OIS)	5.24%	2.24%	8.23%	3.79%	5.04%	3.29%
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year	**EUR**							
Klasse A Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	0.44%	1.75%	1.14%	1.59%	7.48%	8.95%
Klasse A jährliche Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	0.41%	1.75%	1.11%	1.59%	7.40%	8.95%
Klasse A keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	0.41%	1.75%	1.11%	1.59%	7.52%	8.95%
Klasse C keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	-1.78%	1.75%	-0.18%	1.59%	6.12%	8.95%
Klasse E vierteljährliche Zielausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	-0.10%	1.75%	0.60%	1.59%	6.99%	8.95%
Klasse E keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	-0.07%	1.75%	0.62%	1.59%	6.99%	8.95%
Klasse F keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	-0.64%	1.75%	0.04%	1.59%	6.40%	8.95%
Klasse H keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	0.46%	1.75%	1.17%	1.59%	7.58%	8.95%
Klasse I keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	0.65%	1.75%	1.37%	1.59%	7.78%	8.95%
Klasse R Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	0.64%	1.75%	1.36%	1.59%	7.71%	8.95%
Klasse R keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 7 - 10Y (E) NR close	0.60%	1.75%	1.47%	1.59%	7.74%	8.95%
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year	**EUR**							
Klasse A jährliche Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 10+Y (E) NR close	-4.93%	-3.72%	-0.97%	0.05%	8.28%	10.45%
Klasse E vierteljährliche Zielausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 10+Y (E) NR close	-5.43%	-3.72%	-1.45%	0.05%	8.39%	10.45%
Klasse E keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 10+Y (E) NR close	-5.44%	-3.72%	-1.45%	0.05%	8.41%	10.45%
Klasse F keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 10+Y (E) NR close	-5.95%	-3.72%	-2.00%	0.05%	7.81%	10.45%
Klasse H keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 10+Y (E) NR close	-4.89%	-3.72%	-0.91%	0.05%	9.01%	10.45%
Klasse I keine Ausschüttung	EUR	100% JPM EMU GBI 10+Y (E) NR close	-4.70%	-3.72%	-0.72%	0.05%	9.17%	10.45%
Amundi S.F. - SBI FM India Bond	**USD**							
Klasse A keine Ausschüttung	USD	100% JP MORGAN GBI-EM BROAD INDIA TR Close	-2.02%	2.19%	3.02%	6.72%	5.03%	7.34%
Klasse A2 keine Ausschüttung	USD	100% JP MORGAN GBI-EM BROAD INDIA TR Close	-2.24%	2.19%	2.82%	6.72%	4.82%	7.34%
Klasse H keine Ausschüttung	USD	100% JP MORGAN GBI-EM BROAD INDIA TR Close	-1.27%	2.19%	3.67%	6.72%	5.82%	7.34%
Klasse H keine Ausschüttung	EUR	100% JP MORGAN GBI-EM BROAD INDIA TR Close	-12.95%	-9.90%	10.59%	13.84%	-	-
Klasse I keine Ausschüttung	USD	100% JP MORGAN GBI-EM BROAD INDIA TR Close	-1.32%	2.19%	3.60%	6.72%	5.75%	7.34%
Klasse I2 keine Ausschüttung	USD	100% JP MORGAN GBI-EM BROAD INDIA TR Close	-1.42%	2.19%	3.51%	6.72%	5.65%	7.34%
Amundi S.F. - EUR Commodities	**EUR**							
Klasse A abgesichert keine Ausschüttung	CHF	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	11.96%	15.64%	-0.95%	2.87%	-11.79%	-8.91%
Klasse A abgesichert keine Ausschüttung	USD	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	16.83%	15.64%	3.16%	2.87%	-8.16%	-8.91%
Klasse A keine Ausschüttung	EUR	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	14.52%	15.64%	1.67%	2.87%	-9.91%	-8.91%
Klasse C abgesichert keine Ausschüttung	USD	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	15.73%	15.64%	2.06%	2.87%	-9.02%	-8.91%
Klasse C keine Ausschüttung	EUR	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	13.37%	15.64%	0.66%	2.87%	-10.77%	-8.91%
Klasse E keine Ausschüttung	EUR	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	14.47%	15.64%	1.62%	2.87%	-9.98%	-8.91%
Klasse F keine Ausschüttung	EUR	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	13.55%	15.64%	0.90%	2.87%	-10.65%	-8.91%
Klasse H jährliche Ausschüttung	EUR	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	15.14%	15.64%	2.17%	2.87%	-9.49%	-8.91%
Klasse H abgesichert keine Ausschüttung	USD	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	17.33%	15.64%	3.58%	2.87%	-7.75%	-8.91%
Klasse H keine Ausschüttung	EUR	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	15.02%	15.64%	2.14%	2.87%	-9.51%	-8.91%
Klasse I jährliche Ausschüttung	EUR	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	15.25%	15.64%	2.34%	2.87%	-9.34%	-8.91%
Klasse I abgesichert keine Ausschüttung	USD	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	17.62%	15.64%	3.78%	2.87%	-7.58%	-8.91%
Klasse I keine Ausschüttung	EUR	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	15.24%	15.64%	2.34%	2.87%	-9.34%	-8.91%
Klasse R abgesichert keine Ausschüttung	USD	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	17.38%	15.64%	3.59%	2.87%	-7.79%	-8.91%
Klasse R keine Ausschüttung	EUR	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN NR Close	15.04%	15.64%	2.15%	2.87%	-9.51%	-8.91%

Die historische Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die laufende oder zukünftige Wertentwicklung.
Die Performancedaten berücksichtigen keine bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen anfallenden Provisionen und Kosten.

VERGÜTUNGSRICHTLINIE UND VERGÜTUNGSPRAXIS

Die Vergütungsrichtlinie von Amundi Luxembourg S.A. steht im Einklang mit den Anforderungen der am 18. März 2016 in Kraft getretenen Europäischen Verordnung 2014/91/EU, die im Luxemburger Gesetz vom 10. Mai 2016 umgesetzt wurden. Die Vergütungsrichtlinie basiert auf dem Vergütungsrahmen der Amundi Group. Sie wird jährlich vom Verwaltungsrat von Amundi Luxemburg genehmigt. Die Richtlinie unterliegt einer unabhängigen Prüfung durch den internen Compliance-Bereich. Bei der in früheren Jahren verabschiedeten Vergütungsrichtlinie gab es keine wesentlichen Änderungen, lediglich die jährlich erforderlichen textlichen Aktualisierungen wurden vorgenommen. Am 5. November 2025 genehmigte der Verwaltungsrat von Amundi Luxemburg die Richtlinie für das Jahr 2025. Der Vergütungsausschuss der Amundi Group prüft jährlich die Vergütungsrichtlinie der Gruppe. Die Überprüfung für das Jahr 2025 fand am 6. Februar 2025 statt. Die Ziele der Vergütungsrichtlinie und der Vergütungspraktiken stehen im Einklang mit einem fundierten und wirksamen Risikomanagement und unterstützen dies, indem sie die Vergütung an langfristigen Ergebnissen und Risiken ausrichten, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Die Festvergütung steht in Zusammenhang mit den übernommenen Aufgaben, den erbrachten professionellen Dienstleistungen und dem Verantwortungsbereich und reflektiert den Grad der akademischen Ausbildung, das marktübliche Gehaltsniveau, die Erfahrung und die Kompetenzen, die für einzelne Positionen erforderlich sind, sowie das gezeigte Leistungsniveau. Die variable Vergütung soll eine nachhaltige langfristige Entwicklung der Verwaltungsgesellschaft und ein solides und wirksames System des Risikomanagements fördern. Bei der Zuerkennung einer variablen Vergütung wird die Leistung des Mitarbeiters, seines Geschäftsbereichs und der gesamten Amundi Group berücksichtigt und sie basiert sowohl auf finanziellen als auch auf nicht-finanziellen Kriterien. Amundi Luxembourg S.A. und die Unternehmensgruppe Amundi haben das gesamte identifizierte Personal definiert, das Befugnisse über die von Amundi verwalteten Fonds hat oder diese beeinflussen kann und das somit wahrscheinlich auf die Wertentwicklung oder das Risikoprofil der Fonds einwirken kann.

HÖHE DER ZUERKANNTEN VERGÜTUNG

Die Verwaltungsgesellschaft Amundi Luxembourg S.A. ist zum 31. Dezember 2025 die Verwaltungsgesellschaft oder der Verwalter alternativer Anlagefonds verschiedener übergreifender OGAW und alternativer Anlagefonds.
Amundi Luxembourg S.A. zahlte seinen Mitarbeitern im Laufe des Kalenderjahrs 2025 folgende Gesamtvergütung in Euro:

	Anzahl der Empfänger	Festvergütung	Variable Vergütung	Total
Mitarbeiter	112	9,521,449.71	1,726,910.24	11,248,359.95
Hiervon				
- Identifizierte Mitarbeiter	10	1,351,136.72	656,103.74	2,007,240.46
- Alle anderen Mitarbeiter	102	8,170,312.99	1,070,806.5	9,241,119.49

Zum 31. Dezember 2025 machte Amundi S.F. 0.62 % des gesamten verwalteten Nettovermögens von Amundi Luxembourg S.A. aus. Die oben genannten Zahlen der Gesamtvergütung beziehen sich auf Aktivitäten im Hinblick auf alle verwalteten Fonds. Mitarbeiter von Amundi Luxembourg S.A. und der Unternehmensgruppe Amundi, die in den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft und/oder der Fonds berufen werden, verzichten bezüglich aller verwalteten Fonds auf jegliche Vergütungsansprüche. Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft erhalten keine Beträge, die direkt vom OGAW oder AIF gezahlt werden, auch keine Gewinnbeteiligung und Performancegebühren.

VERGÜTUNG DER BEAUFTRAGTEN

Wenn die Verwaltungsgesellschaft die Vergütungsdaten zu den Anlageverwaltern für das Jahr 2025 bereitstellt, werden sie nachstehend aufgeführt.
- Amundi Asset Management verwaltete ein Fondsvermögen von 1,367.2 Milliarden EUR. Hiervon entfielen 2091 Millionen EUR auf die Teilfonds des Dachfonds (0.15 % des gesamten vom Anlageverwalter verwalteten Fondsvolumens bzw. 87.32 % des gesamten Fondsvolumens des Dachfonds). Die anteilige Gesamtvergütung der identifizierten Mitarbeiter, die der Verwaltung der Teilfonds zuzurechnen ist, betrug EUR 66,496. Hiervon waren EUR 26,781 Festvergütung und EUR 39,715 variable Vergütung. Die anteilige Gesamtvergütung der Mitarbeiter, die der Verwaltung der Teilfonds zuzurechnen ist, betrug 345,238 EUR. Hiervon waren 236,742 EUR Festvergütung und 108,496 EUR variable Vergütung. 2025 gab es unter allen 2,011 Mitarbeitern von Amundi Asset Management insgesamt 104 identifizierte Mitarbeiter.

- Amundi Deutschland GmbH verwaltete ein Fondsvermögen von 18.31 Milliarden EUR. Hiervon entfielen 137 Millionen EUR auf den Teilfonds des Dachfonds (0.75 % des gesamten vom Anlageverwalter verwalteten Fondsvolumens bzw. 5.72 % des gesamten Fondsvolumens des Dachfonds). Die anteilige Gesamtvergütung der identifizierten Mitarbeiter, die der Verwaltung des Teilfonds zuzurechnen ist, betrug EUR 29,646. Hiervon waren EUR 16,494 Festvergütung und EUR 13,152 variable Vergütung. Die anteilige Gesamtvergütung der Mitarbeiter, die der Verwaltung des Teilfonds zuzurechnen ist, betrug 201,481 EUR. Hiervon waren 118,303 EUR Festvergütung und 83,178 EUR variable Vergütung. 2025 gab es unter allen 144 Mitarbeitern von Amundi Deutschland GmbH insgesamt 14 identifizierte Mitarbeiter.

- Amundi SGR S.p.A. verwaltete ein Fondsvermögen von 100.41 Milliarden EUR. Hiervon entfielen 97 Millionen EUR auf die Teilfonds des Dachfonds (0.10 % des gesamten vom Anlageverwalter verwalteten Fondsvolumens bzw. 4.04 % des gesamten Fondsvolumens des Dachfonds). Die anteilige Gesamtvergütung der identifizierten Mitarbeiter, die der Verwaltung des Teilfonds zuzurechnen ist, betrug EUR 16,485. Hiervon waren EUR 6,367 Festvergütung und EUR 10,118 variable Vergütung. Die anteilige Gesamtvergütung der Mitarbeiter, die der Verwaltung des Teilfonds zuzurechnen ist, betrug 48,659 EUR. Hiervon waren 29,968 EUR Festvergütung und 18,691 EUR variable Vergütung. 2025 gab es unter allen 369 Mitarbeitern von Amundi SGR S.p.A. insgesamt 48 identifizierte Mitarbeiter.

- Amundi Singapore Ltd. verwaltete ein Vermögen von EUR 3.51 Milliarden EUR. Hiervon entfielen EUR 32 Millionen EUR auf den Teilfonds des Dachfonds (0.91 % des vom Anlageverwalter verwalteten Gesamtvermögens bzw. 1.33 % des verwalteten Gesamtvermögens des Dachfonds). Die anteilige Gesamtvergütung der identifizierten Mitarbeiter, die der Verwaltung des Teilfonds zuzurechnen ist, betrug EUR 1,291. Hiervon waren EUR 1,179 Festvergütung und EUR 112 variable Vergütung. Die anteilige Gesamtvergütung der Mitarbeiter, die der Verwaltung des Teilfonds zuzurechnen ist, betrug 93,057 EUR. Hiervon waren 69,143 EUR Festvergütung und 23,914 EUR variable Vergütung. 2025 gab es unter allen 65 Mitarbeitern von Amundi Singapore Ltd. insgesamt 1 identifizierte Mitarbeiter.

- Amundi UK Ltd. verwaltete ein Fondsvermögen von 52.82 Milliarden EUR. Hiervon entfielen 38 Millionen EUR auf die Teilfonds des Dachfonds (0.07 % des gesamten vom Anlageverwalter verwalteten Fondsvolumens bzw. 1.59% des gesamten Fondsvolumens des Dachfonds). Die anteilige Gesamtvergütung der identifizierten Mitarbeiter, die der Verwaltung des Teilfonds zuzurechnen ist, betrug EUR 11,776. Hiervon waren EUR 4,454 Festvergütung und EUR 7,322 variable Vergütung. Die anteilige Gesamtvergütung der Mitarbeiter, die der Verwaltung des Teilfonds zuzurechnen ist, betrug 34,845 EUR. Hiervon waren 21,123 EUR Festvergütung und 13,722 EUR variable Vergütung. 2025 gab es unter allen 217 Mitarbeitern von Amundi UK Ltd. insgesamt 42 identifizierte Mitarbeiter.

GESAMTEXPOSITION

DER COMMITMENT-ANSATZ

Die folgenden Teilfonds verwenden den Commitment-Ansatz, um die Gesamtexposition zu überwachen.
Amundi S.F. - Euro Curve 7-10year
Amundi S.F. - Euro Curve 10+year
Amundi S.F. - SBI FM India Bond

DER ABSOLUTE VAR-ANSATZ:

Die folgenden Teilfonds verwenden den absoluten VaR-Ansatz (Value-at-Risk) (99 % Konfidenzniveau, ein Monat Haltefrist), um die Gesamtexposition zu überwachen und zu messen. Die Daten werden über einen Zeitraum von einem Jahr beobachtet (historischer Verlauf).

Teilfonds	VaR Modell	Referenzportfolio	VaR Grenze	Niedrigster VaR	Höchster VaR	Durchschnittliche VaR	Durchschnittliche Hebelfinanzierung
Amundi S.F. - Diversified Short-Term Bond Select	Vergangenheit	Entfällt	20%	1.09%	2.61%	1.79%	223%

DER RELATIVE VAR-ANSATZ:

Die folgenden Teilfonds verwenden den relativen VaR-Ansatz (Value-at-Risk) (99 % Konfidenzniveau, 1 Monat Haltefrist), um die Gesamtexposition zu überwachen und zu messen. Die Daten werden über einen Zeitraum von 500 Geschäftstagen (parametrisch) oder einem Jahr (historischer Verlauf) beobachtet.

Teilfonds	VaR Modell	Referenzportfolio	VaR Grenze	Niedrigster VaR	Höchster VaR	Durchschnittliche VaR	Durchschnittliche Hebelfinanzierung
Amundi S.F. - EUR Commodities	Vergangenheit	100% BLOOMBERG COMMODITY INDEX EURO HEDGED TOTAL RETURN (VALO) TR Close	200%	90.31%	103.44%	96.63%	100%

Kontaktangaben

Amundi S.F.
Amundi Luxembourg S.A.
5, Allée Scheffer,
L-2520 Luxemburg
Tel.:352 2686 8080
www.amundi.lu/amundi-funds

Amundi
Investment Solutions